

Jahresbericht 2018



**der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau**

V O R W O R T

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

der Jahresbericht der Stadtverwaltung zeigt einmal mehr die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie die Tätigkeit der Verwaltung von der Anmeldung Wohnsitzes über die Erteilung einer Baugenehmigung bis zur Ausstellung eines Reisepasses. Der vorliegende Bericht bringt vor allem eines – die notwendige Transparenz unserer täglichen Arbeit. Die Stadtverwaltung ist Dienstleister und handelt im Auftrag unserer Bürger. Wir waren auch im abgelaufenen Jahr ein modernes Serviceunternehmen, dessen hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich täglich bemühen, der Bürgerschaft bestmöglichen Service im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung zu bieten.



Bei den Vorbereitungen zu diesen Zeilen und der damit verbundenen Durchsicht der verschiedensten Unterlagen sind mir auch die Protokolle zu den zahlreichen Bürgersprechstunden in die Hände gefallen. An 37 Mittwochen traten viele Bürgerinnen und Bürger mit den verschiedensten Anliegen an mich heran. Für mich ist dieser direkte Kontakt, neben den sonstigen persönlichen Gesprächen, eine gute Möglichkeit, um sozusagen „hautnah“ von Ihren Wünschen und Anregungen zu erfahren. Selbstverständlich bin ich auch 2019 für Sie da.

Das neue Jahr, in dem nun schon wieder ein paar Wochen verstrichen sind, ist ein Jahr mit vielen Möglichkeiten und Chancen. Wir werden auch heuer zum Wohle unserer Stadt kräftig investieren. So stehen mit dem Baubeginn des neuen sechsgruppigen Kinderhauses bei den Stadtwerken, der Sanierung der Gärtnerstraße und dem Baureifmachen des neuen großen Wohngebiets zwischen Heckenweg und Grünauer Straße große Vorhaben an.

Dem Stadtrat, meinen Kollegen der Verwaltung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich tagtäglich zum Wohle Neuburgs einsetzen, danke ich sehr herzlich und fordere sie gleichzeitig auf, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Seien Sie alle – wie ich – „Neuburg-Begeisterte“, tragen Sie den guten Ruf Neuburgs als Einkaufs-, Kultur- und Sportstadt weiter. Schließlich gilt mein herzlicher Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.



Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister	
	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
002	Geschäftsleitung / Wirtschaftsförderung	5
100	Hauptamt	11
	Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	16
101	Personalwesen	24
102	Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung	26
103	Zentralregistratur	29
104	Zentrale Dienste	32
105	Stadtarchiv	37
140	Rechnungsprüfungsamt	39
200	Stadtkämmerei	
201	Finanzverwaltung	43
202	Finanz-, Stiftungsverwaltung, Steuern und Vergabestelle	46
203	Liegenschaften, Sport	52
204	Stadtkasse	59
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	61
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	64
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	68
302	Feuerwehr- und Wohnungswesen, Renten und Soziales	72
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	76
400	Amt für Kultur und Tourismus	
401	Kulturamt und Stadttheater	78
402	Tourismus	86
410	Stadtbücherei	89
600	Stadtbauamt	
601	Bauverwaltung	92
603	Bauleitplanung	98
604	Stadtsanierung und Städtebauförderung	103
605	Hochbau	108
700	Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz	
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	111
702	Straßenbau, Ingenieurbauwerke	120
810	Stadtwerke	125
	Städtepartnerschaften	131
	Personalrat	134

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teamverstärkung

Seit 8. Oktober 2018 verstärkt Angelika Hannemann als Grafikerin das Team der Stabsstelle des Oberbürgermeisters. Ab 2003 war die Organisationseinheit mit Pressesprecher Bernhard Mahler besetzt. 2006 verstärkte Oliver Fahn als erster eigenständiger Grafiker und in Vollzeit die Stabsstelle. Abgelöst wurde er 2014 durch Dominik Weiss. Ein ständig zunehmendes Aufgabenspektrum sowie die steigende Bedeutung digitaler Medien und des Fachbereichs Social Media machten eine Verstärkung unumgänglich. Angelika Hannemann übernimmt mit 25 Wochenstunden seit Oktober überwiegend den Bereich der graphischen Arbeiten. Dominik Weiss obliegt der Fachbereich „Digital & Homepage“. Geleitet wird die Stabsstelle weiter von Bernhard Mahler.

www.neuburg-donau.de

Die stadteigene Homepage wurde 1997 gestartet und hat sich in den vergangenen 20 Jahren der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Die Seite präsentiert sich in ansprechender Form und wurde laut Statistik mit 845.000 Besuchen und rund 10,5 Millionen Seitenzugriffen bestens angenommen. Der Schlüssel zum Erfolg besteht aus einer gelungenen Mischung aus Information und Unterhaltung sowie einer verständlichen und klar strukturierten Gliederung in die Bereiche „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“ und „Neuburg“.

Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen und Veranstaltungs- und Verkehrshinweise. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der täglich rund 2.300 User Rechnung getragen. Besonders oft angeklickt werden nach wie vor die vier Webcams, Veranstaltungsinformationen wie Flyer, Plakate, etc. sowie Infos zum Wochenmarkt.

Das Jahr 2018 war in erster Linie ein Jahr der intensiven Vorarbeit für eine umfassende Umgestaltung der städtischen Homepage. Dabei ging es neben der inhaltlichen Erneuerung vor allem auch um eine komplette visuelle Neuausrichtung. Start der neuen Seite ist für 2019 vorgesehen.

Printmedien

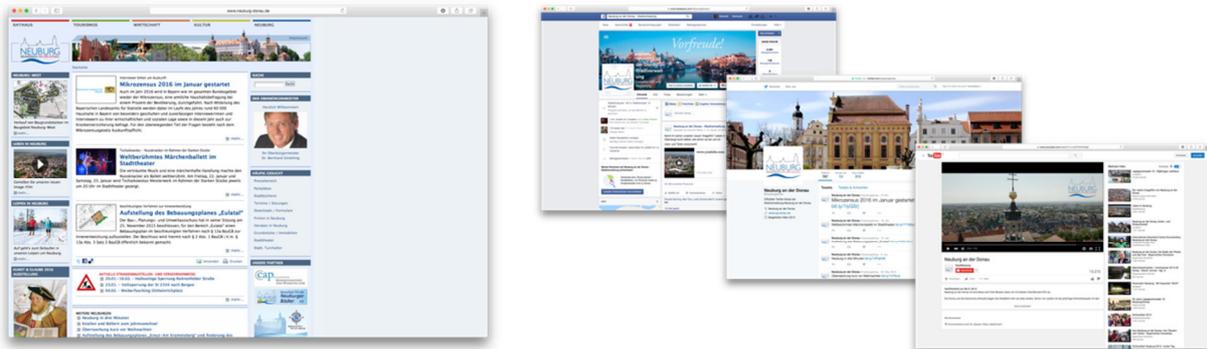


Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer und Plakate bis hin zur aufwendig gestalteten Broschüre wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.



Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im zehnten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und twitter.

Pressearbeit

183 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2018 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen des Jahres entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. 93 Reden und 19 Grußworte wurden 2018 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 9 Amtsleiterbesprechungen mit 34 Einzelthemen und 37 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 78 Einzelthemen protokolliert wurden.

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2018 wurden durch die Stabsstelle zahlreiche Events organisiert:

Gleich zu Beginn des Jahres stand für den 11. Januar in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt, die Konzeption des städtischen Neujahrsempfangs bei den Stadtwerken an. Erneut wurde die traditionelle Veranstaltung in einem Gebäudekomplex veranstaltet, der dafür eigentlich nicht vorgesehen ist. Die Begrüßung im Foyer der Stadtwerke bildete den Auftakt.



Danach ging es über den festlich illuminierten Gang in die Betriebshalle. Dort fanden aufgeteilt in zwei Bereiche die Ansprache sowie der gesellige Part der Veranstaltung mit Lounge im Industriedesign statt. Neujahrsansprache für den OB, technische Abwicklung sowie Ablauf-Organisation oblag der Stabsstelle in enger Kooperation mit dem Hauptamt.

Das Veranstaltungshighlight des Jahres war dann zweifelsohne das Neuburger Hofgartenfest. Zum vierten Mal veranstalteten die Stadt Neuburg und das Stadtmarketing Neuburg an der Donau e.V. ein dreitägiges Freilicht-Festival in der prächtigen Parkanlage am Fuße des Neuburger Schlosses.

Die Grünanlage mit ihrem alten Baumbestand, kleinen Wegen und überschaubaren Plätzen, eingebettet in unterschiedliche Höhenlagen, sprach für Aufenthaltsqualität und bot beste Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Familienfest. Ganz bewusst setzte das Organisationsteam auf die Kleingliedrigkeit des Areals. So war es möglich, auf relativ engem Raum unterschiedlichste kulturelle und kulinarische Angebote zu unterbreiten.



Das zu 100 % in Eigenregie geplante und durchgeführte Fest diente auch der Belebung und Förderung der heimischen Kultur- und Gastronomieszene. Auf mehreren kleinen Bühnen kamen von Freitag bis Sonntag unterschiedlichste lokale und regionale Kulturschaffende zum Einsatz. Besondere Highlights waren das Kinderland auf dem Parkdeck an der Schlossmauer und die Fundradversteigerung der Stadt Neuburg.

Besonders honoriert wurde von den vielen Tausend Besuchern auch diesmal die aufwändige Illumination des gesamten Festareals. Angedacht ist, das Neuburger Hofgartenfest weiterhin im schlossfestfreien Jahr zu veranstalten.

Im Juni hieß es dann: „Gentlemen, start your engines!“. Mit der Donau Classic machte am 21. und 23. Juni erneut eine der bundesweit erfolgreichsten Oldtimer-Rallyes in Neuburg an der Donau Station. Am Donnerstag wurde auf dem Gelände des neuen Audi driving experience center vor hunderten begeisterten Zuschauern eine Sonderprüfung absolviert. Der Samstagnachmittag wurde dann zum echten Hingucker in der Innenstadt. Nach genau 10 Jahren Pause fand am Donaukai vor rund 1.500 Zuschauern eine Sonderprüfung statt. Die Ablaufplanung sowie die Moderation erfolgten durch die Stabsstelle.



Das Ordnungsamt wurde im August bei der Durchführung des 75. Volksfestes unterstützt. Zum Jubiläumsvolksfest gab es eine Reihe von Zusatzaufgaben zu bewältigen. So war zunächst ein Marketing- und Medienkonzept zu erstellen. Auch in die Gestaltung der Festabende brachte sich die Stabsstelle ein. Der Montagabend stand erneut unter dem Motto „Bayrisch, zünftig und in Tracht!“. Der Abend mit Modenschau wurde von der Stabsstelle in Kooperation mit dem Ordnungsamt konzipiert und durchgeführt. Am Dienstagabend stand

dann ein Ehrenamtsabend für rund 500 ehrenamtlich Tätige an. Staatssekretärin und OB Dr. Gmehling hielten eine Festansprache, die Showband Cagey Strings steuerten die musikalische Unterhaltung bei.

Und schließlich gab die Stabsstelle noch die Erstellung eines Dokumentarfilmes in Auftrag. Der Filmdreh wurde gemeinsam mit der Firma bildsprache-filmproduktion entwickelt und betreut. Der fertige Film wird im Vorlauf zum Volkfest 2019 präsentiert.

Als großer Erfolg kann auch die mittlerweile zwölfte Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bil“ am 13. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Rund 5.000 Besucher nahmen das breite Angebot (mehr als 140 Ausbildungsberufe) in der Parkhalle an.

Weihnachtsmarkt & Neuburger EisArena

Bereits zum elften Mal veranstalteten Stadt und Stadtmarketing den traditionellen Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz. Als besondere Attraktion wurde zum zehnten Mal eine 300 m² große Eislauffläche aus Kunststoff in die Veranstaltung integriert. Die „Neuburger EisArena“ konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als voller Erfolg verbucht werden. Die komplette Planung des Eislaufbetriebs samt Finanzierung, Auf- und Abbau, Schlittschuhverleih, Markthallenbetrieb, Ausstattung und Programmgestaltung übernahm die Stabsstelle gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein.



Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ kam auch heuer eine Kooperation mit dem Verkehrsverein als Veranstalter des Christkindlmarktes am Karlsplatz zustande. In die Dachmarke integriert wurde auch die Wichtelhütte, die erneut an ihrem Standort am Bürgermeister-Hocheder-Platz Station bezog.

Ein besonderes Augenmerk wurde 2018 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 25 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt.

2018 war das zweite Jahr, in dem die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik komplett von der Stabsstelle abgewickelt wurde. Lediglich zum Auf- und Abbau wurden Hilfskräfte der Technikfirma WBLT dazu verpflichtet.



Geschäftsleitung Bericht des geschäftsleitenden Beamten

Wirtschaftsförderung

Wohnbaugebiete

Die Anspannung am Wohnungsmarkt in Neuburg war auch im Jahr 2018 wieder zu spüren - die Beschaffung von notwendigen Grundstücken somit das Hauptaugenmerk der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb.

Die geplanten Baugebiete **Schusterweg**, **Siedlerweg** und **Heckenweg** sind auf einem guten Weg, um 2019/2020 zu baureifem Wohnbauland zu werden. Insbesondere sollen dort Mietobjekte mit sozial verträglichen Preisen errichtet werden. Ebenso wurde in **Neuburg West** eine Wohnbaufläche strategisch erworben, um diese mittelfristig für soziale Wohnbauprojekte zu entwickeln.

In den Baugebieten **Joshofen Nußschütt** und **Heinrichsheim Mitte** befand sich die Erschließung in der Planungsphase, teilweise konnten die Bauarbeiten bereits begonnen werden.

Gewerbegebiete

Das neue Gewerbegebiet **Am Schleifmühlweg** konnte 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Hier entstanden auf ca. 27.000 m² Gewerbeflächen für bislang sieben Neuburger Betriebe. Weitere Ansiedlungen stehen noch bevor.

Als zukünftige Entwicklungsfläche wurden 7.000 m² für mittelfristige Planungen im Bereich **Bahnhof West** erworben sowie erste Vorgespräche zur Entwicklung eines Gewerbegebietes in der **Monheimer Straße** geführt.

Unterstützt und begleitet wurde auch die Verwirklichung des neuen **Hotels „Das Acker“** in Neuburg West, ebenso wie die Ansiedlung eines privaten Eisenbahntransportunternehmens intensiv vorangetrieben wird.

Bei der Erweiterung der Firma **Rockwool**, die durch den Bau einer weiteren Produktionslinie am Standort voraussichtlich 80 neue Arbeitsplätze in Neuburg an der Donau schaffen wird, stand die Wirtschaftsförderung beratend und begleitend zur Seite.

Im Rahmen der **interkommunalen Zusammenarbeit** konnten wir die Gemeinde Rohrenfels durch einen Grundstückstausch dabei unterstützen, eine innovative Firma anzusiedeln, die sonst in die neuen Bundesländer abgewandert wäre. Dies stärkt auch den Standort Neuburg.

Sonstiges

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb konnte im Jahr 2018 einige Projekte bei ihrer Verwirklichung unterstützen.

- **Sanierung Zeller Kanal** durch Grundstücksverhandlungen
- Flächenbereinigung am **Neuburger Bahnhof**
- Verwirklichung der höhenfreien **Südparkanbindung** durch Unterstützung des Staatlichen Bauamtes beim Grunderwerb und Bereitstellung von Tauschflächen
- Vorbereitung notarieller Verträge für die zukünftige Erschließung westlich des **Bahnhofes**
- Bereitstellung von Ökoausgleichsflächen für das **Kinderhaus** bei den Stadtwerken

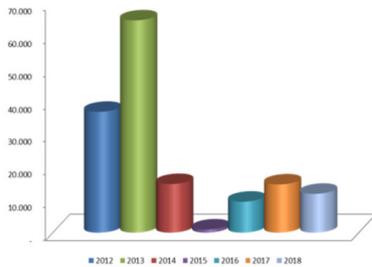
Ebenso zu erwähnen sind die intensiven Bemühungen, Ersatzgrundstücke für die notwendige Verlegung der Obdachlosenunterkunft und der Gemeinschaftsunterkunft zu finden, um die Ansiedlung der THI zu ermöglichen.

Landwirtschaftsflächen

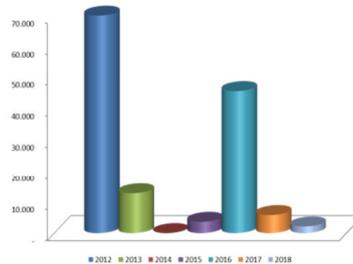
2018 konnten mehr als 27 ha Landwirtschaftsflächen erworben werden. Diese dienen als Tauschflächen für weiteren Grunderwerb oder als Ökoausgleichsflächen. Die stetig steigende Preisentwicklung hat sich auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Übersicht Flächenerwerb der Stabsstelle strategischer Grunderwerb:

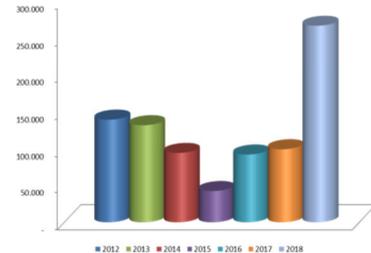
Jahresvergleich 2012 bis 2018 nach Flächengröße (m²)



Gewerbeflächen



Wohnbauflächen



Landwirtschaftsflächen

Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmen, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu informieren und vor allem um Kontakte zu knüpfen.

Im Frühjahr 2018 war das Wirtschaftsfrühstück zu Gast bei der VIB Vermögen AG. Nach Besichtigung des neuen Firmensitzes im Tilly-Park in Kreut informierte der Oberbürgermeister über Änderungen der Gewerbesteuer und aktuelle Themen der Stadt Neuburg.

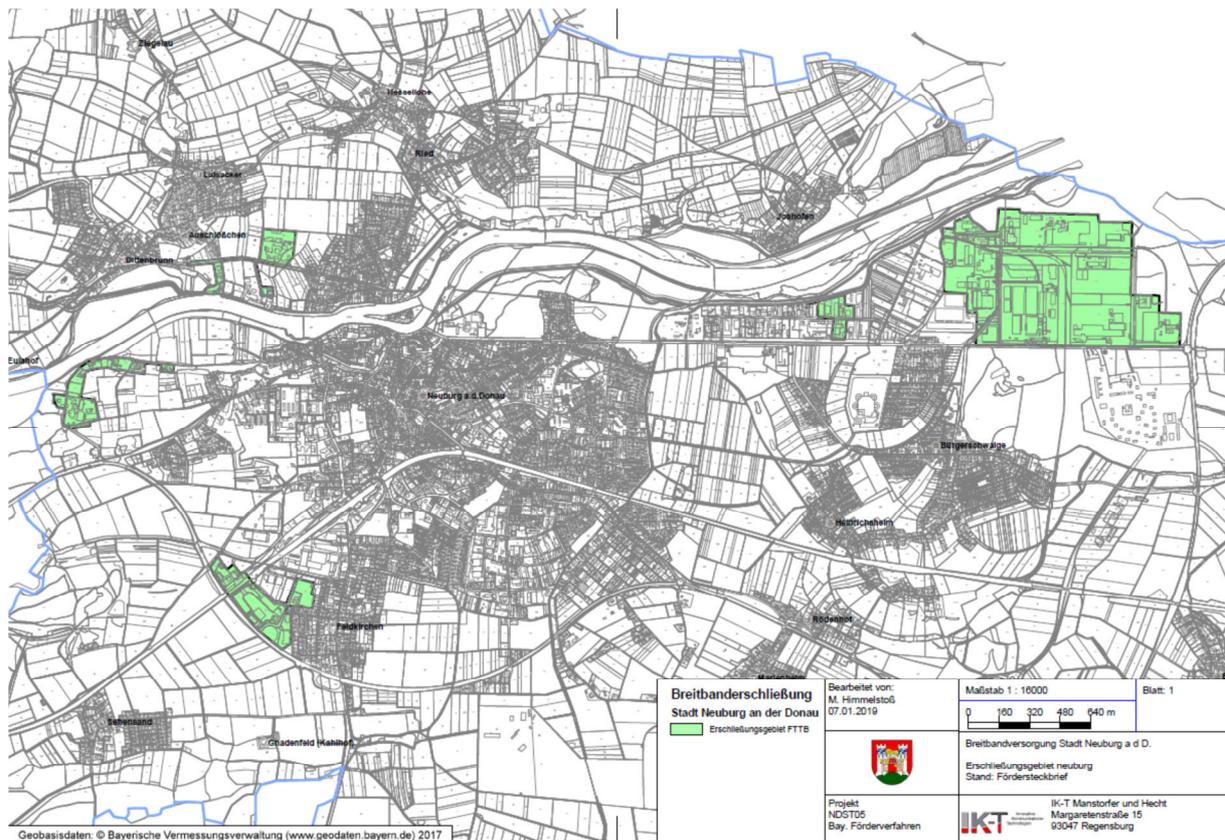


Im Herbst waren wir zu Gast im Neuburger Bahnhof. Die Familie Gräbner gab interessante Einblicke zum Thema „Bahnhof früher und heute“. Herr Polizeioberrat Bachmaier informierte die Anwesenden über die geplante Sicherheitswacht in Neuburg.



Breitbandversorgung

Der Breitbandausbau wurde auch im Jahre 2018 weiter vorangetrieben. Für den Ausbau der letzten „weißen Flecken“ im Stadtgebiet erhielt die Stadt kurz vor Weihnachten von Finanz- und Heimatminister Albert Füracker den Förderbescheid über knapp 483.000 Euro. Die Erschließung der 5 Ausbaubereiche wird weitgehend in FTTH-Technik (Glasfaser bis ins Haus) erfolgen und insgesamt 652.000 Euro kosten. Den Zuschlag erhielt nach öffentlicher Ausschreibung der Anbieter DSLmobil aus Oberndorf.



Ausbaubereiche „Weiße Flecken“ im Stadtgebiet

In den Stadtteilen **Laisacker, Ried, Teilbereichen von Hessellohe** und in ganz **Neuburg-Nord** hat der Anbieter DSLmobil seinen eigenwirtschaftlichen Eigenausbau abgeschlossen und bietet seit dem 01.08.2018 flächendeckend schnelles Internet bis zu 100 Mbit/s per VDSL im Vectoringverfahren an. In **Gietlhausen** wurde der Ausbau im Oktober 2018 abgeschlossen.

Der Ausbau der von der Stadt im Förderverfahren ausgeschriebenen Stadtteile **Maxweiler, Grünau, Fleischnershausen, Altmannstetten, Hardt**, Teilbereiche von **Feldkirchen** und den Gewerbegebieten rund um die **St.-Andreas-Straße** ist im Gange und wird durch DSLmobil noch im ersten Halbjahr 2019 fertig gestellt.

Campus Neuburg der THI

Die Planungen für den Campus Neuburg der THI auf dem Areal der ehemaligen Lassigny-Kaserne wurden auch im Jahre 2018 weiter vorangetrieben. Nach der Billigung des Strukturkonzepts durch den Ministerrat der Staatsregierung konnten in mehreren Arbeitsgruppensitzungen und Ortsterminen die Rahmenbedingungen geklärt und konkretisiert werden.

Söder verspricht ein „kleines Oxford“

Ministerpräsident bekräftigt Neuburger Campus-Pläne – Freistaat investiert 120 Millionen

Neuburg (r) „Neuburg wird ein kleines Oxford werden.“ In sommerlicher Hitze brachte Ministerpräsident Markus Söder gestern frohe Botschaften aus München für die Stadt mit. Im Rathaus bestätigte er die Pläne, dass der Freistaat Bayern hier 120 Millionen Euro in den Abieger der TH Ingolstadt investieren werde.

Der Lehrbetrieb für Bauingenieurwesen soll bereits im Wintersemester 2020/21 anlaufen, allerdings erst in vorläufigen Räumlichkeiten. Ab 2023 (nach Absiedlung des Asylheims) soll dann kräftig gebaut werden: Hörsäle, Labors, Forschungseinrichtungen. Die alten Backsteinbauten bleiben stehen, werden zu Studentenwohnheim und Büros.

In den dann folgenden drei Jahren „wollen wir 500 Studierende in Neuburg haben“, sagt TH-Präsident Prof. Walter Schober. Bis 2027 sollen es 1200 Studierende sein, bis 2033 dann eventuell 2000. Der Präsident spricht von einem „großen Wurf“. Der Außenstandort Neuburg passe bestens in die „Strategie 10 000“ als Hochschule für die ganze Region. Mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit bediene man Zukunftsfelder.

Hoherfreut registrierte Oberbürgermeister Bernhard Gmehling, dass die Staatsregierung alle Ziele, die Horst Seehofer 2015 für Neuburg formuliert hatte, jetzt Zug um Zug

ausführen wird. So ist 2019 ein europaweiter Architektenwettbewerb für den Neuburger Campus geplant.

Für Ministerpräsident Markus Söder steht fest, dass die Hochschule die Stadt und ihr Umland positiv verändern

werde. Innovationszentren auch auf dem Land einzurichten, das sei das Ziel der Staatsregierung. Der Campus solle Studieren, Wohnen und Arbeiten an einem Standort ermöglichen – „technisch und digital vernetzt, aber lokal in der Re-

gion bleiben.“

Deshalb solle der Neuburger Campus – nach anglikanischem Modell – ein besonderer werden, mit Gästehaus, 250 Wohnheimplätzen, Freizeiteinrichtungen, Start-ups und 115 Planstellen in der ersten

Phase. Hier lernen die jungen Leute künftig in Themenfeldern wie Bauen, Energie, Umwelt, können sechs Bachelor- und Masterstudiengänge belegen. Markus Söder: „Bald können Ingenieure aus Neuburg an der intelligenten Stadt bauen.“

Oberbürgermeister Bernhard Gmehling bedankte sich beim bayerischen Regierungschef und den Hochschulvertretern für das Engagement. Er habe keinen Zweifel daran, dass das „Jahrhundertprojekt“ für die Kreisstadt gelingen werde. Der Freistaat bemühe sich bereits um den Ankauf der Grundstücke, und der Raumbedarf für die Neuburger Hochschule werde definiert. Er gehe davon aus, „dass innerhalb der nächsten sechs Monate der offizielle Architektenwettbewerb gestartet werden kann.“

Bevor Ministerpräsident Markus Söder seine Fahrt zum CSU-Sommerfest in Schweinfurt fortsetzte, nahm er einen weiteren dringenden Wunsch der Stadtpolitiker zur Kenntnis: noch mehr Unterstützung des Freistaats Bayern beim Bau einer zweiten Donaubrücke in Neuburg-Ost. Auch angesichts eines späteren Hochschulcampus mit 2000 Studierenden sei diese Verkehrsentslastung unabdingbar, so der Oberbürgermeister. Sein Parteifreund sagte immerhin zu, dass er „sich die Sache einmal anschauen“ werde.



Hier kommt der Campus hin: Oberbürgermeister Bernhard Gmehling (rechts) zeigt Ministerpräsident Markus Söder das Planungsmodell. TH-Präsident Prof. Walter Schober (Mitte) sieht im künftigen Neuburger Abieger eine Stärkung der regionale Hochschullandschaft. Foto: r

Am 27.07. erläuterte Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Rathaus der Stadt die Planungen zum Campus Neuburg

Leider konnte der notwendige Grunderwerb durch den Freistaat Bayern nicht mehr planmäßig noch bis Ende des Jahres durchgeführt werden und auch der Planungswettbewerb konnte bisher auf Ebene der zuständigen Staatsministerien noch nicht auf den Weg gebracht werden. Hier ist zu hoffen, dass noch im ersten Halbjahr die Voraussetzungen für den zügigen Fortgang des für Neuburg enorm wichtigen Projekts geschaffen werden können.

Im Zuge der notwendigen Absiedlung der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und der Obdachlosenunterkunft vom Lassigny-Gelände sind intensive Bemühungen der Stadt erforderlich, um zeitnah Ersatzstandorte für eine (verkleinerte) staatliche GU und ein städtisches Übergangwohnheim für Wohnsitzlose im Stadtgebiet zu finden.

St2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Anfang des Jahres wurden in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt faunistische Detailuntersuchungen ausgeschrieben und an das Büro Weinzierl, Ingolstadt, vergeben.

Am 27.03. konnten die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung durch das Büro BrennerPlan, Stuttgart, im Stadtrat vorgestellt werden. Dabei wurde gutachterlich festgestellt, dass die vom Stadtrat beschlossene „Große Osttangente mit 2. Donaubrücke“ (Planfall I) im Ergebnis die größte Verkehrsentslastung für das Stadtgebiet bringt.

	Planfall I	Planfall II	Planfall III
Straßenquerschnitt	Kfz(SV)/24h	Kfz(SV)/24h	Kfz(SV)/24h
Monheimer Straße	-8% (-4%)	-39% (-27%)	-7% (0%)
Ingolstädter Straße	-26% (-27%)	3% (8%)	-12% (-2%)
Elisenbrücke	-31% (-31%)	-30% (-31%)	-15% (-3%)
Theresienstraße	-13% (-37%)	-20% (-17%)	-21% (-29%)
Augsburger Straße	-16% (0%)	-11% (-17%)	3% (47%)
Münchener Straße (nördl. der Gleise)	-39% (30%)	-21% (15%)	-16% (25%)
Münchener Straße (südl. der Gleise)	-40% (0%)	-28% (0%)	-16% (5%)
Sudetenlandstraße	-14% (-33%)	2% (-11%)	38% (-33%)
Grünauer Straße (nördl. Herrenwörth)	-22% (-15%)	-7% (1%)	1% (0%)
Grünauer Straße (Parkbad)	-7% (-13%)	-9% (-2%)	-13% (7%)
Neue Brücke			
St 2043	-38% (-44%)	-10% (-1%)	6% (-1%)

Tabelle 16: Vergleich der prozentualen Verkehrsentlastung der Planfälle mit dem Prognose Nullfall

Eine Vorkaufsrechtssatzung für das Gebiet des voraussichtlichen Trassenverlaufs wurde entworfen und im Mai vom Bauausschuss erlassen. Noch vor der Sommerpause wurde das Büro Drees & Sommer, München mit der Verfahrensbetreuung für die Durchführung von drei VgV-Verfahren zur europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen für Straßenbau, Brückenbau und landschaftspflegerische Leistungen beauftragt. Die VgV-Verfahren wurden im zweiten Halbjahr vorbereitet und noch Ende des Jahres gestartet. Sie sollen im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossen sein.

Rechtsamt / Geschäftsleitung

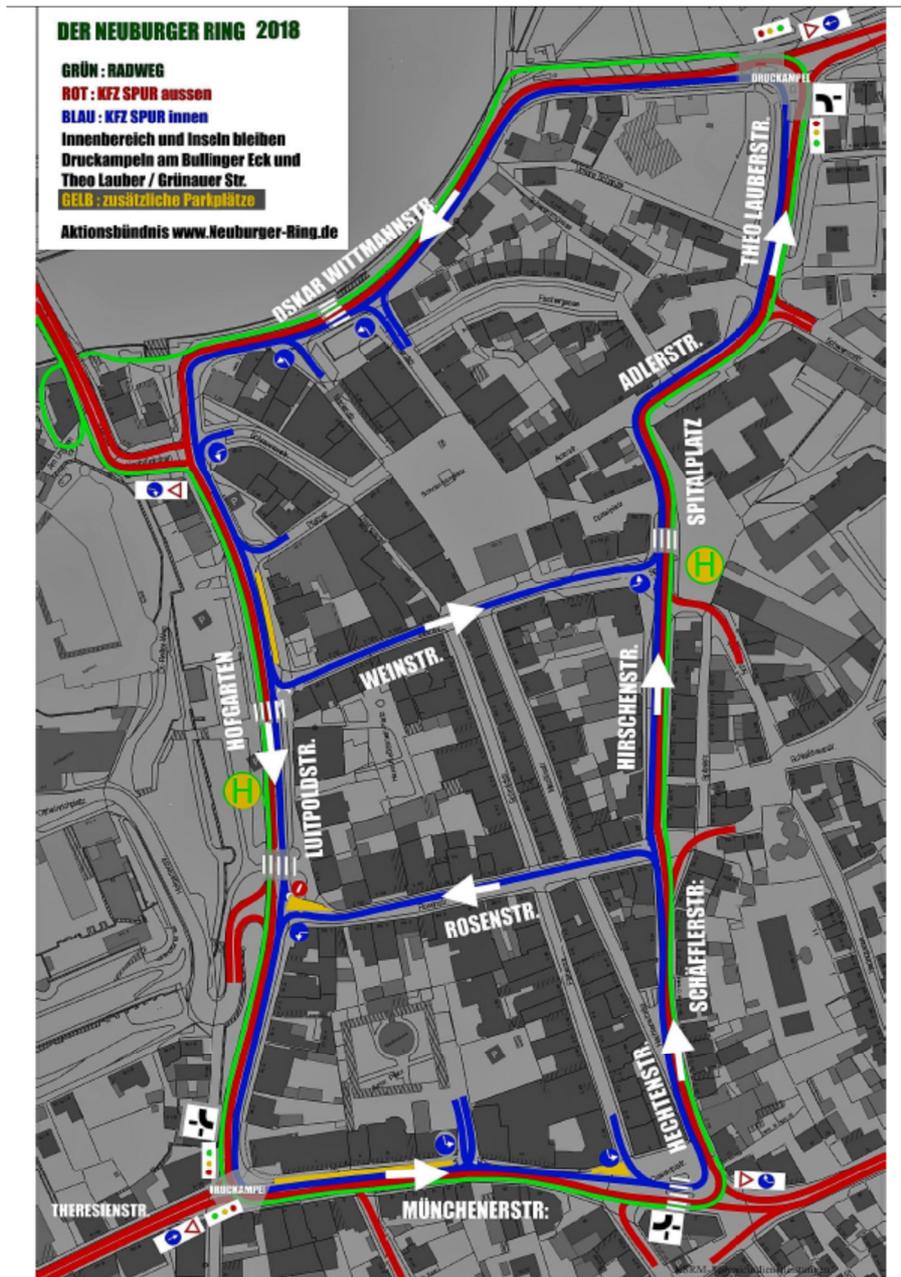
Insgesamt acht Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten. Es wurden wesentliche Themen der Stadtpolitik fraktionsübergreifend abgestimmt.

Im zweiten Quartal des Jahres war das Inkrafttreten der DSGVO zum 25.05. und die damit verbundenen datenschutzrechtlichen und organisatorischen Herausforderungen ein beherrschendes Thema.

Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes gehörten dagegen auch 2018 die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die Rechtsberatung der Stadtwerke, der Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns sowie mit den Verwaltungsjuristen im Regierungsbezirk Oberbayern und der Region. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft.

Das Rechtsamt musste darüber hinaus in insgesamt elf Verhandlungsterminen vor dem Arbeitsgericht und vor dem Landgericht Ingolstadt sowie vor dem Verwaltungsgericht München die Interessen der Stadt Neuburg vertreten. Dabei war insbesondere die Mitte des Jahres eingegangene Klage einer Abbruchfirma vor dem Landgericht Ingolstadt mit einer Forderung in Höhe von insgesamt 780.000 Euro für den Abbruch der alten Schwalbangerschule bemerkenswert.

Daneben war das Bürgerbegehren „Probetrieb Neuburger Ring“ juristisch zu prüfen und nach der ablehnenden Entscheidung des Stadtrates war der Bescheid zu fertigen.



Am 24.07. beschloss der Stadtrat, das Bürgerbegehren „Probetrieb Neuburger Ring“ als unzulässig zurückzuweisen

Noch im Dezember hat das Verwaltungsgericht München die Ablehnung des Bürgerentscheids durch den Stadtrat bestätigt und die eingereichte Klage der Vertreter des Bürgerbegehrens als unbegründet abgewiesen.

Seit November kann das Rechtsamt aufgrund der personellen juristischen Verstärkung durch Frau Anett Schneider seinen Aufgaben in verstärktem Maße nachkommen.

Allgemeine Organisation

Die Raumnot im Rathaus, die durch Einstellung der neuen Mitarbeiterinnen für die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für die Geschäftsleitung und für die Personalverwaltung noch verstärkt wurde, machte Anfang des Jahres den Umzug der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 in das Gebäude Landschaftsstraße A 116 und die Verlegung des Fraktionszimmers in die bisherige Garderobe im 1. Stock des Rathauses erforderlich. Die Garderobe selbst wurde in den Rathausfletz verlegt.

Zum 1. Juli wurde die seit mehreren Jahren vakante Stelle der Sachgebietsleitung 104 – Zentrale Dienste wieder besetzt. Die bisher in Personalunion wahrgenommenen Aufgaben der Amtsleitung 100 und der Sachgebietsleitung 104 wurden wieder getrennt, da diese auf Grund der Aufgabenmehrung und zunehmender Komplexität nicht mehr zusammen zu bewältigen sind.

Seit 1. August wird das SG 101 – Personalwesen durch eine Dipl. Verwaltungswirtin (FH) als weitere Sachbearbeiterin für Personalangelegenheiten verstärkt. Der neuen Kollegin wurden die Personalverwaltung für die städtischen Kindergärten und das städtische Reinigungspersonal sowie die Ausbildungsleitung für die Stadtverwaltung übertragen. Außerdem ist sie zuständig für Einführung und Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

Im September fand für interessierte Mitarbeiter/innen ein Inhouse-Seminar „Gewaltprävention und Selbstverteidigung“ statt. Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz sollen im nächsten Jahr weitere Termine angeboten werden.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 ist die von der Europäischen Union erlassene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die bayerischen Behörden unmittelbar anzuwenden. Ergänzend zur DSGVO haben die bayerischen Behörden künftig das neu gefasste Bayerische Datenschutzgesetz (BayDSG-E 2018) und – je nach Verwaltungsbereich – weiterhin auch datenschutzrechtliche Fachvorschriften zu beachten.

Im Zuge der Umsetzung der DSGVO wurde eine interne Dienstanweisung Datenschutz für alle Dienststellen der Stadt Neuburg an der Donau erarbeitet, die ebenfalls am 25. Mai in Kraft trat. Durch diese Dienstanweisung werden die datenschutzrechtlichen Zuständigkeiten und die verfahrensrechtlichen Abläufe innerhalb der Stadt Neuburg an der Donau geregelt. Sie stellt sicher, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Ab 1. August wurde mit Ralf Turban von der gleichnamigen Firma Ralf Turban in Karlshuld ein externer Dienstleister zum behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellt, der vollumfänglich den Aufgabenbereich als städtischer Datenschutzbeauftragter von Rechtsdirektor Ralf Rick übernommen hat. Rechtsdirektor Rick fungiert künftig als interner Datenschutz-Koordinator.

Ab Mitte September 2018 wurden allgemeine Informationsveranstaltungen zum Thema Informationssicherheit / Datenschutz für alle bei der Stadt Neuburg an der Donau Beschäftigten angeboten. Ab Ende November 2018 wurden dann vertiefende Schulungen mit Praxisbezug und Umsetzungshilfen zunächst für die Führungskräfte (Referats,- Amts,- Sachgebiets- und Betriebsleiter) der Stadtverwaltung und anschließend für alle Beschäftigten der einzelnen Dienststellen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit personenbezogene Daten verarbeiten oder erheben, durchgeführt.

Gemeindeverfassungsrecht

Die zweite Amtszeit des berufsmäßigen Stadtrates Ralf Rick endete mit Ablauf des 31.03.2018. Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. März 2018 die Zulassung Herrn Ricks für eine dritte Wahlperiode als berufsmäßiger Stadtrat zur Wiederwahl beschlossen hatte, wurde Herr Rick am 24.04.2018 vom Stadtrat in geheimer Wahl wieder gewählt.

Der Ältestenrat empfahl dem Stadtrat in seiner Sitzung am 20.10.2017, künftig wieder ein zweites berufsmäßiges Stadratsmitglied vorzusehen. Dieser Empfehlung folgend genehmigte der Stadtrat mit Beschluss vom 31.01.2018 die notwendige Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes vom 01.01.2015. In seiner Sitzung am 27.03.2019 beschloss der Stadtrat, zur Wahl für das Amt des zweiten berufsmäßigen Stadratsmitgliedes Stadtkämmerer Markus Häckl als einzigen Bewerber vorzuschlagen, und wählte ihn schließlich am 24.04.2019 zum zweiten berufsmäßigen Stadtrat.

Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2018 insgesamt 74.646,10 € Euro ausgegeben. Damit haben sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert.

Das Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau war mit der Organisation und Konzeption von zahlreichen, oftmals in engster Abfolge stattfindenden Veranstaltungen und Empfängen betraut oder wurde unterstützend zu Rate gezogen.

In bewährter Weise organisierte das Hauptamt zum Jahresbeginn in bewährter Weise den Neujahrsempfang in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

In diesem Jahr fand dieser in der Halle der Stadtwerke unter dem Motto „Stadtwerke – kommunaler Dienstleister für alle Neuburger“ statt. Nach der Begrüßung mit Sektempfang im Foyer, wurden die Gäste sozusagen hinter den Kulissen, durch das Lager bis in die Halle geleitet.

Auf den Redenteil im vorderen Teil folgte der traditionelle Empfang im rückwärtigen Teil a der Halle, die durch aufwändige Zusammenarbeit mit den Stadtwerken in eine besondere Atmosphäre versetzt wurde. So wurden große Kabeltrommeln als Tische und diverse Gerätschaften als Dekorationen originell in Szene gesetzt. Abgerundet wurde das Ganze durch eine stimmungsvolles Beleuchtungskonzept und passende Mietmöbel im modernen Lounge-stil.

Wie üblich erfolgten die Erstellung der Einladungslisten, der Versand der Einladungen inklusive Sammlung der Rückmeldungen, die Erstellung des Ablaufplans, Personalplanung für Logistische Abläufe vor und während des Empfangs, Durchführung Sektempfangs sowie Betreuung im Hintergrund während der Veranstaltung durch das Hauptamt.

Das Richtfest des neuen Fünf-Gruppen Kindergartens unter der Trägerschaft der Stadtpfarrkirchenstiftung „St. Peter“ im Stadtteil Schwalbanger fand am 8. März statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Rüdiger Vogt und kurzer Ansprache des Kindergartenreferenten Matthias Enghuber, freuten sich die Kindergartenkinder besonders über den Richtspruch des Zimmermeisters Daniel Gradl der Firma Fleischmann und die Hebauf-Zeremonie. Im Anschluss waren die Vertreter der beteiligten Baufirmen noch zu einer Brotzeit eingeladen.



Am 14. und 15. April fand der 68. Bezirksschützenfest in Neuburg an der Donau statt. Bei den Planungen hierzu stand das Hauptamt den Organisatoren vom Gauschützenbund zur Seite. Außerdem wurde ein großer Bürgermeisterempfang am Samstag, den 14. April im Marstall organisiert und durchgeführt.



Als Zeichen des Dankes und der besonderen Wertschätzung wurden auch in diesem Jahr wieder über 400 ehrenamtlich Engagierte der Neuburger Vereine und Organisationen zum Ehrenamtsabend eingeladen. Anlässlich des Neuburger Jubiläumsvolksfest fand der Empfang in diesem Jahr im Bierzelt statt. Für den Show-Act nach dem Redenteil waren die Showband Cagey Strings und die Plattler-Bixn engagiert.

Nach dem Pressetermin anlässlich der Inbetriebnahme am 10. September fand die Einweihung des Kindergartens „St. Peter“ am Schwalbanger noch in diesem Jahr, genauer am 9. November statt. An die Begrüßung und eine kurzen Ansprache von OB Dr. Gmehling schloss sich die feierliche Schlüsselübergabe durch den Architekten Alexander Herrle an die Kinderkartenkinder an, die sich für ihr neues Domizil mit einem selbstgedichteten Lied bedankten. Die kirchliche Segnung wurde durch die Herrn Pfarrer Kohler und Schiller durchgeführt. Auch die Leiterin der Einrichtung, Katharina Fröhlich, und der zuständige Mitarbeiter in der Kirchenverwaltung, Georg Gabriel, richteten Worte des Dankes an alle am Bau Beteiligten. Im Anschluss an den gelungenen offiziellen Teil lud die Stadt Neuburg an der Donau zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Die Weihnachtsfeier des Neuburger Stadtrates fand dieses Jahr in einem ganz besonderen Rahmen statt. Am 12. Dezember wurden die Stadträtinnen und Stadträte in den Wittelsbacher Golfclub eingeladen. Die Einladung, Buffet- und Gastgeschenkeauswahl sowie die Programmplanung oblag wie gewohnt dem Hauptamt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Stadtratschor. Die Lokalität, die stimmungsvolle Atmosphäre und der Service fanden bei den Gästen durchweg großen Anklang.

Das Hauptamt hat außerdem noch eine Reihe weiterer Empfänge und Veranstaltungen durchgeführt bzw. organisiert, wie z. B.:

- Schlüsselübergabe und Schlüsselrückgabe der Burgfunken
- Gedenkfeier anlässlich des 90. Geburtstages des verstorbenen Ehrenbürgers Matthias Schieber
- Premierenempfang der Aufführung „Jedermann“ auf dem Karlsplatz
- Jakob-Balde-Gedenkfeier mit Gottesdienst in der Hofkirche
- Einweihung des Kunstrasens/Bolzplatzes in der Donauwörther Str.
- Gedenkfeiern zum Volkstrauertag
- städtische Weihnachtsfeier
- Empfänge diverse Delegationen im Rathaus
- Besuche diverser Schulklassen im Rathaus

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat engagiert sich in den verschiedensten Bereichen und organisiert zahlreiche Veranstaltungen.

In dem umfangreichen Monatsprogramm werden die Seniorinnen und Senioren in Neuburg und Umgebung zu vielseitigen Veranstaltungen eingeladen. Unter Anderem finden regelmäßig Treffen zum Kartenspielen, Tanzen, Singen, Radfahren, Kegeln, Boulespiel, Wandern sowie unterschiedlichste Firmen- und Betriebsbesichtigungen statt.

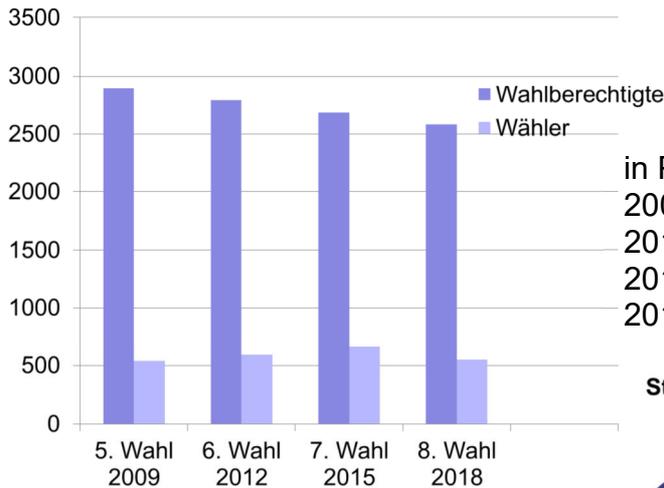


Außerdem wurden wieder zahlreiche Fahrten in verschiedene Städte organisiert. In diesem Jahr ging es unter anderem nach Nürnberg mit einem Besuch des Germanischen Nationalmuseums, nach Krumbach, Blaubeuren und zum Weihnachtsmarkt nach Abensberg. Daneben fand ein Besuch des befreundeten Seniorenbeirats in Weiden in der Oberpfalz statt. Hier wurden die Vertreter aus Neuburg vom Bürgermeister empfangen und anschließend zu einer Stadtführung eingeladen.

Jugendparlament

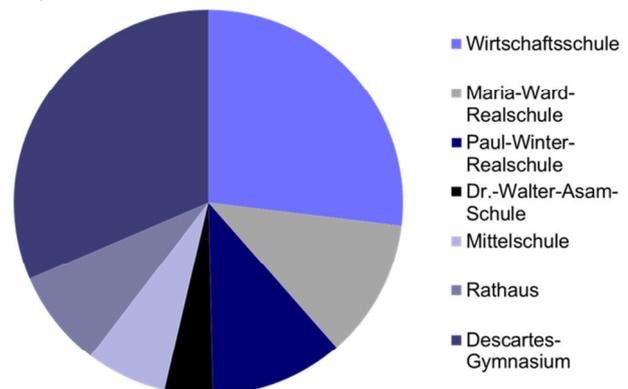
Vom 26. November bis 3. Dezember fanden die achten Wahlen des Neuburger Jugendparlaments statt. Von den 18 Bewerbern konnten 16 Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren in das Gremium einziehen.

Die Wahlbeteiligung entwickelte sich wie folgt:



in Prozent:
 2009: 18,7 %
 2012: 21,2 %
 2015: 24,6 %
 2018: 21,2 %

Stimmanteil der einzelnen Schulen an der Gesamtzahl



Die Wahl der neuen Sprecher und die Aufteilung als Ansprechpartner zu den einzelnen Arbeitskreisen erfolgt erst in der konstituierenden Sitzung im Januar 2019.



Stabsstelle Umwelt und Agenda 21

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Energieeinsparung, die Förderung regenerativer und umweltschonender Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

1 a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind Niedrigenergie- und Passivhausbauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand, Wärmebrücken und Fensteraustausch bei der Sanierung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen sowie umweltfreundliche Antriebstechnologien bei Personenkraftwagen.

Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

Die Bürgerberatung ist ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg und wird von den Bürgern mit großer Resonanz angenommen. Sie stellt ein elementares Instrument dar, das Energie-Leitbild der Stadt Neuburg (30% CO₂-Einsparung bis 2020) umzusetzen. Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist Anlaufstelle für Umweltthemen jeglicher Art.

1 b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen.

Förderungen im Überblick

	Förderbetrag	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	bis 2011
Regenwasser-rückgewinnung	bis 450 €	0	0	1	0	2	0	1	36
Solarthermische Anlagen	300 €	3	3	4	11	15	15	19	763
Pellets- und Heizungen	500 €	1	2	2	0	6	7	11	69
Stückholzheizungen	500 €	0	0	1	0	2	2	2	19
Wärmepumpen	500/ € 1.000 €	5	2	2	3	3	3	6	31
Lüftungsanlagen	300 €	2	3	2	2	2	4	2	11
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	0	2	11
Außenwanddämmungen	1.000 €	1	3	0	2	1	5	8	85
Dachdämmungen	500 €	3	4	2	4	3	5	16	144
Fensteraustausch	500 €	11	13	12	14	12	20	37	29
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außenwanddämmung	200 €	1	1	0	1	0	5	3	-
Photovoltaik ab 2018 NEU	400-1200 €	5	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	0	0	0	0	1	0	0	-
Plusenergiehaus	2.500 €	1							
Elektroroller und /-autos	250 € / 1500 €	1	3	0	2	1	0	0	-
Elektrofahrräder	100 €	100	-	-	-	-	-	-	
Erdgasautos	250 €	3	1	2	0	1	2	1	-
Kühl-, Gefriergeräte und Kühl-Gefrierkombinationengeräte		19							
Anteilseigner am Bürgersolar-kraftwerk	300 €	0	0	0	0	0	2	-	-

Aufteilung der Fördermittel:

Ausbezahlt in 2018: 33.830 Euro

1 c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Kaufpreiserstattung von 16 bis 20 €/m², wenn eine entsprechende Punktezahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung, Förderung Erneuerbarer Energien und Ökologie umgesetzt werden. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend sind. Zudem werden zum Erreichen der erforderlichen Punktezahl vermehrt Erneuerbare Energien eingesetzt und ökologische Kriterien beachtet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten. Die Abnahme der beantragten Positionen der Positivliste erfolgt durch die Stabsstelle Umwelt vor Ort. Im Jahr 2018 wurden zehn Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 116.468.- Euro nach der Positivliste gefördert.

1 d) Erarbeitung der Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz und die Positivliste

Sowohl die Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz als auch die Positivliste ist in regelmäßigen Abständen den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, den technischen Fortschritten sowie dem zur Verfügung stehenden Budget anzupassen. Mit Beschluss zum 07.11.2018 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wurden zum 01.01.2019 weitere energiesparende Haushaltsgeräte wie Wäschetrockner, Waschmaschinen und Geschirrspüler, dezentrale Lüftungsanlagen und die Vor-Ort-Beratung in das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz aufgenommen.

2. Umsetzung des Energienutzungsplans – Die Energiekarawane

Eine wichtige Maßnahme zur Umsetzung des Energienutzungsplanes ist die Steigerung der Sanierungsrate in Neuburg an der Donau. Diese liegt derzeit in Deutschland bei 1,5 % jährlich.

Mit dem Ziel die Sanierungsrate in einem ausgewählten Stadtteil zu steigern, hat die Stabsstelle Umwelt von 20.01. bis 02.03.2018 eine Sanierungskampagne in Neuburg Nord von Mühlenweg bis Geißgarten durchgeführt. Bei der sogenannten Energiekarawane erhielten Hausbesitzer im ausgewählten Stadtteil eine für sie kostenlose, einstündige Energieberatung.



Dazu wurden zunächst alle 331 Haushalte im Stadtteil Neuburg Nord Neuburg persönlich angeschrieben, eine Auftaktveranstaltung inklusive Werbe- und Presseaktionen durchgeführt und im Anschluss alle Hausbesitzer aktiv von den an der Aktion beteiligten Energieberatern angerufen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.



Mit insgesamt 68 Beratungen und einer Beratungsquote von 20 % wurde die Sanierungskampagne gut angenommen. Eine im Herbst 2018 durchgeführte Evaluation ergab, dass 89% der an der Kampagne beteiligten Bauherren aktiv wurden und durchschnittlich 14.400 € investiert haben. In der Summe wurden somit zwischen 600.000 Euro und 1,4 Mio. Euro investiert.

Umgesetzte Maßnahmen waren vor allem der Austausch der Heizung oder manchmal auch nur der Umwälzpumpe, der Einbau neuer Fenster mit hohem Dämmwert, die Dach- und die Fassadendämmung. Die Sanierungsquote lag im ausgewählten Stadtgebiet bei ca. 18%.

Laut Angabe der Hausbesitzer wählten 75 % Handwerker aus der Region, 22% führten die geplante Maßnahme in Eigenleistung durch und nur 4 % der Hausbesitzer griffen auf Handwerksbetriebe aus Entfernungen größer 50 km zurück. Die Wertschöpfung blieb somit zum Großteil in der Region. Die Kosten der Aktion für die Auftaktveranstaltung, Werbung und Honorar für die Energieberater beliefen sich auf 7.721 €. Stellt man die Kosten der regionalen Wertschöpfung gegenüber, war die Energiekarawane in Neuburg ein voller Erfolg.

3. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

3 a) Erstellung der Broschüre „Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz“



Die Stabsstelle Umwelt hat für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz zum 01.01.2018 erstmals einen Flyer aufgelegt.

Mit dem Flyer soll für das Förderprogramm aktiv geworben werden mit dem Ziel, die Neuburger Bürgerinnen und Bürger zu animieren, noch mehr in Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu investieren und dazu das Beratungsangebot der Stabsstelle Umwelt anzunehmen.

3 b) Messeauftritt bei der Energiesparmesse des Vereins Energie-Effizient-Einsetzen e.V.

Am Wochenende 03.02. und 04.02.2018 beteiligte sich die Stabsstelle Umwelt mit einem Stand an der Energiesparmesse des Vereins Energie-Effizient-Einsetzen e.V. Vorrangige Themen der Beratung waren Neubau, Sanierung und Förderprogramm von Stadt, Bund und Land.

3 c) Stadtradeln

Von 18.06. bis 08.07.2018 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum fünften Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“. In diesen drei Wochen wurden alle Bürgerinnen und Bürger Neuburgs eingeladen, möglichst viel zu radeln und die gezählten Kilometer zu melden. Am 25.06.2018 fand eine gemeinsame Radtour ins Haus im Moos statt, wo man sich mit den Radlern des Stadtradelns Schrobenshausens getroffen hat. Die Idee des Stadtradelns, durch die Menge an Teilnehmern den Radverkehr und das Umweltbewusstsein zu stärken, wurde durch diese Aktion nochmal deutlich.



Insgesamt 489 Radler in 45 Teams haben beim Neuburger Stadtradeln teilgenommen und sind in der Summe 106.384 km geradelt, etwa 1.000 km mehr als im Vorjahr. Geht man davon aus, dass die zurückgelegten Kilometer ansonsten mit dem Auto gefahren worden wären, ergibt sich eine CO₂-Einsparung von ca. 15 Tonnen.



Gewinnerteams waren die Gemeinde St. Ulrich mit 17.538 km, der TSV Neuburg mit 9.537 km und die Klasse 6b des Descartes Gymnasiums mit 6.025 km. Darüber hinaus wurden die drei Radler mit den am meisten gefahrenen Kilometern und die beste Schulklasse prämiert. Die Preisverleihung zum Stadtradeln fand am 26.07.2018 am TSV Sportplatz statt.

Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürger ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden. Stadtradel-Star war Umweltreferent Heinz Schafferhans. Er verzichtete in diesen drei Wochen auf sein Auto.

Mit der Aktion „Stadtradeln“ soll das Bewusstsein der Bürger für umweltfreundliche Verkehrsmittel gestärkt werden. Durch den bewussten Verzicht auf das Auto in einem Zeitraum von drei Wochen wird CO₂ eingespart und damit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Nachhaltiges Ziel ist die Förderung des Fahrradverkehrs in Neuburg, um vor allem innerorts Verkehrsprobleme zu entzerren, die Luftverschmutzung zu verringern und durch die regelmäßige Bewegung einen Beitrag zur Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

4. Umweltbildung für Schulen

4 a) Tag der Agenda der FOS/BOS

Am 19.07.2018 fand an der FOS/BOS Neuburg ein Aktionstag „Tag der Agenda“ statt. Mit Unterstützung der Stabsstelle Umwelt haben die Schüler der FOS/BOS während des Jahres Projekte zum Thema Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt und am Tag der Agenda vorgestellt: Infos und Gewinnspiele zur Agenda 21, Projekte zur Müllvermeidung und Müllverwertung, Berechnung des CO₂-Fußabdrucks und Möglichkeiten der Reduzierung, Projekte zum Energiesparen im Haushalt und Ideen zur Energiegewinnung, Herstellung von Biokosmetik und vieles mehr.

4b) Reparaturcafé an Schulen



Das Neuburger Reparaturcafé beteiligte sich am Tag der Agenda der FOS/BOS am 19.07.2018 mit mehreren Reparaturständen und insgesamt zwölf ehrenamtlichen Helfern.

Am 25.07.2018 gestaltete die Stabsstelle Umwelt zusammen mit dem Reparaturcafé einen Vormittag in der Klasse 8d des Descartes Gymnasiums. Zuerst erläuterte die Stabsstelle Umwelt die Ziele der Agenda 21 mit konkretem Bezug zu Neuburg, die Umsetzung von Nachhaltigkeit im Alltag und die Idee des Reparierens. In der Praxis wurden mitgebrachte defekte Gegenstände repariert und den Schülern gezeigt, wie man Fahrradschläuche flickt, Gangschaltungen und Bremsen einstellt, Holzstühle klebt und elektrische Geräte mit kleinen Defekten repariert.



5. Neuburger Fachtagung

Am 15.11. fand zum sechsten Mal die Neuburger Fachtagung statt. Über 150 Teilnehmer kamen nicht nur aus der Region, sondern aus ganz Bayern. Bürgermeister, Fachleute aus Stadtverwaltungen und Landratsämtern, Planer, Architekten und Hochschulen nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Neuburger Fachtagung widmete sich dieses Mal dem spannenden Thema Effizienzhaus PLUS. Vor einigen Jahren noch Zukunftsmusik, gibt es mittlerweile im Neubau viele gute Beispiele der praktischen Umsetzung. Aber auch bei der Sanierung ist ein hoher energetischer Standard bis hin zum Effizienzhaus PLUS möglich.



Wissenschaftler, Praktiker und politisch Verantwortliche boten bei der diesjährigen Fachtagung erstklassige Informationen, stellten gelungene Beispiele aus der Praxis vor und zeigten, wie der Bau von Effizienzhaus-Plus-Gebäuden und Siedlungen sowie die Sanierung zum höchsten energetischen Standard wirtschaftlich realisierbar ist.



Die wissenschaftliche Keynote hielt Prof. Norbert Fisch zum Thema „Effizienzhaus PLUS als Zukunftsstandard – das Gebäude als Kraftwerk und Tankstelle für E-Mobilität.“ Steffen Mechter vom Netzwerk Effizienzhaus Plus stellte den Praxisbezug in den Vordergrund und wie wichtig es ist, ganzheitliche Konzepte bei der Umsetzung von Plusenergiegebäuden ins Gleichgewicht zu bringen. Bernhard Jakob, asset GmbH und Elke Dehlinger,

BayWa r.e. Solar Energy Systems AG, rundeten mit dem Praxisbeispiel Hugelshart aus Friedberg die beiden wissenschaftlichen Vorträge ab. Birgit Bayer-Kroneisl, Stabsstelle Umwelt, stellte die Positivliste der Stadt Neuburg als gelungenes Beispiel vor, Bürger zu motivieren, beim Neubau auf höchste Energieeffizienz und Ökologie zu achten. Architekt Michael Birnthaler und zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser der Stadt Mainburg berichteten über die Bauleitplanung für eine solare Bauweise am Beispiel eines Baugebiets der Stadt Mainburg. Dr. Arnd Rose vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn, referierte über Plusenergie bei öffentlichen Gebäuden. Den Abschlussvortrag hielt Dr. Burkhard Schulze-Darup aus Berlin über Plusenergie im Gebäudebestand.

Nach den Vorträgen wurden in vier verschiedenen Expertenrunden Themen vertieft, Erfahrungen ausgetauscht und Fragen beantwortet. Da bei den Expertenrunden ein direkter Austausch mit Referenten und Fachexperten angeboten wurde, nahm ein Grosteil der Tagungsteilnehmer das Angebot wahr.

Das herausragende Interesse der Fachtagung zeigte, dass das Thema Plusenergie bei Gebäuden und Siedlungen hoch aktuell ist. Durch die Tagung wurde viel Initiative bei den Teilnehmern ausgelöst, Referenten wurden für weitere Vorträge und konkrete Projekte in den jeweiligen Kommunen gebucht, Praxisbeispiele wurden besichtigt.

6. Lokale Agenda 21 Neuburg

6 a) Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehören die Organisation von Burgerprojekten im Sinne der Agenda 21 und die Betreuung der Agenda-Arbeitskreise vor Ort. Die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürgerinnen und Bürger, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten liegt in der Verantwortung der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2018 mit insgesamt 120 Honorarstunden unterstützt.

6 b) Reparaturcafé Neuburg



Das im Jahr 2015 von der Stabsstelle Umwelt initiierte Reparaturcafé ist mittlerweile zum erfolgreichen Projekt geworden. Insgesamt 42 ehrenamtliche Fachkräfte beteiligen sich aktiv am Neuburger Reparaturcafé. Repariert werden Elektrogeräte aller Art, Gegenstände aus Holz, Spielsachen und Emailliertes. In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt.

Computerspezialisten lösen Softwareprobleme bei Handys und Laptops. Eine Schneiderin kürzt Hosen, repariert und ändert Kleidung. An insgesamt 13 Abenden wurden mehr als 250 Reparaturen durchgeführt.



Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafs verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt ein zu den Veranstaltungen, leitet diese und berät die Bürger.

Idee des Reparaturcafs ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürger beraten, was sie beim Kauf bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

Schulprojekte fanden im Jahr 2018 mit der FOS/BOS und dem Descartes Gymnasium statt (siehe Punkt 4b).

Am 20.6.2018 organisierte die Stabsstelle Umwelt ein Netzwerktreffen der Reparaturcafs der Region mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches.



Um die Idee des Reparierens noch mehr in der Gesellschaft zu verankern konzipierte und organisierte die Stabsstelle Umwelt mit dem Reparaturcafé von 25.09. bis 30.11.2018 eine Ausstellung im Bücherturm Neuburg zum Thema „Neuburg repariert“. Es wurden Geräte ausgestellt, die schwer reparierbar sind und viele Tipps rund ums Reparieren gegeben. An einer Pinnwand wurde Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Tausch von Gegenständen gegeben. Auf Flyern und Plakaten wurde über Ressourcenschonung, Energieeinsparung und die Idee des Reparierens aufgeklärt. Die Stadtbücherei hat in der Rubrik „Aktuelles“ Bücher rund ums Reparieren angeboten, was von den Besuchern der Stadtbücherei bzw. der Ausstellung sehr gut angenommen wurde.

Am 20.10.2018 hat sich das Reparaturcafé Neuburg mit einem zusätzlichen Angebot zum Reparieren am Internationalen Repairday beteiligt.

6 c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt sechs Sitzungen getagt. An zwei Terminen war der Arbeitskreis mit dem Fahrrad in Neuburg unterwegs, um vor Ort Schwachstellen im Radverkehrsnetz und bei öffentlichen Grünflächen zu dokumentieren.

Themenschwerpunkte des Arbeitskreises waren die Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer, die Grünanlagen in Neuburg und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.



Zu den konkreten Projekten gehören geringinvestive Maßnahmen wie die Korrektur von Beschilderungen und Kennzeichnung von Fahrradwegen, mittelfristige Maßnahmen wie die Absenkung von Bordsteinen an ausgewählten Stellen oder die Ausbesserung eines sehr unebenen Straßenbelages sowie langfristige Maßnahmen, die ein ganzes Konzept beinhalten, um das Radfahren in der Innenstadt zu verbessern und sicherer zu machen. Die Maßnahmenvorschläge wurden an die verantwortlichen Stellen und Gremien weitergeleitet.

AK Konsum und Ernährung



Grünau (ahl) Ökologischer Landbau sei „kein Luxus für reiche Leute“, sagt der promovierte Agrarwissenschaftler Prinz Felix zu Löwenstein, sondern habe das Potenzial, die Ernährung aller Menschen zu sichern. Die industrielle Landwirtschaft dagegen sei „kein zukunftsfähiges System“.

Zentrales Thema des Arbeitskreises Konsum und Ernährung ist die Information und Motivation der Bürger regional und saisonal einzukaufen und nach Möglichkeit auf biologischen Anbau zu achten.

Am 18.04.2018 hat der Arbeitskreis Prinz Felix zu Löwenstein nach Neuburg geholt. Der Agrarwissenschaftler und Buchautor referierte über ökologische Landwirtschaft. Der Andrang war enorm, der Konzertsaal im Schloss Grünau war komplett ausgebucht. Die Resonanz war sehr positiv, Prinz Felix zu Löwenstein berichtete aus der Praxis untermauert mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen.

Durch den Vortrag hat der Arbeitskreis viele Neuburger Bürgerinnen und Bürger mobilisiert, in Zukunft verstärkt regionale und ökologisch angebaute Produkte zu kaufen.

Links: Zitat aus dem Donaukurier vom 20.04.2018

AK Betrieblicher Umweltschutz



Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich im Jahr 2018 viermal zu Betriebsbesichtigungen und Erfahrungsaustausch getroffen. Insgesamt 20 Firmen vor allem aus Neuburg, aber auch aus dem Landkreis haben sich im Jahr 2018 aktiv am Arbeitskreis beteiligt.

Zur Betriebsbesichtigung hat die Firma MBDA Deutschland GmbH in Schrobenhausen eingeladen.

Im Februar organisierte die Stabsstelle Umwelt eine Schulung der freiwilligen Feuerwehr zum Thema Brandschutz für den Arbeitskreis.

Im Herbst konnte die Stabsstelle Umwelt Energietechnik Stuhlenmiller für einen Vortrag zum Thema Photovoltaik gewinnen. Im Dezember wurde von der Stabsstelle Umwelt die Besichtigung des Kernkraftwerkes Gundremmingen organisiert.

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz hat sich in den vergangenen Jahren zum erfolgreichen Selbstläufer entwickelt. Die Mitglieder des Arbeitskreises profitieren sehr vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Unterstützung auf kurzem Wege. Die Veranstaltungen für den Arbeitskreis sind deshalb stets gut besucht. Durch die Etablierung des Arbeitskreises wird der betriebliche Umweltschutz und der Klimaschutz gefördert, der Kontakt zwischen den Firmen, aber auch zwischen Stadtverwaltung und Firmen gestärkt. Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist ein Gewinn für alle Beteiligten.

7. Aktion „Saubere Landschaft“

Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ sammeln im Frühjahr eines jeden Jahres Ehrenamtliche gegen eine geringe Aufwandsentschädigung oder Brotzeit im ganzen Stadtgebiet Müll - an Straßenrändern, auf Spielplätzen, in öffentlichen Anlagen, in den Wäldern, auf Spazierwegen und an Seen. Sechszwanzig Vereine und Schulen beteiligten sich im Jahr 2018 an der Aktion.



Die Aktion „Saubere Landschaft“ ist seit vielen Jahren etabliert und schon lange ein von Erfolg gekrönter Selbstläufer. Die Aktion ist ein Gewinn für Natur, Umwelt und Aufenthaltsqualität in Neuburg. Zugleich wird durch die Aktion das Umweltbewusstsein der Jugendlichen gefördert.

8. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

8 a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager

Auf Initiative der Stabsstelle Umwelt der Stadt Neuburg treffen sich seit mehreren Jahren regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten:

Das Stadtradeln wurde gemeinsam beworben und eine gemeinsame Radtour angeboten. Somit wurden Synergien genutzt, der Rahmen der Aktion vergrößert und dadurch der Umweltgedanke multipliziert. Durch die Stabsstelle Umwelt der Stadt Neuburg initiiert, werden die Netzwerktreffen der Reparaturcafés im Wechsel in den verschiedenen Städten der Region organisiert, wobei die Tagesordnung jeweils gemeinsam erarbeitet wird (Punkt 6b). Auch das Energieforum der Region 10 (Punkt 8b) wird gemeinsam von den Klimaschutzmanagern organisiert und durchgeführt. Eine enge Zusammenarbeit der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt fand auch bei der Vorbereitung der Sanierungskampagne „Energiekarawane“ statt (Punkt 2). Für die beteiligten Kommunen bedeutete die Zusammenarbeit Zeitersparnis und viele inhaltliche Gewinne. Dadurch, dass die Aktion in mehreren Gemeinden durchgeführt wird, steigern sich Akzeptanz, Öffentlichkeitswirksamkeit und Erfolg. Es wurde ein Pool von Energieberatern gegründet, der für alle an der Aktion beteiligten Kommunen zur Verfügung steht.

8 b) Energieforum der Region 10

Von den Klimaschutzmanagern der Region organisiert, fand im Jahr 2018 zweimal ein sogenanntes Energieforum statt, zu dem alle Stakeholder zum Thema Energiewende und Klimaschutz eingeladen wurden. Am Energieforum beteiligen sich Vereine, Initiativen, Hochschulen, Energieberater, Architekten und politische Vertreter aus der ganzen Region. Bei den Treffen werden jeweils aktuelle Projekte aus der Region vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Die Resonanz der Teilnehmer ist durchweg positiv und die Veranstaltung immer gut besucht, so dass geplant ist, das Energieforum auch in Zukunft anzubieten.

Am 19.06.2018 fand zum ersten Mal ein Energieberater-Stammtisch statt. Die Veranstaltung wurde gut angenommen.

8 c) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude

Die Stadt Neuburg war im Jahr 2018 mit einem Beitrag von 1.785 Euro aktives Mitglied im Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude. Durch die Stabsstelle Umwelt war die Stadt Neuburg an insgesamt neun Sitzungen vertreten. Dabei konnte viel Know How in den Bereichen Plusenergiegebäude, zu aktuellen Forschungsvorhaben und zur Gesetzgebung erworben werden, was ein großer Gewinn für die Bürgerberatung durch die Stabsstelle Umwelt war. Zudem unterstützte das Kompetenzzentrum die Stabsstelle Umwelt bei der Konzeption der Fachtagung, die das Kompetenzzentrum wiederum nutzte, um zu informieren und weitere Mitglieder zu werben. Die Stadt Neuburg war darüber hinaus durch das Kompetenzzentrum bei mehreren Fachmessen und Symposien vertreten.

8 d) Mitglied im Verein „Energie-effizient-einsetzen“ (e-e-e)

Die Stadt Neuburg ist mit 250 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins „Energie-effizient-einsetzen“. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

8 e) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit 100 € Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats der Bürgerenergiegenossenschaft. Die Bürgerenergiegenossenschaft projektierte im Jahr 2018 mehrere Photovoltaikanlagen und beteiligte sich an Bürgerwindkraftanlagen.

8 f) Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 220 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission um 10% alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit mehr als 1.700 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mehreren Jahren teilnimmt (Punkt 3c). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Durch die Teilnahme am Klimabündnis war die Teilnahme am Stadtradeln für die Stadt Neuburg im Jahr 2018 kostenlos.

Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

8 g) Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gremien der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2018 den Kontakt zum Lehrstuhl für Nachhaltigkeit gesucht und aufgebaut. Bei mehreren Besprechungen wurde als größtes gemeinsames Ziel die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10 gefunden, woraufhin die Berührungspunkte bei allen geplanten Projekten seitens der Stabsstelle Umwelt und der Hochschule herausgearbeitet wurden, um Synergien nutzen und Erfahrungen austauschen zu können.

8 h) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern

Zweimal fand ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 321 Personen.

Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2018

32 Beamte	(davon 6 Teilzeit)
283 Beschäftigte	(davon 114 Teilzeit und 8 Saisonkräfte)
<hr/>	
<u>316 Gesamtbeschäftigte</u>	

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamten/innen hat sich um zwei erhöht, die Anzahl der Beschäftigten ist um sechs Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt elf Stellen erhöht; die Teilzeitquote blieb im Wesentlichen gleich.

An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 15,7 Mio. € verbucht. Dies ist eine Steigerung von 1,1 Mio. € (ca. 7 %).

Vom SG Personalwesen wurden im Jahr 2018 erneut eine Vielzahl von Vorstellungsgesprächen geführt und insgesamt 35 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen eingestellt:

- Verwaltung: drei Beamte/innen, sechs Beschäftigte, zwei Auszubildende, eine Anwärterin
- drei Verkehrsüberwacher/innen
- ein Gerätewart/Hausmeister
- städtische Kindergärten: vier Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen (alle befristet), zwei Berufspraktikantinnen und zwei Vorpraktikantinnen,
- städtische Betriebe: je drei Beschäftigte im Bauhof und in der Stadtgärtnerei
- Kläranlage: zwei Beschäftigte

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten befindet sich inzwischen im 3. Ausbildungsjahr. 2017 hat ein Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration seine dreijährige Ausbildung begonnen. Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres haben eine Verwaltungssekretärin, eine Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit und eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten ihre Ausbildung begonnen. Der Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik im Bereich des Betriebes 780 – Kläranlage befindet sich wiederholt im dritten Jahr seiner Ausbildung. Für das Kindergartenjahr 2018/2019 konnte jeweils zwei Berufs- und Vorpraktikantinnen für die städtischen Kindergärten eingestellt werden.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2017 die bisherige Friedhofsleiterin, zwei Beschäftigte des Bauhofs und ein Schlosser im Klärwerk.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind drei Mitarbeiter/innen der Kernverwaltung sowie zwei Erzieherinnen, fünf Kinderpflegerinnen sowie drei Beschäftigte in Bauhof und Kläranlage. Drei Beschäftigten wurde arbeitgeberseitig gekündigt. In diesem Zusammenhang wurden zwei Arbeitsgerichtsverfahren geführt.

Ihr 25jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr acht Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sowie zwei Beschäftigte der Städtischen Betriebe begehen. Für 40jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden zwei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung geehrt.

Allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

102 - Datenverarbeitung in der Stadtverwaltung

Bürgerservice-Portal (<https://www.neuburg-donau.de/rathaus/buergerservice-portal>)



Das Bürgerservice-Portal wurde in diesem Jahr in Betrieb genommen. Es bietet dem Bürger die Möglichkeit, rund um die Uhr eine Reihe von Dienstleistungen online abzuwickeln. In der derzeitigen Ausbauphase werden hauptsächlich Dienstleistungen aus dem Bereich des Meldewesens angeboten. Dieses Angebot soll ständig erweitert werden.

Über sogenannte Online-Anträge werden die Daten fallbezogen abgefragt, der Stadtverwaltung dann auf einem sicheren Kommunikationsweg elektronisch übermittelt und direkt in die Software des Meldeamtes übernommen. Die abschließende Bearbeitung übernehmen die Bediensteten in gewohnter Weise und senden z.B. die benötigte Meldebescheinigung dem Bürger auf dem Postweg zu. Bei Vorgängen, die eine Unterschrift erfordern, ist es erforderlich, dass der Bürger nach wie vor zum Meldeamt kommt. Den Bearbeitungsvorgang können die Bediensteten jedoch schneller abwickeln, da die über den Onlinevorgang übermittelten Daten von der im Meldeamt eingesetzten Software bereits vorgeprüft wurde.

Dienstleistungen des städtischen Bürgerservice-Portals sind auch über das zentrale E-Government-Portal des Freistaates Bayern, dem Bayern-Portal (<http://www.freistaat.bayern/suche/leistung>) online erreichbar. Mit der BayernID wird die Möglichkeit eröffnet, staatliche und kommunale Online-Angebote zu nutzen und Anträge elektronisch auf dem zugehörigen Portal zu stellen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, über eine sichere E-Mail-Kommunikation mit den staatlichen und kommunalen Behörden Kontakt aufzunehmen und somit auch Unterlagen sicher zu übermitteln.

Folgende Dienstleistung bietet die Stadt Neuburg an der Donau derzeit an:

An- und Abmeldung einer Nebenwohnung, die Meldebescheinigungen, das Führungszeugnis, die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Bearbeitungsstand der beantragten Ausweisdokumente, der Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre, die Vorankündigung eines Zuzugs und eines Umzuges und den Wohnungsstatuswechsels (Haupt- und Nebenwohnung).

Fundsachen online suchen

1. Bestimmen Sie das Suchgebiet

Suchgebiet:

um Postleitzahl:

Städte- und Gemeindennamen:

PLZ-Suche

2. Seit wann vermissen Sie die Sache?

Funddatum ab:

3. Wählen Sie eine der Kategorien aus:

Elektro und Technik

[Handy](#), [Foto/Film/Video](#), [Unterhaltungselektronik](#),
[Informationstechnologie](#), [Datenträger](#), [Haushaltsgeräte](#),
[Werkzeug](#), [Zubehör Elektro ...](#), [Zubehör Handy](#), [Sonstiges Elektrogerät](#)



(<https://kitaplaner.de/neuburg-donau/kitaplaner/alternportal.jsf>).

14 Kindergärten und 9 Krippen / Ganztagespflegen bieten 1000 Kindergartenplätze und 150 Krippenplätze für die Onlinebewerbung an. Das Online-Portal stellt die Informationen zu den Einrichtungen und den Gruppen übersichtlich und leicht recherchierbar zur Verfügung.

Suche
Kita
Vorgemerkte Kita
Mein Bereich
Hilfe
Impressum

Suchkriterien

Name der Kita / des Trägers

Altersgruppe

Öffnungszeiten von bis

Ihr Standort

Betreuungsplätze anzeigen zum

Nur vorhandene Betreuungsplätze anzeigen

Einrichtung mit integrativen Plätzen

Fundamt / Fundbüro Neuburg an der Donau

Im September 2018 startete ein weiterer Online-Service, der über die Homepage der Stadt Neuburg an der Donau zu erreichen ist.

Fundsachen werden im Bürgerbüro im Bücherturm registriert und verwaltet. Zusätzlich besteht jetzt die Möglichkeit, das virtuelle Fundbüro (<https://www.neuburg-donau.de/rathaus/buergerservice-portal/fundamt-fundbuero>) zu nutzen.

Es kann nicht nur im Bestand des Neuburger Fundbüros nach Verlorenem gesucht werden, sondern auch im Umkreis, vorausgesetzt, dass die Fundbüros das gleiche System verwenden. Da viele Gemeinden im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen auch dieses Angebot bieten, steht den Bürgern und den Touristen rund um die Uhr ein erweitertes Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

KITA-Planer Neuburg an der Donau

Im Januar 2018 startete das Online-Angebot zur Vergabe der Kindergarten- und Krippenplätze – der Neuburger KITA-Planer

Nach einem einfachen Registrierungsverfahren kann der Interessent den Reservierungswunsch eines Platzes bei den gewünschten Einrichtungen online abgeben. Der Informationsaustausch mit den angeschlossenen Einrichtungen wird über ein geschütztes Postfach innerhalb des Portals mittels Textnachrichten und digitalen Dokumenten abgewickelt. So wird der Interessent über jeden Bearbeitungsstatus informiert. Nach der digitalen Zusage einer Einrichtung werden die Vertragsdokumente in Papierform zwecks Unterschrift von der Einrichtung ausgefertigt.

Server und Netzwerk

Im Juli 2018 wurden die bisher eingesetzten Server- und die Festplattenspeicherlösungen der städtischen IT erneuert. Mithilfe einer sogenannten hyperkonvergenten Infrastruktur lassen sich IT-Prozesse vereinfachen, sodass Speicher, Rechenleistung, Netzwerk und Virtualisierung mit derselben Hardware verwaltet werden können. Diese skalierbare Infrastruktur kommt in zwei Gebäudestandorten zum Einsatz, sodass bei Ausfall eines Standortes der EDV-Betrieb über den zweiten Standort aufrechterhalten werden kann. Auch die Backupssysteme wurden aktualisiert und angepasst.

Clientmanagement

Ein Clientmanagementsystem wurde erstmalig in Betrieb genommen. Dieses Managementsystem hilft bei der Einrichtung und Verwaltung der IT-Geräte. So ist es damit leicht möglich, den Überblick zu behalten, und abzufragen, welchen Status jedes einzelne IT-Gerät hinsichtlich Ausstattung und Softwarestand hat. Jobgesteuert kann die benötigte Software zur Installation auf den Clients freigegeben werden. Die Managementsoftware stellt zusätzlich auch Funktionen für die automatisierte Betriebssysteminstallation auf den Clients zur Verfügung. Darüber hinaus wird eine komplette Dokumentation aller verwalteter Clients zur Auswertung bereitgestellt.

Durch den Einsatz dieser Management Suite kann der Aufwand für die Softwareverteilung und die Installation der IT-Geräte deutlich reduziert werden.

Entwicklung bei den PC-Arbeitsplätzen

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen des turnusmäßigen PC-Tausches verstärkt wieder Mini-PC's in der Client-Server-Umgebung eingesetzt; auch in Verbindung mit dem Termialserver-Betrieb. Im gewissen Umfang aktualisierten die Mitarbeiter/innen der EDV auch PC's auf das aktuelle Clientbetriebssystem Windows 10. Der Bestand der Client-Systeme liegt bei 210 Geräten.

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird. Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch MitarbeiterInnen und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem im Jahr 2015 aktualisierten Aktenplan den MitarbeiterInnen einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung. Das Fristenverzeichnis (3.640 Objekte) wurde 2018 den Empfehlungen der ArGe bayerischer Kommunalarchive angepasst.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2017 erfasst	2018 erfasst
Akten	46.654	1.399	1.415
Hausakten	25.017	320	420
Bibliothek	4.699	120	67
Personalakten	1.337	66	22
Urkunden	1.175	6	8
Rechnungen	852	25	20
Sammlung	3.011	18	106
Zeitungen	297	6	1
Fotos	28.701	1.300	980
RatsInfo	37.567	1.111	850
Digitale Dokumente	19.264	15.888	3.358

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2018. Der umfangreiche Fotobestand musste neu magaziniert werden.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1876 bis 2017
Heiratsbüchern	1885 bis 2017
Sterbebüchern	1986 bis 2017
Familienbücher	1942 bis 2017

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden (Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim

(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1927, 1944
Heiratsbüchern	1935 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1965 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2018
Haupt- und Finanzausschuss Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	/ 1976 – 2017
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2018
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2017
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2017
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989, 1991 – 2014, 2016 - 2017
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2017
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2017
Ältestenrat	1988 – 2017
Bürgerversammlungen	1973 - 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystemes (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen. Ab 2018 wurde diese auf den Bestand der Hausakten ausgedehnt.

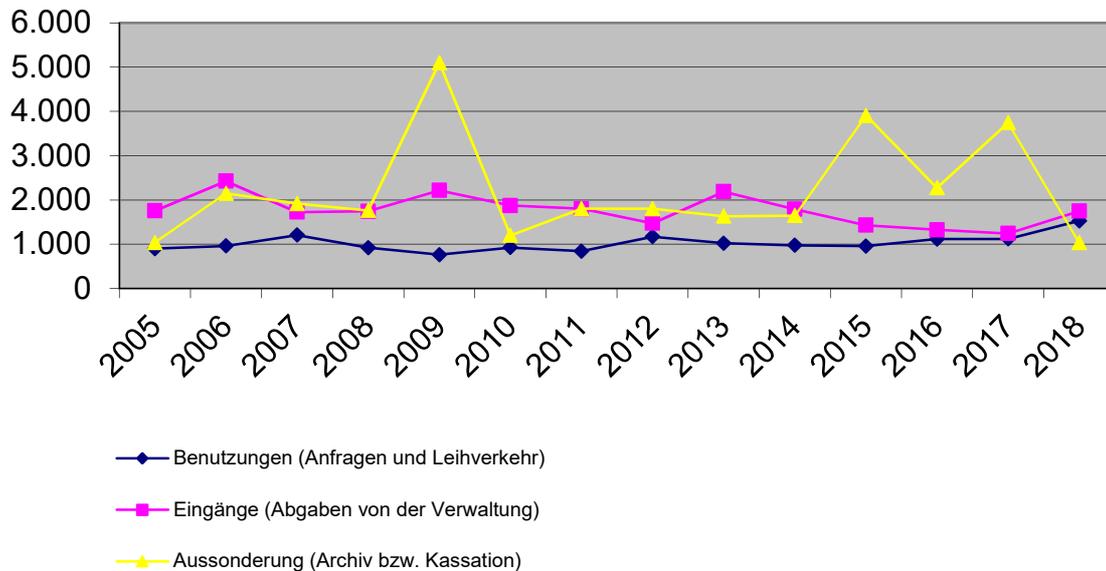
Es wurden 1.138 (i. V. 8890) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 391 (i. V. 232) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 58,4 v. H (i. V. 60,3 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

Dienstleistungen



Das für die Benutzer bereitgestellte Programm iFaust wurde auf Version 9 upgedatet. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen einer Schulung die Oberfläche neu gestaltet.

Die Verlegung der zur Datenbank Faust gehörigen Dateien auf den Server ND10 zeigte sich als problematisch und zeitaufwendig.

Die Zugriffsberechtigungen mussten unter Berücksichtigung auf die EU-Datenschutzgrundverordnung neu strukturiert und überarbeitet (166.468 Objekte) werden.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

Die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Im Jahre 2018 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bzw. sonstigen Gremien statt:

Sitzungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Stadtrat	11	11	12	13	11	12	14
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	10	10	10	12	10	12	11
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	12	11	12	10	11	12	11
Personalausschuss	6	5	4	3	5	4	6
Kultur- und Tourismusausschuss	4	4	4	4	5	5	3
Rechnungsprüfungsausschuss	4	2	3	2	3	3	3
Verkehrsausschuss	2	2	2	3	4	3	3
Werkausschuss	8	6	6	7	8	7	8
Partnerschaftsausschuss	3	1	4	4	3	4	3
Ältestenrat	7	6	7	5	8	7	8
Bürger-/Anliegerversammlungen	5	4	9	5	4	3	4
Arbeitskreis „Märkte“	4	3	5	3	4	4	6
Arbeitsgruppe „Straßenverkehr“	--	--	1	-	--	4	3
Arbeitskreis „Bündnis für Wohnen“	--	--	3	3	1	--	--
Jugendparlament	7	12	10	8	10	8	6
Seniorenbeirat	7	11	8	8	11	11	10
Sportbeirat	3	2	4	1	2	1	--
Gesamt	98	84	104	91	100	99	99

Neben diesen überwiegend turnusmäßigen Sitzungen fanden eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Arbeitsgruppen mit Referenten und Stadratsmitgliedern statt.

Controlling und Berichtswesen zu Anfragen im Stadtrat

Im Jahr 2018 wurden aus den Reihen des Stadtrates 10 Anfragen zu verschiedenen Themen gestellt, die alle bis zum Jahresende erledigt werden konnten.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

Im Jahr 2018 fanden 13 Stadtratssitzungen statt, in denen insgesamt 244 Beschlüsse gefasst wurden. Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 08.11.2018 im Kolpinghaus statt.

Klausurtagung des Stadtrates im November 2018

Zwei Jahre nach der letzten Klausurtagung fand am 17. November 2018 wieder eine ganztägige Stadtratsklausur im Verwaltungsgebäude der Maschinenringe Deutschland GmbH in Neuburg an der Donau statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch OB Dr. Gmehling berichtete Bgm. Dr. Habermeyer über die Tagung in Newcastle upon Tyne zum Thema „Entwicklung der Innenstädte“, an der er vom 11. bis 12. September 2018 teilgenommen hatte.

Der weitere Vormittag der vom Hauptamt organisierten Veranstaltung stand ganz im Zeichen des diesjährigen Hauptthemas „Stadtentwicklung“. Nach einer kurzen Einführung durch Stadtbaumeister Dieter Reichstein wurden in drei getrennten Arbeitsgruppen die Themen

- Bevölkerungsentwicklung der Stadt Neuburg und dessen Auswirkung auf die städtebauliche Entwicklung
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes; Potentiale für die Entwicklung von Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauflächen
- Konsequenzen aus dem Ergebnis der Bürgerbefragung „Zweite Donaubrücke“

bearbeitet und anschließend die Ergebnisse dem gesamten Stadtratskollegium vorgestellt.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde war weiteres Thema der Klausurtagung die Zukunft der Stadtwerke.

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

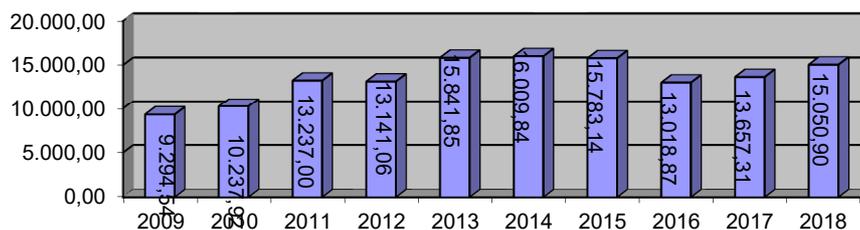
Mitgliedsbeiträge

Für die Mitgliedschaft der Stadt Neuburg an der Donau bei einer Vielzahl von Organisationen und Verbänden (u.a. Bayer. Städtetag, Bayer. Gemeindetag, KGSt, Altbayer. Donaumoos und Auenzentrum e.V.) wurden im Jahre 2018 Beiträge in Höhe von insgesamt 47.460,86 Euro zur Zahlung fällig (Vorjahr 46.810,93 Euro).

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen werden derzeit immer noch die Wartungsverträge an die veränderten Anforderungen angepasst. Im Jahr 2018 stiegen die Kosten aufgrund diverser Reparaturen von Altgeräten und der Anschaffung neuer Geräte mit inkludierten Farbkopien auf 15.050,90 Euro nochmals leicht an.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



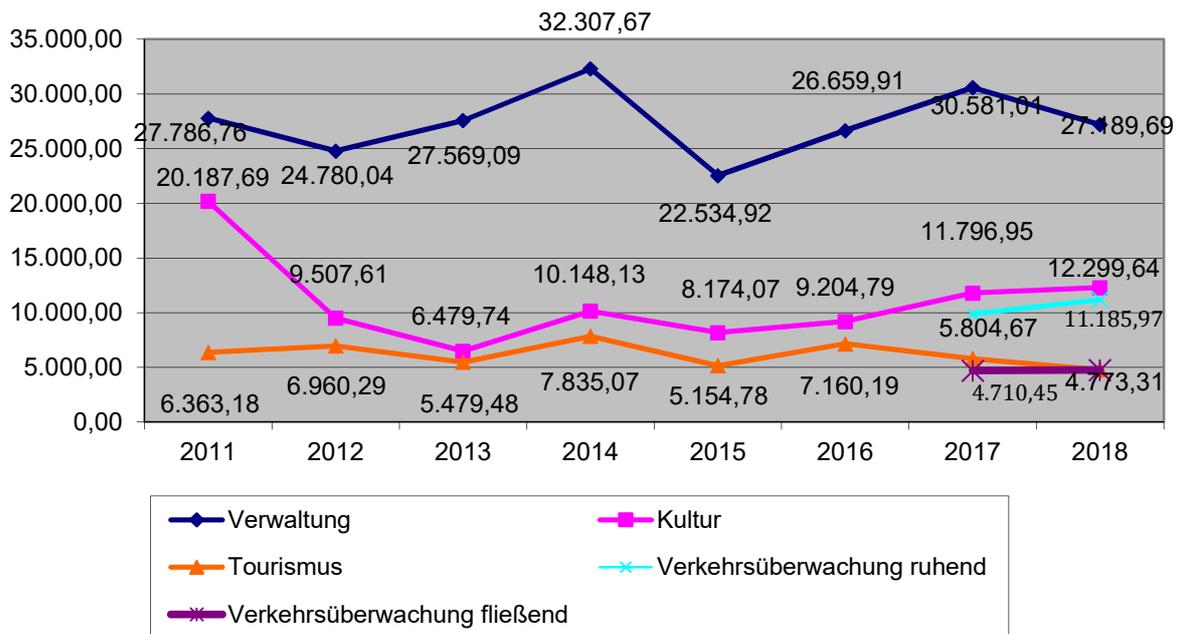
Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung verursachte im Jahr 2018 Kosten in Höhe von 4.521,53 Euro (2017: 4.294,43 Euro).

Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung haben sich im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht, auf 27.189,69 Euro (2017: 30.581,01 Euro) reduziert.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen und Printmedien gestiegen auf 12.299,64 Euro (2017: 11.796,95 Euro); im Bereich Tourismus haben sich die Kosten dagegen nochmals auf nun 4.773,31 Euro (2017: 5.804,67 Euro) reduziert.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur, Fremdenverkehr und Verkehrsüberwachung in den vergangenen sechs Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Die Kilometerleistung der insgesamt sieben Dienstfahrzeuge in der Kernverwaltung ist gegenüber dem Vorjahr (55.187 km) mit 55.023 km im Jahr 2018 nahezu unverändert. Darüber hinaus stehen den Bediensteten für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleast von den Stadtwerken) sowie ein Elektrofahrrad und zwei weitere Dienstfahräder zur Verfügung. Im Jahr 2018 wurde außerdem als Ersatzfahrzeug für den VW Bora ein Opel Mokka gekauft. Zusätzlich wurde ein neues E-Fahrzeug (BMW i3) in Form eines Behördenleasing angeschafft.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind mit Kosten in Höhe von 13.855,52 Euro (Vorjahr 13.732,29 Euro) nahezu unverändert geblieben.

Darüber hinaus sind mit dem Dienstwagen des Oberbürgermeisters, dem Skoda Yeti (Amt 700) sowie dem Theaterbus (Amt 400) in der Kernverwaltung noch weitere drei Fahrzeuge im Einsatz, deren Anschaffungs- und Unterhaltungskosten jedoch dem jeweiligen Unterabschnitt zugeordnet werden.

Den örtlichen Vereinen und Organisationen stand auch im Jahr 2018 ein werbefinanzierter Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Einnahmen aus Miete/Kilometerpauschale des ND-ST 1300 betragen 2.065,50 € (2017: 2.553,20 Euro). Die Kosten des laufenden Unterhaltes für beide Busse beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 6.764,49 € (2017: 7.833,81 Euro)

Zentrale Beschaffung

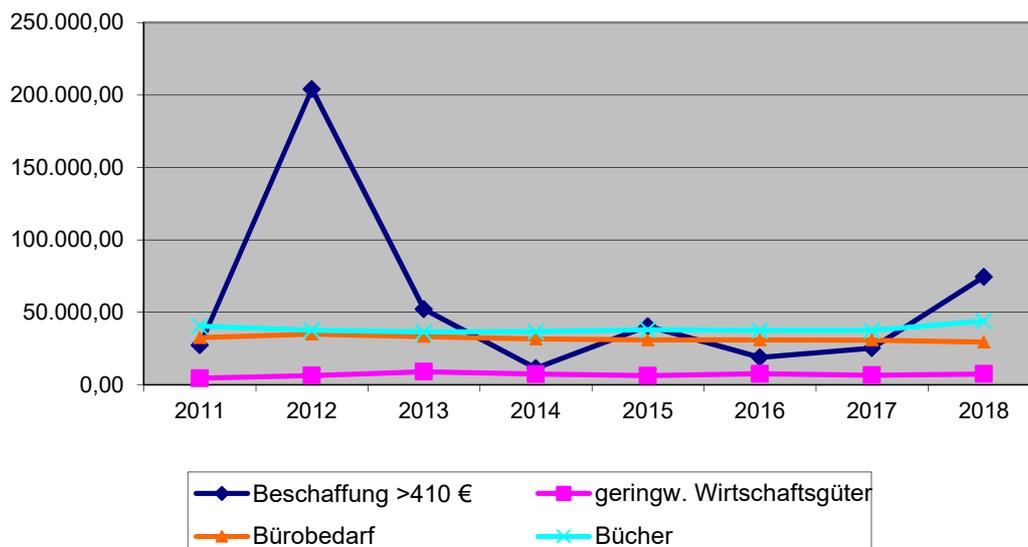
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 410,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr aufgrund diverser Umzüge auf 74.453,88 Euro (Vorjahr 2017: 25.218,37 Euro) gestiegen. Neben einem zusätzlichen Büro im Rathaus wurden außerdem in der Landschaftsstraße neue Räume für die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 eingerichtet. Seit 2018 werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus diversen gesundheitlichen Gründen auch immer mehr Steharbeitsplätze benötigt, was ebenfalls erhebliche Mehrausgaben verursacht.

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410,00 Euro) wurden im Jahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 7.429,42 Euro (Vorjahr 2016: 6.489,50 Euro) aufgewendet.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf sind gegenüber dem Vorjahr (2017: 30.754,37 Euro) mit 29.336,15 Euro nahezu unverändert;

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. betragen im Jahr 2018 43.912,04 Euro (Vorjahr 2016: 37.500,00 Euro). Der Anstieg der Ausgaben ist vor allem aufgrund der zusätzlich benötigten Gesetzestexte und hierfür regelmäßig erscheinenden Ergänzungslieferungen zu begründen.

Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten sechs Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:

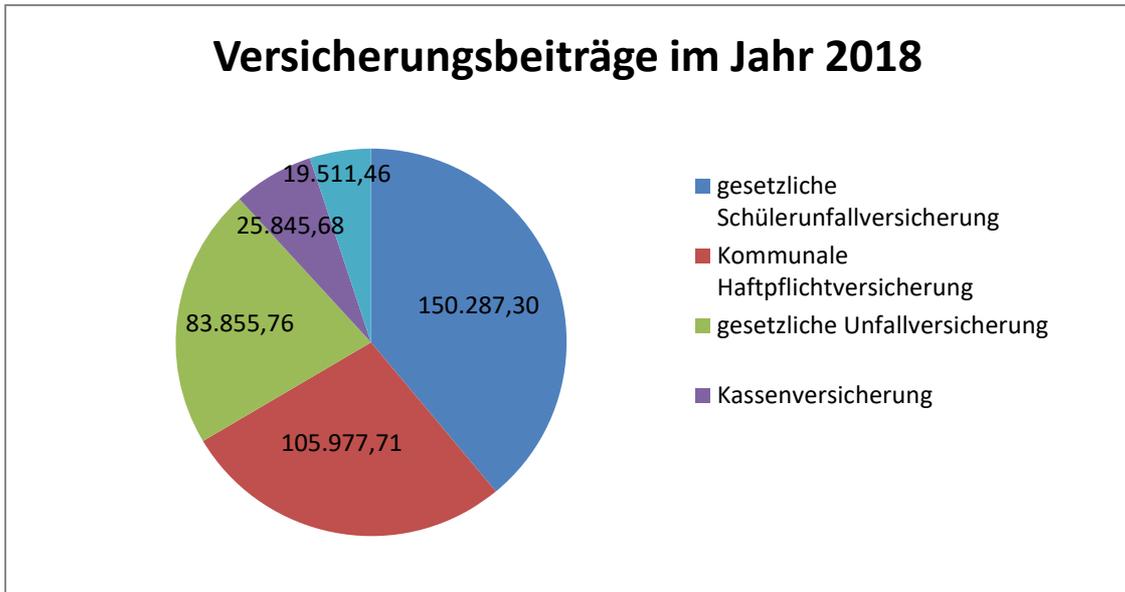


Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brand, Feuer- und Notrufanlagen) haben sich im abgelaufenen Jahr aufgrund der gestiegenen Sicherheitsanforderungen, zahlreicher turnusmäßiger Ersatzbeschaffungen und außerdem auch vielen zusätzlich benötigten Endgeräten von 9.145,37 Euro auf 14.411,91 Euro erhöht.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2018 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 385.477,91 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 150.287,30 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 105.977,71 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 83.855,76 €.



Im Jahr 2018 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 8 Haftpflichtversicherungsschäden und 6 Feuerwehrdienstunfälle. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 4 Schadensfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer gemeldet. Weiterhin gingen 16 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 8 neue Fahrzeuge angemeldet und 9 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Archivische Kernaufgaben:

Im Rahmen der archivischen Kernaufgaben wurden Ordnungs- und Erschließungsarbeiten (hier v.a. der Bestand Depositum Reformierte Pfarrei Marienheim) fortgeführt; ebenso die Übernahme von Standesamtsbüchern und –akten. Weil die Magazinflächen erschöpft sind, konnte die Übernahme von Abgaben aus der städtischen Registratur letztmalig für Abgaben des Jahres 2016 durchgeführt werden. Lediglich Notariatsurkunden konnten übernommen werden. Diese Situation führte zur Einsicht, dass neue Magazinflächen unabdingbar sind, soll das Archiv seinen Aufgaben nachkommen. Im Sommer 2019 wird ein angrenzender Raum für die Nutzung durch das Archiv genutzt werden können. Nach Umbaumaßnahmen können voraussichtlich Ende 2019 wieder größere Verwaltungsabgaben übernommen werden.

Die Präsenzbibliothek im Benutzerraum wurde durch gezielte Neuwerbungen zur Geschichte der Stadt bzw. des Fürstentums Pfalz-Neuburg ergänzt, die nach dem Regensburger Klassifikationsmodell katalogisiert wurden. Auch die Erfassung und Sicherungsmaßnahmen des mehr als 130 000 Negative umfassenden Archivs der Neuburger Fotografen-Dynastie Sayle wurden fortgesetzt.

Digitale Angebote

Die zunehmende Digitalisierung von Archivalien dient nicht nur der Sicherung und der komfortablen Nutzung, sondern erzeugt auch ständig steigenden Bedarf an Speicherkapazitäten. An der Bewältigung dieser Aufgabe und an der Lösung damit einhergehender Probleme arbeitet das Stadtarchiv seit 2015 im Verbund des „Mitteldeutschen Archivnetzwerks“. So konnte auch 2018 das Online-Angebot des Stadtarchivs (<http://www.mitteldeutschearchive.de/neuburg/>) ausgebaut werden. Online recherchierbar sind historische Fotos, die Ratsprotokolle 1918-1934, Adressbücher, Namensregister der Standesamtsbücher (Neuburg). Neu dazu 2018 kam die Möglichkeit online in der Datenbank des Stadtarchivs zu recherchieren.

Fortgesetzt wurde die digitale Sicherung von Standesamtsbüchern, die nach Ablauf der Schutzfristen vom Archiv übernommen wurden. Ein Plus an Komfort ergibt sich für Archivpersonal und Benutze durch die Digitalisierung eines Teiles des Bestandes der Lokalpresse.

Historische Bildungsarbeit

Seiner Aufgabe zur wissenschaftlichen Auswertung und historischen Bildungsarbeit kam das Stadtarchiv durch eine gemeinsam mit dem Kulturamt konzipierte und organisierte Ausstellung zur „Kneipp-Kurstadt“ Neuburg „Sana per aquam“ nach, die fast 1200 Besucher verbuchen konnte, sowie durch die (als Kooperation mit den Stadtarchiven Jeseník und Sète) Publikation „ENDE und ANFANG“, die die Situation im ersten Jahre nach dem Ersten Weltkrieg in den heutigen Partnerstädten Jeseník, Neuburg und Sète beleuchtet und im November 2018 in allen drei Städten vorgestellt wurde. Die Neuburg-Beiträge wurden in einer umfassenden und detailliert ausgearbeiteten Version mit wissenschaftlichem Apparat auf dem Blog „NDiG“ eingestellt. Ferner beteiligte sich das Stadtarchiv mit einem Beitrag der Archivleitung an der Vortragsreihe der Volkshochschule zu Einhundert Jahre Ende des Ersten Weltkriegs / 100 Jahre Republik und mit einem Vortrag zur Biographie der Pfalzgrafen Philipp bis Philipp Wilhelm an der Ausbildung der Stadtführer im Januar 2018.

Ausbildung

Im Jahr 2018 absolvierten ein Teilnehmer der Ausbildung der 3. Qualifikationsebene für den Archivdienst an der Fachhochschule Potsdam und eine Auszubildende für Archiv, Medien- und Informationsdienste am Stadtarchiv München ein je vierwöchiges Praktikum im Stadtarchiv Neuburg. Die Betreuung oblag der Archivleitung.

Bestandserhaltung

Ein Wasserschaden (wegen eines defekten Absperrventils im OG) in einem Magazin machte den Einsatz von Luftentfeuchtungsgeräten, Malerarbeiten und mehrmonatige Kontrolle des betroffenen Urkundenbestands auf Schimmelbefall notwendig.

Frequentierung des Stadtarchivs:

Der Trend zu den Möglichkeiten der Online-Nutzung (Bestandsübersicht, Online Recherche) hält an. Ausgehend von den Angeboten der Bibliotheken und der größeren Archive wird von Seiten der Nutzer auch von kleineren Archiven ein entsprechender Service erwartet und als zeitgemäß eingefordert. Dies hat auch für das Archivpersonal Vorzüge. Die Ausweitung der Online-Recherche für Findmittel und stark nachgefragte Bestände entlasten von Routineanfragen.

Insgesamt wurden 1651 Recherchen verzeichnet. Die Mehrheit (1137) stellen Online-Recherchen durch die Benutzer dar. Der Anteil der konventionellen Nutzungen (Archivbesuche, telefonische, postalische und Anfragen per Mail) ist mit 514 (davon 62 Ausleihen innerhalb der Verwaltung/Buchbestand Leihverkehr BVB) wieder leicht gestiegen. Besonders nachgefragt wurden Recherchen von Personenstandsunterlagen für amtliche Zwecke (158).

Das Team des Stadtarchivs ist im Rahmen der personellen Möglichkeiten bemüht, durch eine kontinuierliche Ausweitung des Online-Angebots den hohen Qualitätsstandard auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und durch die fortlaufende Erschließung und Auswertung der Bestände die Benutzungsbedingungen für interessierte Bürger, Familienforscher, Vereine, Schulen und Wissenschaftler zu verbessern.

Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende - verhindernde - Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2018 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Neuburg a. d. Donau** in der Sitzung vom 07.05.2018 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. Falschbuchungen von Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt / fehlende Vergleichsangebote / fehlende Unterschriften auf Auszahlungsanordnungen / nicht in Anspruch genommene Skonti) wurden u. a. eine vertragswidrige Unterverpachtung und entgangene Pachteinnahmen festgestellt sowie Vermögensschäden durch vermeidbare Mehrkosten beim Austausch von Bäumen.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2016 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2016 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte. Nach Prüfung der Jahresrechnung 2016 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2016 und dem Planungszeitraum bis 2019 – die Haushaltslage der Stadt Neuburg a. d. Donau wurde als angespannt und die finanzielle Beweglichkeit als ungünstig bezeichnet – zwar weitgehend zutreffend, jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren sind.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2016 der Stadt Neuburg a. d. Donau in der Sitzung vom 24.07.2018 festgestellt (Beschluss Nr. 133) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 134).

Die örtliche **Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtwerke Neuburg a. d. Donau** konnte mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 17.01.2018 sowie dessen Beitritt durch den Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 07.05.2018 abgeschlossen werden. Der Stadtrat Neuburg a. d. Donau wird voraussichtlich in der Sitzung am 26.02.2019 auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Werkausschusses beschließen, den Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Neuburg a. d. Donau festzustellen und dem Oberbürgermeister und der Werkleitung die Entlastung hierzu zu erteilen. Im Übrigen sah sich der Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der besonderen finanziellen Situation veranlasst, sich in einer das übliche Maß bei Weitem übersteigenden Art und Weise bei den Stadtwerken Neuburg a. d. Donau einzubringen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2017 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen** (Eyb'sche Stiftung, Mazillis'sche Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in der Sitzung vom 03.12.2018 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren – bis auf Hinweise zu den Ausgaben für den Stiftungszweck der Eyb'schen Stiftung sowie zur Nebenkostenabrechnung wiederum für das Stiftungsgebäude Spitalplatz C 193 – nicht zu treffen. Die Beschlüsse des Stadtrates über die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017 erfolgten am 29.01.2019.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg a. d. Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg a. d. Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das sind die GeWo Neuburg GmbH sowie das f¹⁰ Forschungszentrum für Erneuerbare Energien Neuburg a. d. Donau GmbH, das aber laut Eintragung im Handelsregister vom 15.11.2017 bereits erloschen ist.

Dem **Jahresabschluss 2017 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 30.05.2018, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 30.07.2018 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2017 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren außer der vermeidbaren Zahlung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen für eine verspätete Überweisung von Grundsteuer nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 11.09.2018 beschlossen, den Jahresabschluss 2017 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Einnahmen und Ausgaben anlässlich des Volksfestes 2016

Die Prüfungsergebnisse sind im Prüfprotokoll Nr. 1/2018 vom 14.03.2018, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 07.05.2018 beigetreten ist, festgehalten. Die für das Volksfest Verantwortlichen haben sich auch in dem geprüften Jahr wieder um ein wirtschaftliches Ergebnis bemüht, der Kostendeckungsgrad hat sich jedoch von 75,58 % im Jahr 2011 um 16,97 %-Punkte auf 58,61 % im Jahr 2016 verschlechtert.

Im Hinblick auf die hohen Verwaltungskosten, die gestiegenen Ausgaben für den Umzug in Verbindung mit der Bierprobe sowie den Seniorennachmittag wurde die Anregung des Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Beschluss Nr. 5 vom 10.02.2014 in Erinnerung gebracht, Überlegungen zur Begrenzung der Defizitentwicklung beim Seniorennachmittag anzustellen. Diesem Problem könnte z. B. durch eine schrittweise Anhebung der Altersgrenze von derzeit 70 Jahre auf 75 Jahre (jährliche Erhöhung um je ein Jahr über 5 Jahre hinweg) entgegengewirkt werden.

2. Der Jahresabschluss 2017 des Jugendzentrums Neuburg a. d. Donau

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 2 vom 12.07.2018 die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Jugendzentrums Neuburg a. d. Donau vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 30.07.2018 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 12), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr 31-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem sehr guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 11.09.2018 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2017 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Jugendarbeit auszusprechen.

3. Die Jahresrechnung 2017 des Historischen Vereins Neuburg a. d. Donau sowie die Einnahmen und Ausgaben im UA 3210 - Stadtmuseum - und im UA 3410 - Heimatpflege - des städt. Verwaltungshaushalts

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 3 des städt. Rechnungsprüfungsamtes vom 30.08.2018 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2017 der Stadt Neuburg a. d. Donau in der Sitzung vom 03.12.2018 beigetreten. Die Sonderausstellung „FürstenMacht & wahrer Glaube“ stellte im Jahr 2017 für den Historischen Verein eine besondere Herausforderung dar. So konnten beispielsweise die regelmäßigen Öffnungszeiten des Stadtmuseums aufgrund des für die Sonderausstellung erhöhten Personalbedarfs nicht durchgehend sichergestellt werden. Nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Zur Kassen- und Haushaltsführung wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kasse bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes über die nicht rechtskonforme **Erstattung von Aufwänden und notwendigen Geschäftsbedürfnissen der Schulen**, für die die Stadt Neuburg a. d. Donau Sachaufwandsträger ist, führten dazu, dass die Sachbearbeiterin mit E-Mail vom 01.02.2018 die Schulleitungen anhand der Orientierungshilfe der Stadt München über die Sach- und Rechtslage informierte, für Grenzfälle auf den von der Stadt Neuburg a. d. Donau zusätzlich freiwillig ausbezahlten Dispositionsfonds hinwies und ankündigte, Ausgaben, die über die Kosten für den Schulbetrieb hinausgehen, den Schulen nicht mehr zu erstatten.

Für die **Arbeitgeberdarlehen** der Stadt Neuburg a. d. Donau wurde auf Anregung der örtlichen Rechnungsprüfung bereits im Jahr 2014 durch das zuständige Sachgebiet ein Formblatt entwickelt, auf dem der Darlehensnehmer die **Eigennutzung** des Eigenheims alle drei Jahre durch Unterschrift bestätigen sollte. Das Rechnungsprüfungsamt verfolgte die Umsetzung dieser Anregung und prüfte nun im März 2018, ob die Unterschrift zur Eigennutzerklärung regelrecht im vorgeschlagenen dreijährigen Turnus eingeholt wurde. Das Ergebnis war zufriedenstellend.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** (Einrichtung einer zentralen Vergabestelle am 01.06.2017) mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

In der Zeit vom 05.12.2016 bis 16.01.2018 mit verschiedenen Unterbrechungen fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg a. d. Donau statt. Der endgültige Prüfbericht liegt seit 01.02.2018 vor. Die Verwaltung hat sowohl die formellen als auch die materiellen Prüfungsfeststellungen fast vollständig abgearbeitet. Die Erledigung wird vom Rechnungsprüfungsamt veranlasst und begleitet.

In der Zeit vom 15.03.2017 bis 31.07.2018 fand mit erheblichen Unterbrechungen nach langer Zeit wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung der Stadtwerke Neuburg a. d. Donau für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben statt. Der endgültige Prüfbericht liegt seit 12.11.2018 vor. Die Verwaltung wird nun sowohl die formellen als auch die materiellen Prüfungsfeststellungen abarbeiten. Die Erledigung wird vom Rechnungsprüfungsamt veranlasst und begleitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 18.01. – 25.06.2010 mit verschiedenen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2005 bis 2009 der Stadt Neuburg a. d. Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen geprüft hat. Außergewöhnliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bau- Planungs- und Umweltausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

Finanzverwaltung

Das Jahr 2018 konnte in finanzieller Hinsicht im Rahmen des Haushaltsplans sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Im Verwaltungshaushalt ergibt sich eine deutliche Ergebnisverbesserung, da die steuerlichen Nettoeinnahmen um ca. 3,8 Mio. € höher als veranschlagt waren. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung rd. 10 Mio. € (+6,5 Mio. €).

Insbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2018 konnten erfolgreich erledigt werden:

Der Stadtrat hat am 29.01.2018 die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 und die Finanzplanung für die Jahre 2017 mit 2021 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke wurde ebenso am 29.01.2018 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 03.04.2018 Nr. 20 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 13 vom 18.04.2018 amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

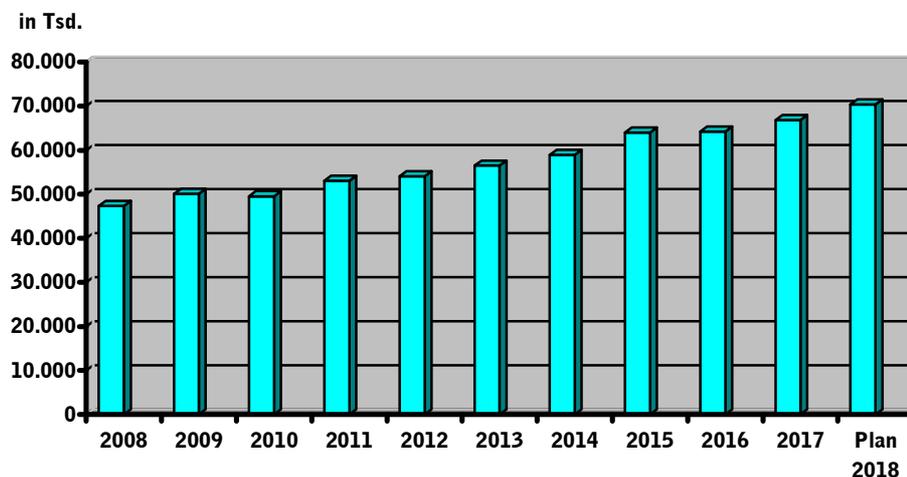
Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war erforderlich. Diese wurde mit Schreiben vom 11.07.2018 rechtsaufsichtlich genehmigt und im Amtsblatt Nr. 26 vom 25.07.2018 amtlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2018 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	70.385.426 €
im Vermögenshaushalt	22.090.060 €.

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2018

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2008 bis 2018 dargestellt:

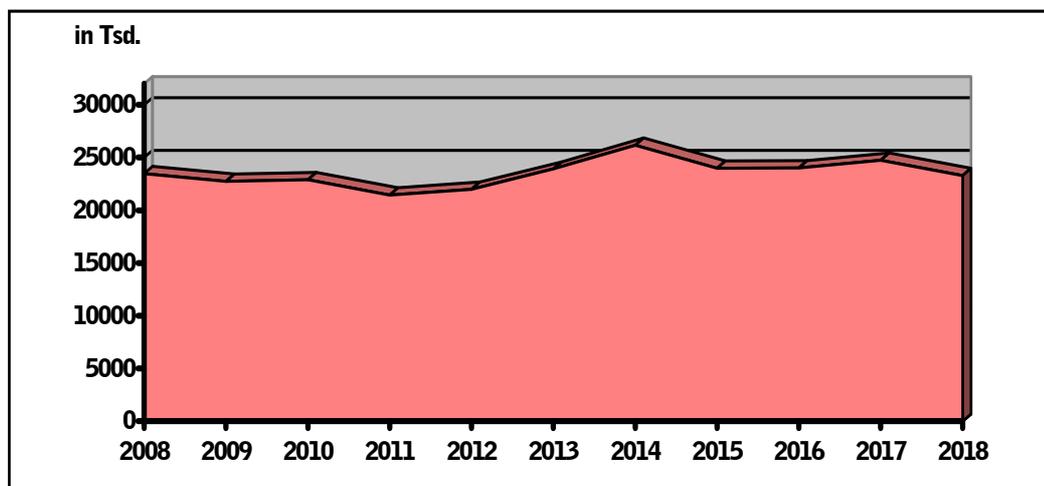


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

	Haush.Ansatz	vorl. Rechng.Ergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 €	106.952,62 €
Grundsteuer B	3.150.000 €	3.474.701,46 €
Gewerbesteuer	13.100.000 €	15.907.287,00 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.400.000 €	2.524.238,00 €
Anteil an der Einkommensteuer	17.400.000 €	17.878.322,00 €
Einkommensteuerersatz	1.250.000 €	1.343.429,00 €
Hundesteuer	45.000 €	48.050,00 €
Schlüsselzuweisungen	6.578.096 €	6.578.096,00 €
Finanzzuweisungen	530.000 €	528.127,95 €
Grunderwerbsteuer	1.150.000 €	1.653.461,89 €
Verwargelder/Geldbußen	314.000 €	322.187,21 €
	46.027.096 €	50.364.853,13 €
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbesteuerumlage	2.500.000 €	3.007.291,00 €
Kreisumlage	16.155.000 €	16.156.373,49 €
	18.655.000 €	19.163.664,49 €
Steuerliche Nettoeinnahmen	27.372.096 €	31.201.188,64 €

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 3.835.310,12 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage von 2008 bis 2018 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:

Investitionen

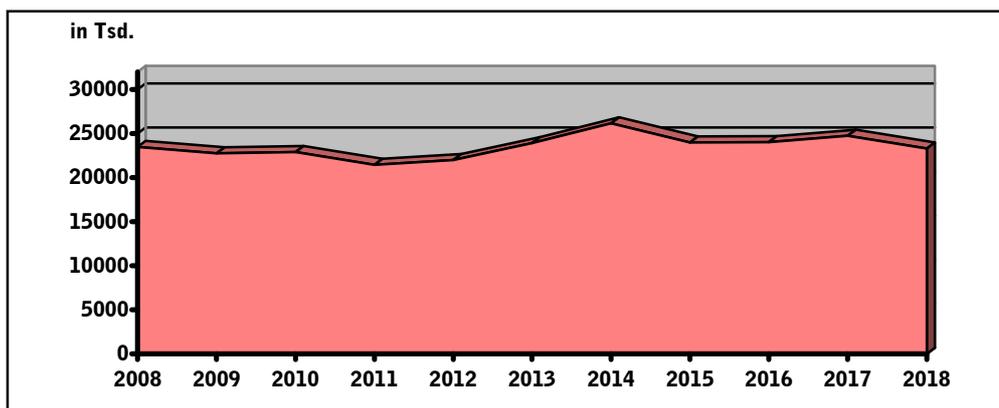
Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2018 auf aktuell 13,1 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgabenberesten aus dem Jahr 2018 in Höhe von etwa 6,2 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2018 in Höhe von etwa 19,5 Mio. €.

Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

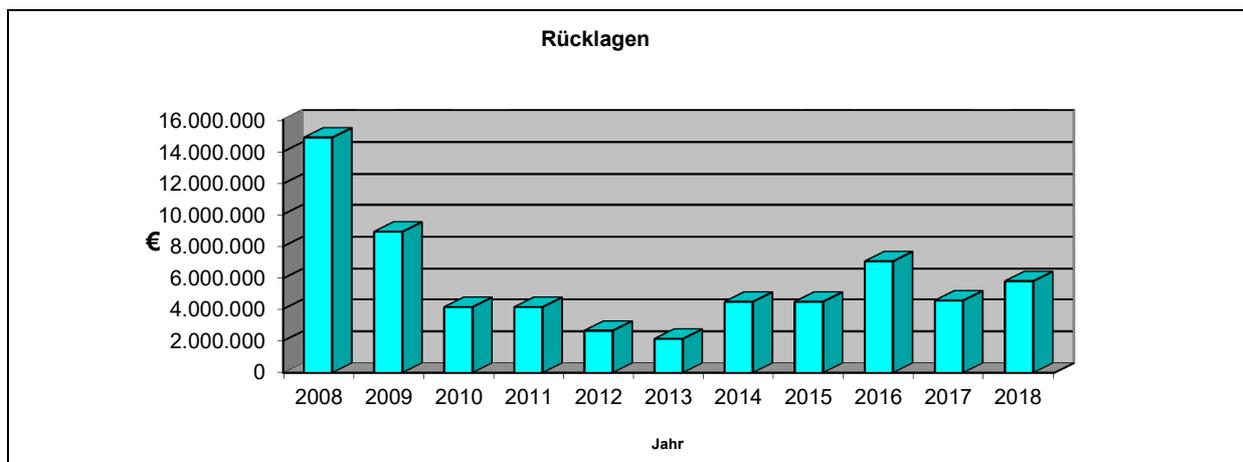
	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2017	24.743.366 €	5.028.595 €
Zugänge in 2018	0 €	800.000 €
Abgänge in 2018	1.439.132 €	0 €
Stand am 31.12.2018	23.304.234 €	*5.828.595 €

*voraussichtlicher Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2008 - 2018



Rücklagen der Jahre 2008 – 2018



Das **Gesamtergebnis** ist im Vergleich zum Haushaltsplan um ca. 6 Mio. € deutlich besser als geplant ausgefallen. Zum Einen ergaben sich erfreulich hohe Steuereinnahmen; zum Anderen wurde auch sparsam mit den Ausgabemitteln umgegangen und nicht jedes verfügbare Budget ausgegeben.

Der Schuldenstand konnte um ca. 1,4 Mio. € verringert werden. Die Rücklagen konnten sogar etwas gestärkt werden.

201 – Finanz-, Stiftungsverwaltung, Steuern Vergabestelle

1. Stiftungen



Eyb'sche
Stiftung

Eyb'sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2018 auf 68.825,91 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 3.383,12 € ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2018 100,00 € dem Diakonischen Werk - Frauen in Not – und 200,00 € für Weihnachtsgewandungen für zwei bedürftige Frauen der von INTEGRA Soziale Dienste betreuten Personen ausgereicht.



Mazillis'sche
Stiftung

Mazillis'sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 390,00 € für Abschlussfahrten der Grund- und Hauptschulen an bedürftige Kinder ausbezahlt.



Industriefonds
Stiftung

Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 114.575,26 €). Im Zuge des Umbaus des Kindergartens wurde der vom Kindergarten genutzte Turnraum an die vhs zurückgegeben.

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 200,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



 HI. Geist
Bürgerspital-Stiftung
HI.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt.
An Mieteinnahmen erhielt die HI.Geist-Bürgerspitalstiftung 41.247,27 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 317.721,25 € erzielt werden.
Das Defizit betrug nach derzeitigem Stand ca. 20.000,00 €.



Für die Bewohner wurden folgende Feierlichkeiten und Aktivitäten organisiert:
eine Faschingsfeier,
ein Grillfest, ein Oktoberfest,
ein Ausflug zum Dehner nach Rain,
Adventsnachmittage und eine Weihnachtsfeier



Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2018 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von 52.010,79 € erwirtschaftet.

2. Zuwendungen

2.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:

Im Jahr 2018 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Anbindung Südpark/Eternitweg	646.000,00 €
Generalinstandsetzung Schwalbangerschule mit Turnhalle	172.000,00 €
Ostendschule EDV-Vernetzung	23.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	910.000,00 €
Neubau Kindergarten Neuburg-West	317.000,00 €
Erweiterung Kindergarten Franziskanerstraße	16.000,00 €
Umbau und Erweiterung Kinderhort Studienseminar	18.000,00 €

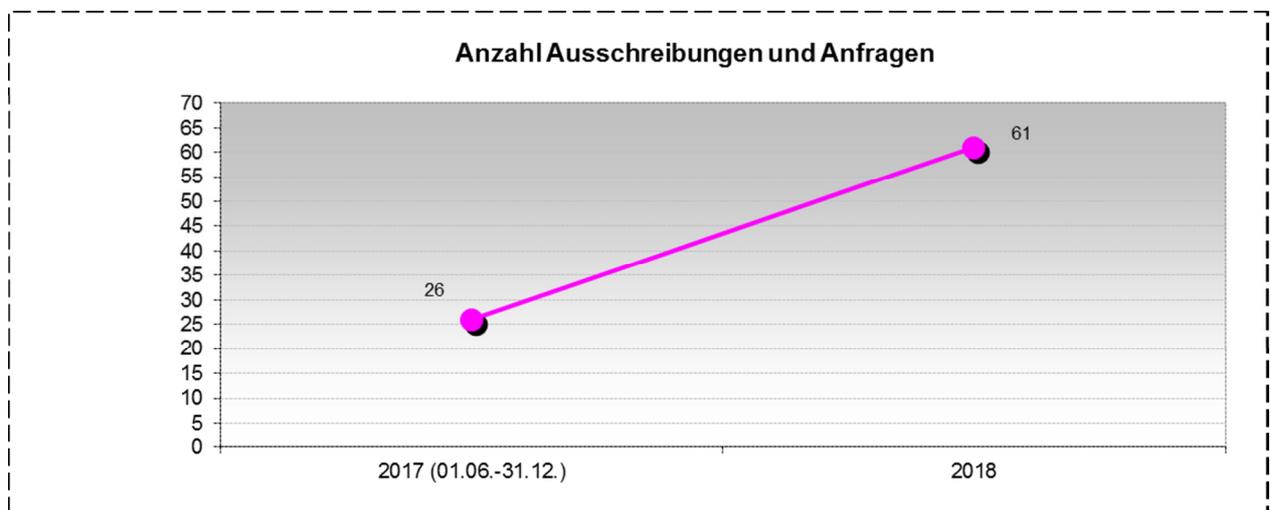
2.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:

Neubau Kindergarten Neuburg-West	248.000,00 €
Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	2.190.000,00 €
Anbindung Südpark/Eternitweg	1.354.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	1.203.000,00 €
Umbau und Erweiterung Kinderhort Studienseminar	252.000,00 €

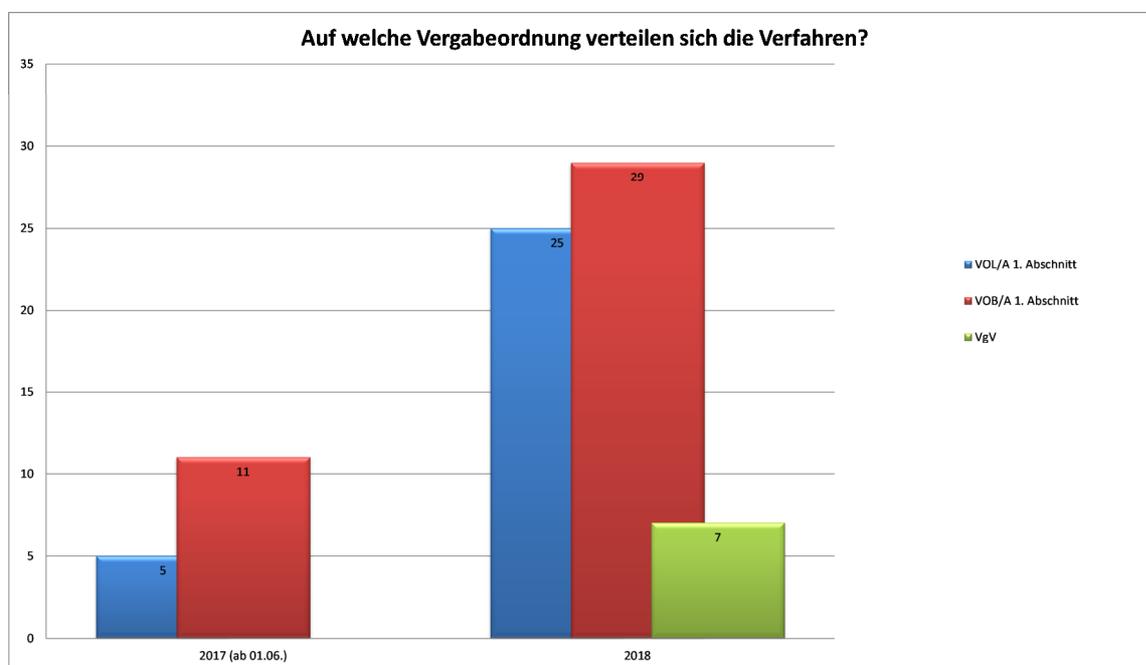
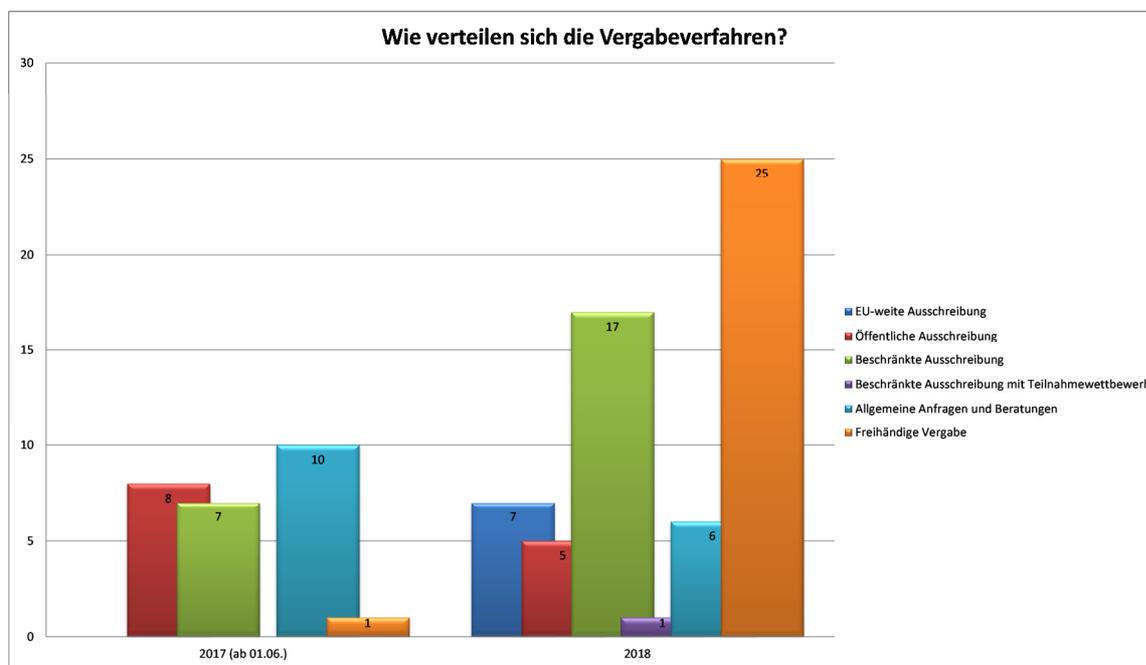
2.3 Geplante, zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:

Erweiterung Schwalbangerschule
Erweiterung Mittelschule
EDV-Vernetzung Grundschule Englischer Garten
EDV-Vernetzung Mittelschule
sozialer Wohnungsbau Siedlerweg
sozialer Wohnungsbau Heckenweg
Neubau Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn
Neubau Kinderkrippe

3. Vergabestelle



Die neu geschaffene zentrale Vergabestelle hat am 01.06.2017 ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Die Wertgrenzen bei freihändiger Vergaben wurde bewusst so gewählt, da ab diesen Grenzen eine ex-post Bekanntmachung zu veröffentlichen ist. Für freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen zeigen sich grundsätzlich die Bedarfsstellen zuständig. Zu den Aufgaben zählt auch die Beratung der Bedarfsstellen in vergabetechnischen Fragen und Angelegenheiten. Der Schwerpunkt im Jahr 2018 lag auf der Umsetzung der elektronischen Vergabe zum Stichtag 18. Oktober.



Die anzuwendende Vergabeordnung bestimmt sich wie folgt:

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen unterhalb des EU-Schwellenwertes:
VOL/A 1. Abschnitt

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen oberhalb des EU-Schwellenwertes: VgV

Vergabe von Bauleistungen unterhalb des EU-Schwellenwertes: VOB/A 1. Abschnitt

4. Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling / Anlagenbuchhaltung

Die Verwaltungsfachangestellte Franziska Schwarz hat zum 1.6.2017 das Aufgabengebiet übernommen und absolviert derzeit noch bis Oktober 2018 berufsbegleitend den Angestelltenlehrgang II.

Im Bereich der Anlagenbuchhaltung wurde im Jahr 2018 u. a. der von der Stadt Neuburg neu errichtete Kindergarten St. Peter aufgenommen.

Laufend erfasst werden außerdem alle Änderungen wie zum Beispiel Zugänge durch Erwerb von Vermögensgegenständen oder auch Abgänge infolge von Ausmusterungen oder Verkäufen.

Aufgrund des bereits im Jahr 2017 verminderten kalkulatorischen Zinssatzes auf 2 % ergeben sich für 2018 kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 1.158.233,00 Euro (2017 1.642.593 Euro).

Die Summe der kalkulatorischen Abschreibungen liegt im Jahr 2018 bei 1.926.839,40,29 Euro.

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen (u. a. Volksfest, Kindergärten, städt. Betriebe, Sommerakademie etc.) mittlerweile fest etabliert. Bereits seit dem Jahr 2009 wird für diese Einrichtungen die verursachungsgerechte Verbuchung der Personal-, Sach- und Overheadkosten im Haushalt vollzogen. Die dazu erforderlichen Arbeiten, wie z. B. Ermittlung der jeweiligen angefallenen Zeitanteile der einzelnen Ämter für die kostenrechnenden Einrichtungen, werden jährlich durch die Kämmererei erhoben und im Haushalt verbucht. Für die zahlreichen Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung werden während des gesamten Jahres etliche Kostenstellen neu eingerichtet, gelöscht sowie die offenen Kostenaufteilungen überwacht und in Rücksprache mit den Fachämtern korrigiert.

5. Steuern

Es wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

1. Grundstücksmarkt (Liegenschaftsverwaltung)

Das SG 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten bzw. ob ein grundsätzlicher Ankauf von städtischen Flächen möglich ist, z. B. für Erweiterungen, Straßenausbau etc.

Im Jahr 2018 konnte das SG 203 **sieben Baugrundstücke** an private Bauinteressenten im Baugebiet „Geißgarten-Süd“ veräußern.

Das Interesse für die Bauplätze war durchgehend hoch, insgesamt gingen rd. 100 Bewerbungen für die nacheinander ausgeschriebenen Bauplätze ein.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom SG 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 282.700 m² zu einem Kaufpreis von rd. 4.406.200,00 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 107.000 m² und einem Betrag von rd. 3.445.800,00 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksan- und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

A n k a u f	V e r k a u f
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen 282.200 m ²	Wohnbaugelände und allgemein 31.400 m ²
Gewerbliche Flächen 500 m ²	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen 75.600 m ²

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts. Auf diese Weise konnten mehrere Grundstücksflächen für die Anlegung von Gehwegen und Aufweitungen von Straßenflächen erworben werden.

Ein großes Thema sind auch Anfragen privater Grundstückseigentümer zu An- und Verkäufen sowie Auskünfte aus der Richtwertliste sowie die Beratung über künftige städtische Baugrundstücke.

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des SG 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem SG 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem SG 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts-/Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 848.292 Euro** (2017: 771.949,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2017 um rd. 10 % gestiegen. Die **Pachteinnahmen von 136.433,00 Euro** (2017: 128.325,00 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2017 um rd. 6 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch mäßig ihre Mieten und Pachten erhöhen um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist im Besitz von insgesamt **138 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 72 Pächter verpachtet sind**. Die Stadt ist bemüht, neue landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das SG 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **20 Wohnungsmietverhältnisse und 3 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister. Darüber hinaus werden noch **42 gewerbliche und sonstige Miet-/Nutzungsverhältnisse** verwaltet.

Allein der „Schlüsseldienst“ für diese Gebäude (z. B. Schlüssel an Turnhallennutzer, Handwerker, Bedienstete) mit Nachverfolgung verursacht einigen Arbeitsaufwand. Derzeit ist die Einführung von Transpondern bei städtischen Gebäuden ein großes Thema.

4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **20,00 Euro/Monat** und 20,00 Euro Kautions für den Schlüssel für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

2014 wurde ein weiterer Teil des „Kappergarten“ angepachtet. Von den nunmehr insgesamt **136 Parkplätzen** sind derzeit alle Parkplätze vermietet. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

An Einnahmen wurden im Jahr 2018 31.440,00 Euro erzielt. Die Pacht betrug 25.861,00 Euro.

5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. **Zur Zeit stehen ca. 100 Bewerber auf der Warteliste.** Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **130,00 Euro** für eine Parzelle.

6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2018	2017	2018	2017
Gesamteinnahmen rd.	54.000 Euro	76.000 Euro	58.400 Euro	57.400 Euro
Gesamtausgaben rd.	45.400 Euro	52.900 Euro	28.900 Euro	25.500 Euro
	+ 8.600 Euro	+ 23.100 Euro	+ 29.500 Euro	+ 31.900 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt.

8. Sport

a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 67.472,32 Euro (Sportzuschüsse), 33.490,00 Euro (Jugendzuschüsse), 40.499,99 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 140.633,49 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.400,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 17.810,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 202.597,00 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2018 insgesamt auf **rd. 503.903,00 Euro** 2017: rd. 456.168,00 Euro).

b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Training- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg an der Donau. In der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau gibt es weiter **acht Sportplätze, einen Beachvolleyballplatz und einen Skaterplatz.**

c) Sportbeirat

Im Jahr 2018 fanden zwei Sitzungen statt. Hauptthema bleibt weiterhin der Wunsch nach einem zentralen Sportgelände in Neuburg.

d) Sportler- und Funktionärsehrung

Die im zweijährigen Turnus stattfindende Sportler- und Funktionärsehrung der Stadt Neuburg an der Donau ging am 14.03.2018 „über die Bühne“. Es wurden insgesamt 107 Sportlerinnen bzw. Sportler und Funktionäre geehrt.

9. Bauunterhalt

Seit 01.03.2017 wurde der Bauunterhalt der städtischen Gebäude im SG 203 angegliedert. Der Bauunterhalt ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2017 durchgeführt:

Maßnahmenübersicht/Projekte 2018

1.	<u>Bücherturm</u>	
	• Austausch Heizung	21.237,00 Euro
	• Sonnenschutzfolie montieren	18.680,00 Euro
	• Anstrich Treppenhaus und Türen	<u>4.300,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	44.217,00 Euro
2.	<u>Stadttheater</u>	
	• Austausch RWA	2.250,00 Euro
	• Austausch Sicherheitsbeleuchtung	28.500,00 Euro
	• Austausch Abwasserhebeanlage	7.000,00 Euro
	• Reparatur Außentreppe und Geländer	<u>9.000,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	46.750,00 Euro
3.	<u>Städtische Tanzschule, Bürgermeister-Sing-Straße</u>	
	• Malerarbeiten 1. AZ	8.891,63 Euro
	• Malerarbeiten 2. AZ	5.172,87 Euro
	• Abbrucharbeiten	237,34 Euro
	• Trockenbauarbeiten	6.366,96 Euro
	• Heizungsarbeiten	1.934,40 Euro
	• LED-Beleuchtung	9.696,12 Euro
	• Elektroarbeiten	4.315,33 Euro
	• Parkettarbeiten	2.040,73 Euro
	• Fensterbänke	1.121,50 Euro
	• Fluchtwegpläne	376,99 Euro
	• Reinigung	<u>170,12 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	40.323,99 Euro
4.	<u>Seniorenwohnanlage</u>	
	• Trennwand für Aufenthaltsraum	9.200,00 Euro
	• Türsprechanlage ausgetauscht	9.100,00 Euro
	• Fassadenbeschriftung	<u>2.500,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	20.800,00 Euro
5.	<u>Grundschule Am Schwalbanger</u>	
	• Einbau einer Enthärtungsanlage	6.500,00 Euro
6.	<u>Feuerwehr Bruck</u>	
	• Beschriftung, Fassadenanstrich	3.500,00 Euro
	• Beleuchtung Aufenthaltsraum erneuert	<u>1.100,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	4.600,00 Euro

7.	<u>Feuerwehr Feldkirchen</u> ● Fassadenanstrich	6.500,00 Euro
8.	<u>Provinzialbibliothek</u> ● Fassadenanstrich	18.500,00 Euro
9.	<u>Parkhalle</u> ● Brandfallsteuerung für Lüftung eingebaut	12.500,00 Euro
10.	<u>Oskar-Wittmann-Straße 22</u> <u>(Verein Frühförderung)</u> ● Alle Bodenbeläge erneuert	16.500,00 Euro
11.	<u>Nepomuk</u> ● Restauration	8.500,00 Euro
12.	<u>Mittelschule</u> ● Klassenzimmer EG, Boden erneuert	5.800,00 Euro
13.	<u>BRK-Kinderkrippe, Breslauer Straße</u> ● Zusätzlichen Gruppenraum eingerichtet, inkl. Genehmigung	10.000,00 Euro
14.	<u>Kindergarten Franziskanerstraße</u> ● Akustikdecken in Gruppenräume und Küche eingebaut	7.500,00 Euro
15.	<u>Kindergarten Brändström</u> ● Akustikdecken in Gruppenräume eingebaut	12.500,00 Euro
16.	<u>Kindergarten Bittenbrunn</u> ● Umbau Büro und Küche, neue Küche ● Garten und Zaunanlage streichen	13.500,00 Euro <u>3.000,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	16.500,00 Euro
17.	<u>Harmonie</u> ● Elektroverteilung FI eingebaut ● Videosprechanlage eingebaut	17.000,00 Euro <u>7.100,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	24.100,00 Euro
18.	<u>Grundschule Ost</u> ● Hinteren Pausenhof mit Toranlagen geschlossen ● Malerarbeiten Block B und Verwaltung	5.000,00 Euro <u>13.000,00 Euro</u>
	Gesamtkosten brutto	18.000,00 Euro

Bücherturm



Ausführungszeitraum:
Investitionsvolumen:

Juli/August 2018
44.217,00 Euro

Nepomuk



Ausführungszeitraum:
Investitionsvolumen:

August/September 2018
8.500,00 Euro

Bürgermeister-Sing-Straße (Städtische Tanzschule)



Ausführungszeitraum:
Investitionsvolumen:

Oster-/Pfingstferien 2018
40.323,99 Euro

Laufende Instandhaltung/Wartungen/Wiederkehrende Prüfungen

Im Zuge der Instandhaltung werden laufend kleinere Maßnahmen und Reparaturen in und an städtischen und stiftungseigenen Gebäuden durchgeführt, ebenso die Renovierung von Fassaden, Umbaumaßnahmen im Bestand oder die Erneuerung von Teilen der Brandmelde-, Einbruchmelde- und Rauchmeldeanlage, Lüftungs-, Heiz- und Elektro-, Sanitär-, bühnentechnischen und haustechnischen Anlagen.

Die Gesamtausgaben hierfür stellen sich wie folgt dar:

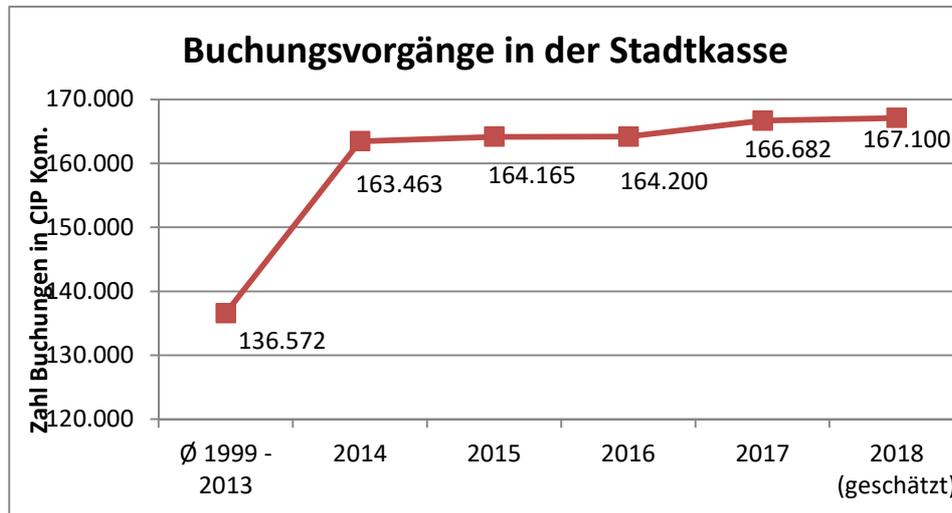
Ausgaben für städtische Gebäude:	885.500,00 Euro
Ausgaben für stiftungseigene Gebäude:	96.000,00 Euro

9. Energiemanagement

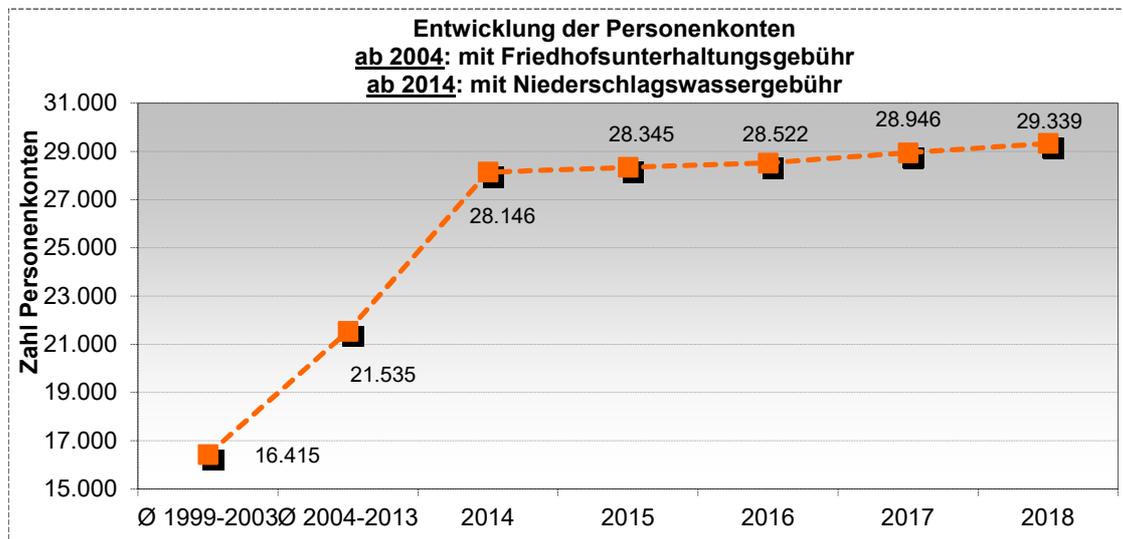
Mit mehreren Stadtratsbeschlüssen im Jahr 2016 wurde im Rahmen der Umsetzung des Energienutzungsplanes die Einführung eines Energiemanagements beschlossen sowie die Zuordnung dieses Bereiches zum SG 203. Im Herbst 2017 erfolgte nach Ausschreibung die Beauftragung einer Firma, im Januar 2018 ist das Energiemanagement angelaufen.

1. Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. -ausgänge sowie die Abwicklung des Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs. Die Buchungsvorgänge steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an.



Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer, Niederschlagswasser- und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.



2. Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Größter Posten im Forderungsportfolio bleibt die Gewerbesteuer. Hier verzeichnet die Stadtkasse zudem eine hohe Zahl an Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarungen.

Vermeehrt wird auch wegen rückständiger Verwaltungsgebühren und Grundsteuerforderungen vollstreckt. Privatrechtliche Forderungen spielen dagegen eine eher untergeordnete Rolle.

Die zum 01.01.2013 in Kraft getretene Reform der Sachaufklärung bietet der Vollstreckungsbehörde die Möglichkeit, sich frühzeitig Information über schuldnerisches Vermögen zu beschaffen. Der Schuldner wird gleich zu Beginn des Zwangsvollstreckungsverfahrens mit der Abgabe der Vermögensauskunft konfrontiert. Gerade diese Neuerung hat sich in der Praxis bestens bewährt. Viele Schuldner sehen sich so dazu veranlasst, ihre Rückstände sofort oder im Zuge einer gütlichen Einigung per Ratenzahlung zu tilgen. Andernfalls erlangt die Stadtkasse in einem frühen Verfahrensstadium wichtige Erkenntnisse über die Vermögensverhältnisse, was gerade im Hinblick auf Forderungspfändungen von entscheidender Bedeutung ist.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit.

Diverse Entwicklungen

Insolvenzverfahren

Die Zahl der Insolvenzverfahren war, entgegen dem Trend der vergangenen Jahre, rückläufig, dabei auch die Zahl der Regelinsolvenzverfahren. Den größeren Anteil an Insolvenzverfahren haben jedoch nach wie vor die Verbraucherinsolvenzen.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Die Zahl der Vollstreckungsersuchen bewegte sich in etwa im Bereich des Vorjahres. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

Vollstreckung Komm. Verkehrsüberwachung - ruhender und fließender Verkehr

Die Vollstreckungsfälle für die Kommunale Verkehrsüberwachung nehmen nach wie vor einen sehr breiten Raum ein. Insbesondere sind die Vollstreckungsfälle im Bereich „Ruhender Verkehr“ dauerhaft auf einem sehr hohen Niveau. Ein ständiges Ärgernis – auch aus Sicht der Zwangsvollstreckung - sind Dauerparksünder bzw. Wiederholungstäter. Dazu zählen zumeist vermeintlich vermögenslose Verkehrssünder, z.B. Personen mit Eintrag im Schuldner- bzw. Vollstreckungsverzeichnis. Die „herkömmliche“ Vollstreckung gegen diesen Personenkreis scheitert in aller Regel. In der Konsequenz wird deshalb regelmäßig von der Möglichkeit der Erzwingungshaft Gebrauch gemacht.

Betreuung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die Wartung, Reparatur und regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt. Technische Hilfsmittel, wie z.B. PDA-Geräte, ermöglichen eine Wartung und Programmierung vor Ort. Die technische Wartung wird fast ausnahmslos in Eigenregie durch einen Mitarbeiter der Stadtkasse abgewickelt. Der Zeitaufwand dafür steigt stetig, was einerseits auf einen Anstieg der Schäden durch Vandalismus, andererseits auch auf das hohe Alter der Parkscheinautomaten zurückzuführen ist. In der Konsequenz wurde im Jahr 2018, wie im Vorjahr, ein weiterer Automat durch einen neueren Modelltypen ersetzt.

Betreuung des Neuburger Wochenmarktes

Zum Aufgabengebiet der Stadtkasse zählen außerdem die Betreuung und die Organisation des Neuburger Wochenmarktes, von der Platzzuteilung über die Bereitstellung der Stromversorgung bis hin zur Ausweisung von Ersatzflächen für die Dauer von Sonderveranstaltungen auf dem Schrankenplatz. Die Kapazitäten auf dem Schrankenplatz und den angrenzenden Flächen bleiben in der Hauptsaison von März bis Oktober gerade samstags vollkommen ausgereizt. In der Spargelsaison finden sich auch mittwochs keine freien Plätze mehr auf dem Wochenmarkt. Dass der Neuburger Wochenmarkt nicht nur unter Beschickern aus dem Umland einen hervorragenden Ruf genießt, zeigen zahlreiche überregionale Bewerbungen.

Betrieb 285

Bestattungswesen, städt. Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2018 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Reparatur Quellbrunnen am Friedhof Grünau



Der im Jahre 1999 in Grünau errichtete Quellbrunnen musste heuer im Frühjahr repariert werden und erstrahlt wieder im neuen Glanz.

Umgestaltung des Waldfriedhofs am Friedhof Franziskanerstraße nach Baumfällaktion im Frühjahr 2018



Umfangreiche Baumfällaktion am Friedhof Franziskanerstraße

Im Frühjahr 2018 wurden acht mächtige Linden im Friedhof Franziskanerstraße gefällt. Die Fällung und Baumpflegearbeiten bewegten sich in einem Kostenrahmen von fast 40.000 €.

Runder Tisch am 11. Dezember 2018

Nach 1 ½-jähriger Pause fand im Dezember 2018 wieder ein runder Tisch zwischen Friedhofsverwaltung, Referentin, Bestatter und der Geistlichkeit statt. Es war wieder ein interessanter Austausch von Berichten über die Aktivitäten seitens der Verwaltung und Neuigkeiten der jeweiligen Pfarrer über die kirchlichen Friedhöfe. Ein weiteres Treffen ist im Herbst 2019 geplant.

Ersatzbeschaffung eines neuen Friedhofsbaggers



Der sich seit 11 Jahren im Einsatz befindliche Bagger der Marke Kiefer-BOKI hat die Grenze der Wirtschaftlichkeit erreicht. Aus diesem Grunde erfolgte im Jahr 2018 eine Ersatzbeschaffung. Am 21.12.2018 wurde der neue BOKI-Mobilbagger von der Fa. Keller, Kommunal- und Friedhofstechnik aus Baar-Ebenhausen angeliefert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 117.786,20 €. Der gebrauchte Bagger wurde von der Fa. Keller zum Preis von 5.000 € angekauft.

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2016		Fallzahlen 2017		Fallzahlen 2018	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	139		118		151	
<i>davon</i>						
• <i>Erwachsene</i>	131	25	114	26	144	25
• <i>Kinder/Totgeburten</i>	8		4		7	
Urnenbestattungen gesamt	153		157		156	
<i>davon im</i>						
• <i>Erdgrab</i>	111	7	121	8	116	4
• <i>Urnenmauer</i>	26		18		17	
• <i>Urnenerdammern</i>	9		8		11	
• <i>Baumgrab</i>	3		7		10	
• <i>Rabattengrab</i>	4		3		2	
Benutzung Leichenhalle						
• mit Trauerfeier	165		155		149	
• ohne Trauerfeier	19		15		14	
Umbettungen						
Leichenkühlung	152		146		123	
Grabmalgenehmigungen	34		45		37	
Nutzungsrecht Neuan- kauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	167		159		169	
• Urnennischen	25		18		24	
• Urnenerdammern	19		12		22	
• Kindergräber						
• Baumgrab	1		5			
• Rabattengräber	2					
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	92		73		81	
Bestattungen von Amts wegen	5		5		6	
Gebührenbescheide insgesamt	709		710		704	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen hat gegenüber dem Jahr 2017 wieder deutlich zugenommen, die Urnenbestattungen blieben ungefähr gleich. Die Bestattungszahlen insgesamt konnten wieder einen leichten Aufwärtstrend verzeichnen.

Der Kostendeckungsgrad ist wieder angestiegen und liegt bei 76 % (vorläufig).

Gebührentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2016 €	2017 €	2018 €
Beerdigungsgebühren	219.487	198.446	229.591
Grabplatzgebühren	219.991	225.818	245.311
sonst. Gebühren	9.089	6.032	6.411
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	78.792	75.992	76.021
Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)	527.359	506.288	557.334
AUSGABEN	2016 €	2017 €	2018 €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	315.888	383.373	396.207
allgemeine Sachkosten	184.461	203.719	228.801
kalkulatorische Kosten/Zinsen	142.000	112.000	110.000
Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)	642.349	699.092	735.008
Kostendeckungsgrad (kameral)	82 v.H.	72 v.H.	76 v.H.

*Vorläufige Zahlen Stand 05.02.2019

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2018 musste bei 6 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Insgesamt wurden 10.530,13 € verauslagt;
davon konnten 6.538,13 € bisher zurückgefordert werden;
somit verbleiben 6.992,00 € Kosten bei der Stadt Neuburg a. d. Donau

Friedhofsreferentin

Mit der Friedhofsreferentin des Stadtrates, Frau Elfriede Müller, fanden regelmäßig Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

301 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2018 lagen in folgenden Bereichen:

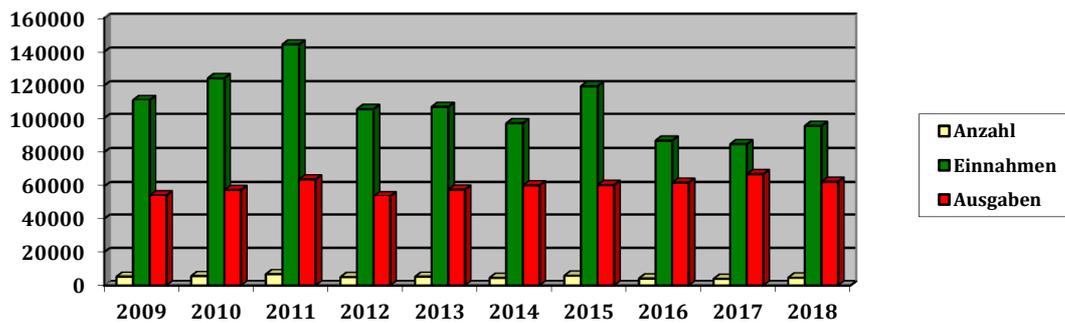
Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Im Jahr 2018 fanden drei Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Dabei wurden überwiegend Anträge, Anregungen und Probleme zum Verkehrsablauf, zur Verkehrssicherheit sowie über Geschwindigkeitsbeschränkungen behandelt. Außerdem trafen sich der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung drei Mal und die Arbeitsgruppe Straßenverkehr ein Mal.

Der Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) kontrollierte auf seinen Streifgängen überwiegend Jugendliche mit Alkohol, schritt präventiv bei Ruhestörungen und Vandalismus ein und konnte gelegentlich Raufereien und Streitigkeiten schlichten. Aufgrund der Anzeigen des KOD mussten 33 Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

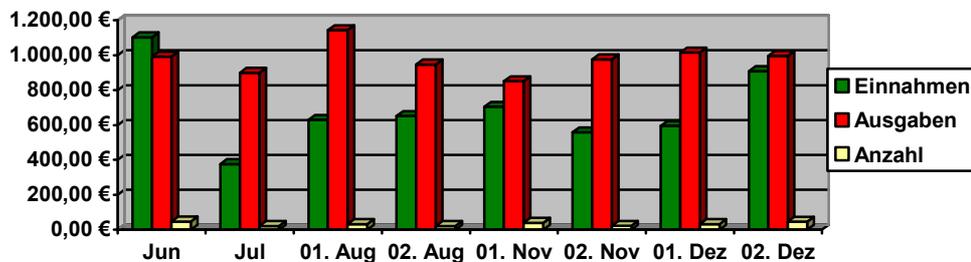
Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 57 Messtagen ca. 4.687 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	6.736	5.029	5.228	4.598	5.848	4.208	3.933	4.687
Einnahmen	144.310	105.260	106.595	96.985	119.585	86.795	84.705	95.430
Ausgaben	64.059	54.184	58.062	60.493	60.803	62.353	67.184	62.654
Überschuss/Defizit	+80.251	+51.076	+48.533	+36.492	+58.782	+24.442	+17.521	+32.776

Verwarnungen fließender Verkehr (Nachtmessungen)



	Juni	Juli	1. Messung August	2. Messung August	1. Messung November	2. Messung November	1. Messung Dezember	2. Messung Dezember
Anzahl	47	21	32	21	39	22	32	46
Einnahmen	1102,00	375,00	630,00	652,00	705,00	558,50	595,50	908,50
Ausgaben	991,76	899,67	1143,01	946,63	851,11	976,60	1015,21	995,90
Überschuss/Defizit	+110,24	-524,67	-513,01	-294,63	-146,11	-418,10	-419,71	-87,40

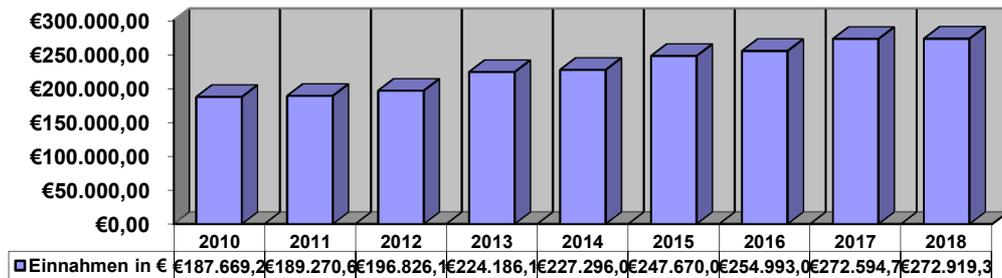
Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

Verwarnungen ruhender Verkehr

Die deutlich niedrigeren Ausgaben resultieren aus der Anstellung der Überwachungskräfte zum 01.01.2018 bei der Stadt Neuburg an der Donau.

Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten

Durch die Auswechslung alter und anfälliger Parkscheinautomaten durch neue Modelle, konnte der Ausfall von Automaten reduziert werden. Dadurch konnten die Einnahmen wieder gesteigert werden.

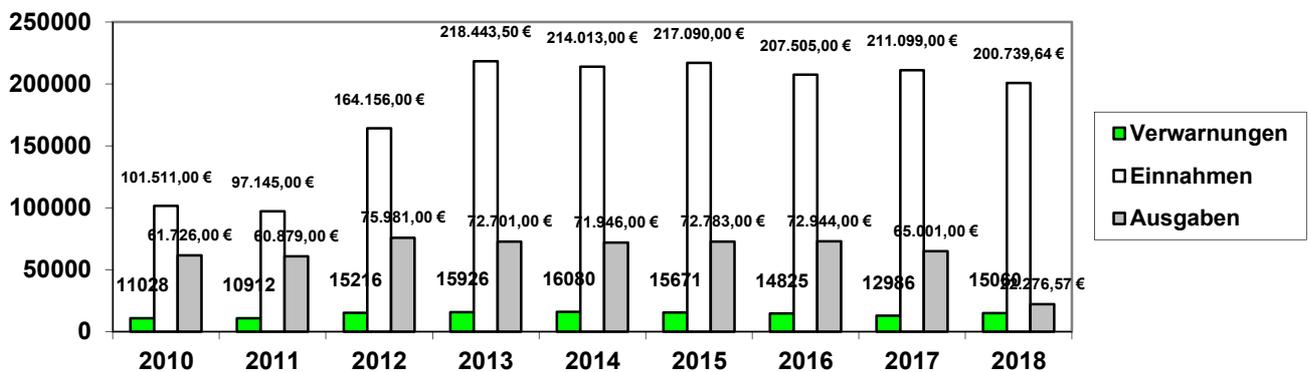


Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2018 das 75. Neuburger Volksfest organisiert. 39 Schau-steller lockten zum Wiesenbummel.

Der Preis für eine Maß Bier betrug 7.90 €, das Weizenbier kostete 3.60 €.

Der Arbeitskreis für Märkte hat sich in insgesamt 5 Sitzungen vor allem mit der Zulassung,



der Durchführung und der Nachbetrachtung bezüglich des Neuburger Volksfestes auseinandergesetzt.

Die Frühjahrs- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2018 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 64 Fieranten und im Oktober 53 Fieranten zugelassen.

Auf dem Neuburger Wochenmarkt wurden auch 2018 wieder monatlich wechselnde Aktionen angeboten. Von März bis November fanden 10 verschiedene Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des Neuburger Wochenmarktes statt. So gab es z.B. eine Osterbastelaktion, den Spargelmarkt, eine Kürbis-Schnitzaktion für Kinder, eine Pilzberatung und es wurde erneut Erntedank auf dem Wochenmarkt gefeiert.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz wurde heuer von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e.V. zum 10. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen.

In der Markthalle wurde zum 9. Mal eine Ausstellung, diesmal mit dem Thema „Vom Erzgebirge komm ich her...“ organisiert, die sehr gut besucht war.

Im Jahr 2018 wurde zum 4. Mal der Neuburger Krippenweg durchgeführt. Ausgehend vom Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz ging es über 24 Stationen durch die Untere und Obere Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften und in der Hofkirche entdeckt zu werden.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2018 waren insgesamt 160 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 30 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau konzessioniert.

Im Laufe des Jahres 2018 wurden 24 Gaststättenerlaubnisse und 5 vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon 5 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden 164 Gestattungen für Vereinsfeste oder kurzfristige Veranstaltungen erteilt (2017: 168).

Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 28 (2017: 29) Genehmigungen ausgestellt.

Bei einer Gaststätte wurde die Sperrzeit aufgehoben; insgesamt wurden 13 Bescheide erteilt.

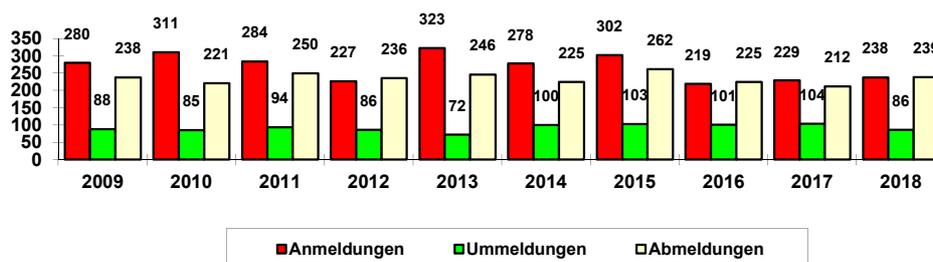
36 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentl. Verkehrsgrund zur Außenbewirtung. Bewirtet wurden insgesamt 1.677 m² (2017: 1.700 m²) auf öffentlichem Verkehrsgrund. Hierbei fielen Sondernutzungsgebühren in Höhe von 17.339 € (2017: 17.306 €) an.

Vollzug der Gewerbeordnung

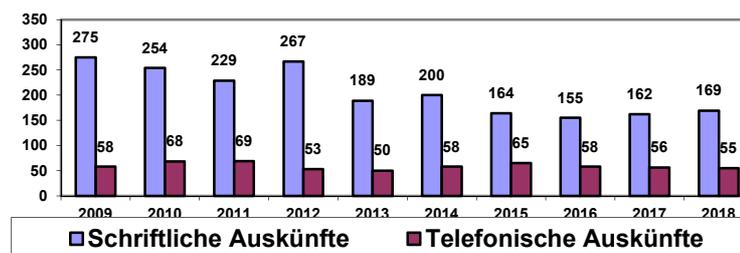
Die Gewerbeanmeldungen sind 2018 im Vergleich zum Vorjahr von 229 auf 238 Meldungen leicht gestiegen. Auch die Abmeldungen sind von 212 auf 239 Meldungen gestiegen. Die Gewerbeummeldungen sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr von 104 auf 86 Meldungen zurückgegangen.

Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbebehörde sind im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Abfragen der telefonischen Auskünfte haben sich 2018 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres kaum verändert. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbebehörde



Nach der Gewerbeordnung wurden als Markt 11 Veranstaltungen (2017: 14 Veranstaltungen) neu festgesetzt.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 8 Kleinf Feuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2017: 7) genehmigt.

Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fischereischeine	92	94	101	82	101	80	87	86	72	85
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	357	401	446	429	531	564	681	708	858	889
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	96	97	129	200	160	156	119	111	108	118
Infostände	95	66	90	80	120	148	101	142	149	132
Ordnungswidrigkeiten	6	24	18	88	176	81	47	57	43	66
Plakatierungen	143	116	110	110	125	109	99	89	99	110
Sondernutzungen	123	122	118	110	114	90	106	91	98	120
Straßenbestandsverzeichnis (Änderungen)	10	7	8	17	12	23	7	16	25	14
Verkehrsrechtliche Anordnungen 1. Baustellen, Veranstaltungen 2. Beschilderung von Straßen	349	368	491	506	553	686	550	596 29	731 36	735 45
Obdachloseneinweisungen Verlängerungen der Einweisung	19	37	14	30	29	31	50	37 50	35 54	47 66

Parkausweise	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anwohner	277	304	330	315	388	395	444	469
Handwerker (pro Ausweis)	137	136	184	162	95	186	212	197
Jahresparkerlaubnisse f. Gewerbetreibende	20	20	16	20	23	29	30	31
Schwerbehinderte	66	59	57	60	49	48	48	50
Sonstige	268	246	269	270	478	440	290	293
Sozialer Dienst	200	201	192	147	202	234	214	185
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt	58	73	49	44	94	80	56	41

302 – Kindergärten und Schulen

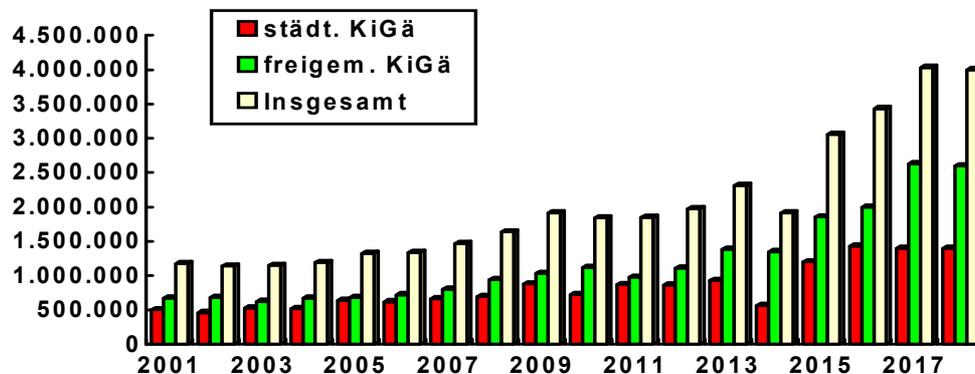
Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 35 Erzieherinnen, 26 Kinderpflegerinnen, zwei Berufspraktikanten/-innen und zwei Vorpraktikanten/-innen derzeit 438 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die neun freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 570 Kindern besucht, so dass insgesamt 1.008 Kinder in den vierzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

Kostenentwicklung beim Betrieb der Kindergärten



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 40 Kinder in einer Hortgruppe betreut. Im Kinderhort des Vereins Frühförderung werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen des Vereins Frühförderung werden 36 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Amalienschule des BRK werden 24 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 31 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2018 einen Zuschussbedarf von rund 4,00 Mio. € (Vorjahr 4,03 Mio. €).

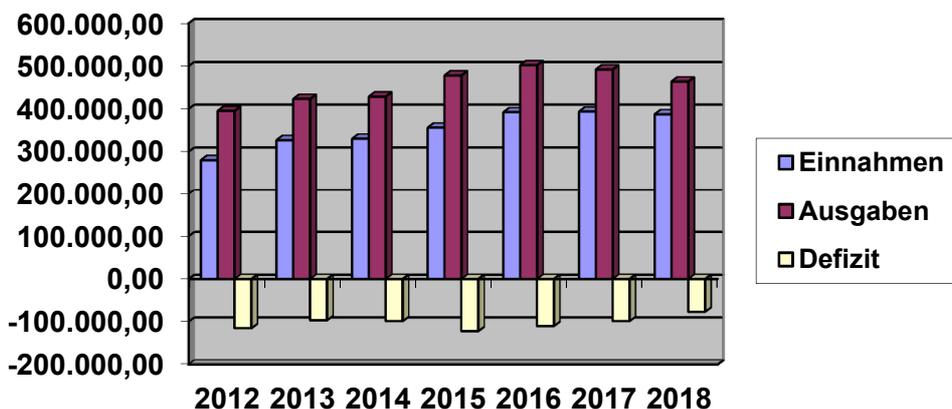
Hiervon entfallen 1,40 Mio. auf die städtischen und 2,60 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Das Gesamtdefizit beträgt im Jahr 2018 (bei 513 Fahrschülern) voraussichtlich rund 84.109 € (Vorjahr 98.500 €). In den hohen Kosten ist der Aufwand für die Beförderung von Inklusionsschülern enthalten.

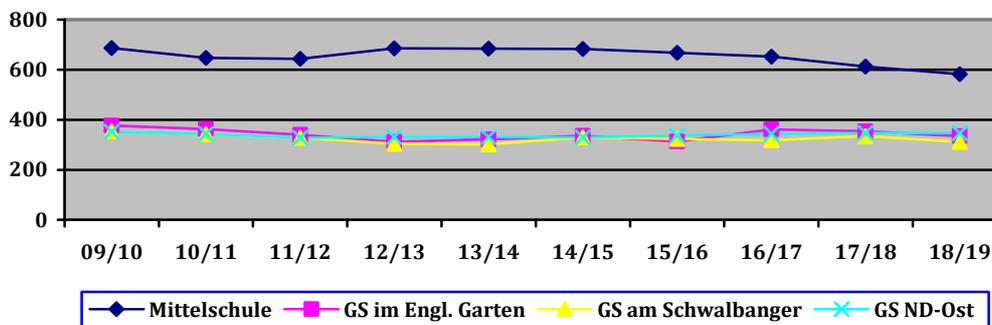
Im Jahr 2018 wurden 15 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 978,00 €.

Defizitentwicklung bei der Schülerbeförderung



Schulen

Die Neuburger Volksschulen wurden zum Stichtag 01.10.2018 von 1.574 Schülern besucht. Davon kommen 175 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die, aufgrund von Verbandschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 29 Schüler verringert.



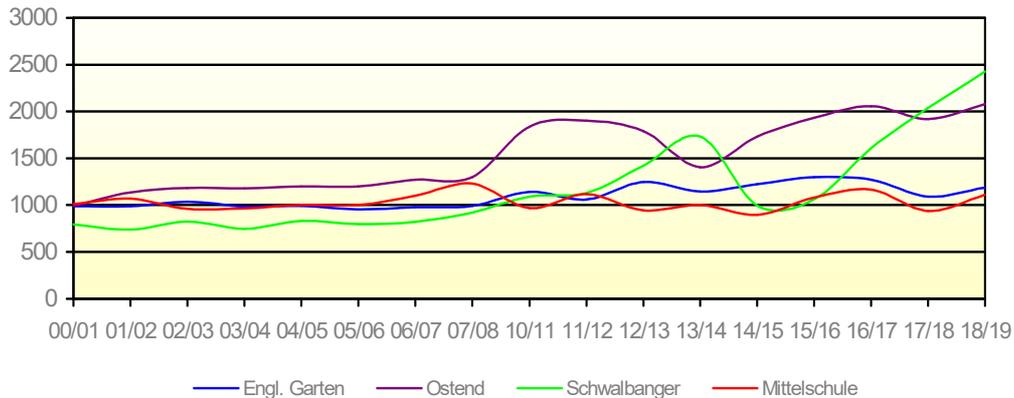
Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

Es bestehen derzeit	mit einem jährl. Schulaufwand° in EUR rd. *	jährl. Aufwand pro Schüler in EUR *
- die Grundschule im Englischen Garten	398.000	1.188
- die Grundschule am Schwalbanger	754.000	2.426
- die Grundschule Neuburg-Ost	719.000	2.078
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	646.000	1.110

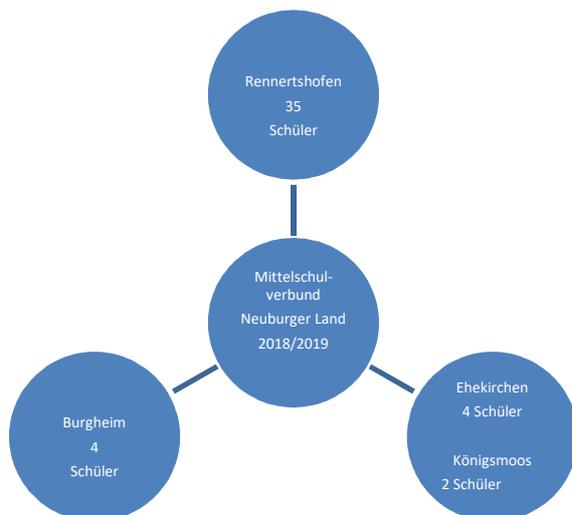
° Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen ohne Gastschulbeiträge

*vorläufige Zahlen.

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.500 € an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Seit dem Schuljahr 2002/03 führte der Verein Frühförderung e.V. erfolgreich die Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen durch. Diese Zusammenarbeit wurde mit dem Schuljahr 2013/14 beendet. Der neue Träger ab dem Schuljahr 2014/15 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Schuljahr wurden in der Grundschule im Englischen Garten 8 Gruppen mit insgesamt 101 Kindern, an der Grundschule am Schwalbanger 8 Gruppen mit insgesamt 96 Kindern und an der Grundschule Neuburg-Ost fünf Gruppen mit insgesamt 72 Kindern eingerichtet. Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

Neubau der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt.

Gebundene Ganztagschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse mit 6.000 € unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 5.500 €. Insgesamt besuchen dieses Schuljahr 77 Schüler vier Ganztagsklassen. Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. die 12.000 € Zuschuss verwaltet.

Gebundene Ganztagschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2018/19 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss von 6.000 € pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 99 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa in drei Schichten eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagschule

Für das Schuljahr 2018/19 haben sich 21 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an der Schulen. Dies setzt sie seit nunmehr 5 Jahren erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 95.000 € im Haushalt 2018 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

302 –Feuerwehr- und Wohnungswesen Renten und soziale Angelegenheiten

Feuerwehren:

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2018 folgende Bau- und Beschaffungsmaßnahmen begonnen bzw. durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen:

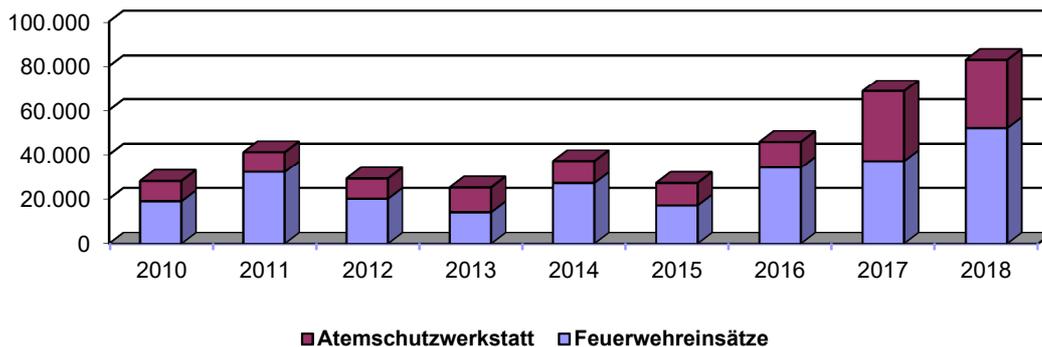
Hilfeleistungssatz (HLS)	21.800 €
Digitalfunkgeräte	1.000 €
Ersatzbeschaffung eines ELW	23.800 €
Ersatzbeschaffung MLF (FFW Ried) - Beladung	12.260 €
Ausschreibung für eine Hubarbeitsbühne	
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen mit gewährt.	8.700 €

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2018 ergaben sich bis jetzt im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

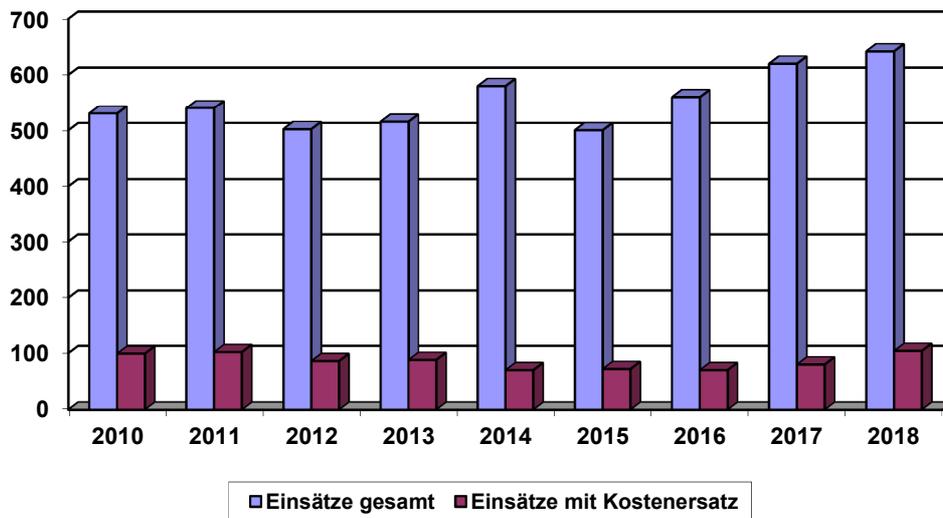
Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr	12.840 €	(Arbeitskosten)
Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr	18.055 €	
Feuerwehreinsätze	54.339 €	
Staatzuschüsse	6.000 €	Hilfeleistungssatz (HLS)
Kreiszuschüsse	0 €	

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



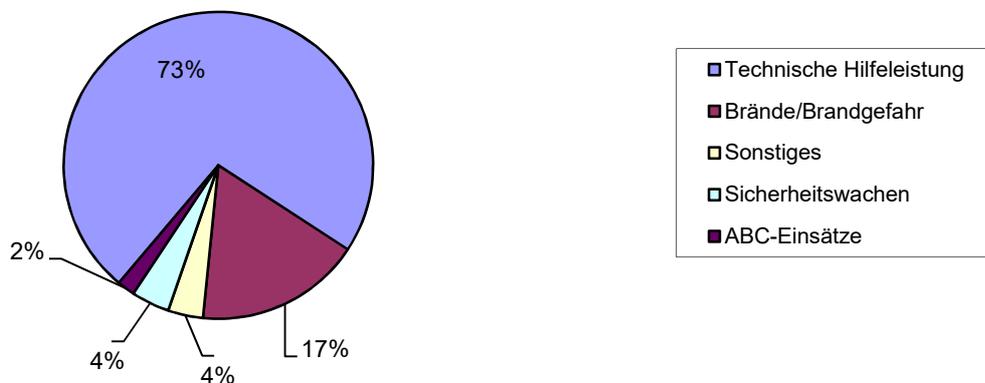
Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen



Im Jahr 2018 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 642 Einsätze; für 104 Einsätze konnte Kostenersatz geltend gemacht werden.

Feuerwehreinsätze



Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Kommandantenwahlen

Im Jahr 2018 fanden turnusgemäß bei drei Feuerwehren die Wahlen der Kommandanten samt Stellvertreter statt:

Datum	Freiwillige Feuerwehr	Kommandant	Stellvertreter
06.01.2018	Gietlhausen	Michael Goll	Frank Frey
06.01.2018	Ried-Hessellohe	Markus Braun	Marco Winhart
10.03.2018	Joshofen	Markus Lautner	Markus Fetsch

Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

In den Bereichen Versicherung und Rente bestand im abgelaufenen Jahr großer Informationsbedarf, da ab 2019 voraussichtlich die Mütterrente II eingeführt wird.

Insgesamt hat das Sachgebiet 242 Rentenanträge aufgenommen.
Davon waren

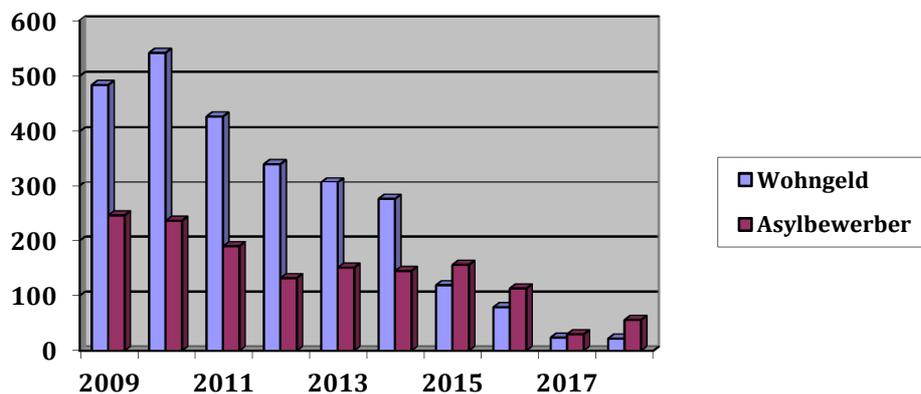
Witwenrente / Waisenrente	102
Altersrente	47
Erwerbsminderungsrente	76

Weiter wurden 96 Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Die Anzahl der Anträge auf Sozialleistungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. 2018 wurden im Sachgebiet 22 Wohngeldanträge und keine Anträge auf Grundsicherung vorgeprüft und weitergeleitet, sowie 56 Anträge auf Asylbewerberleistungen gestellt.

Parkausweise für schwerbehinderte Menschen wurden im abgelaufenen Jahr 50 ausgestellt. Davon waren 39 EU-Ausweise und 11 Bayern-Ausweise.

Im Laufe des Jahres 2018 sind für den Schulwegdienst 2 neue Schulweghelfer eingestellt worden, 1 Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das SG 21 Schulweghelfer betreut.



Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

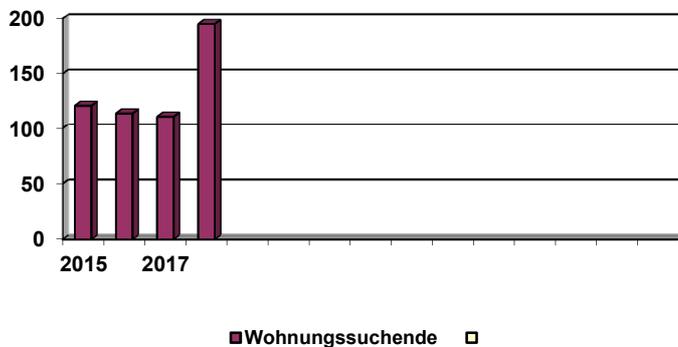
Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2018 wurde 0 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung	195
2. Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden	134
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	50
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	27
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	27
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	21
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg.	5
davon Vorgemerkte 6-Zi.Whg.	4
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freierwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	15
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	19

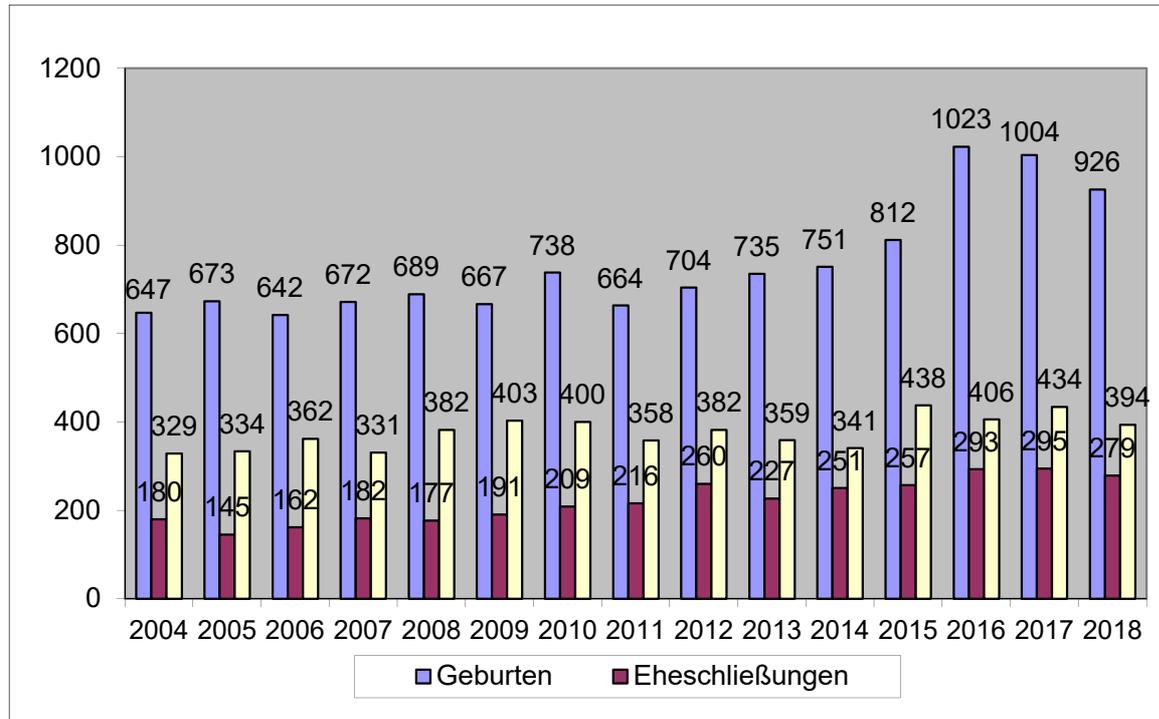
Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 305 Sozialwohnungen



303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Im Jahr 2018 wurden im Stadtgebiet Neuburg a. d. Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 926 Geburten (davon drei Nachbeurkundungen), 279 Eheschließungen (davon zwei Ehen nach § 17a PStG) und 394 Sterbefälle beurkundet.

In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen in den vergangenen

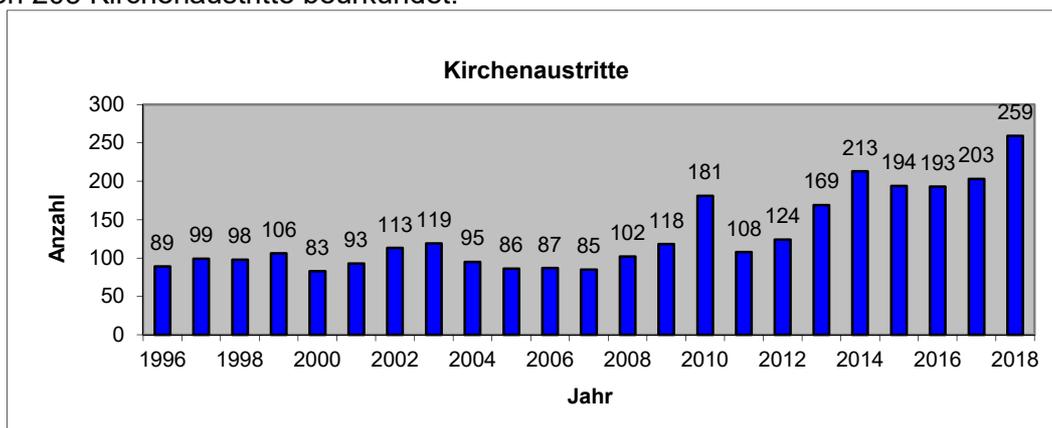


Jahren führte insbesondere in den Bereichen Geburten und Eheschließungen zu zusätzlichem Arbeitsaufwand. Im Jahr 2018 waren im Standesamt auch verstärkt Prüfungen von im Ausland erfolgten Eheschließungen und Ehescheidungen vorzunehmen.

Heiraten in Neuburg liegt im Trend. Mit 279 vollzogenen Eheschließungen wurde der dritthöchste Stand erreicht. Die „Heiratsstadt Neuburg“ wird nach wie vor auch von auswärtigen Brautpaaren sehr gut angenommen. Im Jahr 2018 hatten 84 Brautpaare keinen Wohnsitz im Standesamtsbezirk Neuburg a. d. Donau (2017: 116 Paare).

Kirchenaustritte

Im Jahr 2018 sind insgesamt 259 Personen aus der Kirche ausgetreten. Im Jahr 2017 wurden 203 Kirchenaustritte beurkundet.

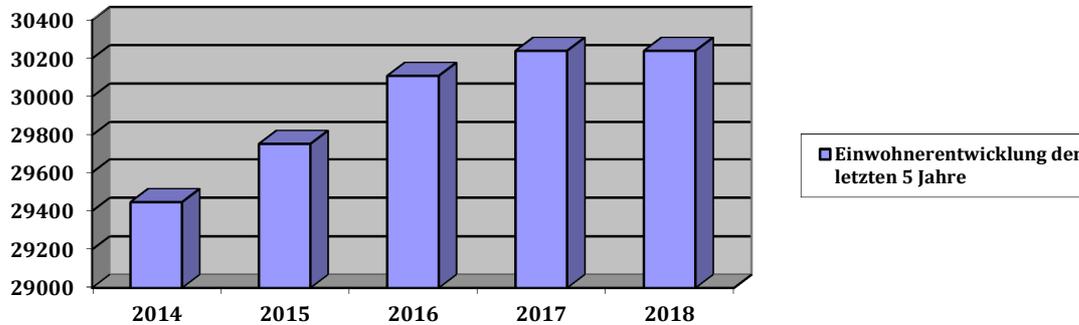


Einwohnermeldeamt

Im Jahr 2018 haben sich beim Einwohnermeldeamt:

1.813 Personen angemeldet (2017: 1.899),
1.708 Personen abgemeldet (2017: 1.876) und
1.791 Personen umgemeldet (2017: 1.825).

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 30.240 Personen gemeldet. Im Vergleich zum Jahr 2017 (30.147 Personen) bedeutet dies eine Zunahme der Einwohnerzahl um 93 Personen.



Ferner wurden wieder ca. 2.500 schriftliche und ca. 3.500 telefonische Anfragen nach Melde-registerrückmeldungen gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 3.900 sonstige telefonische Anfragen.

Durch Einführung des neuen BMG ab 01.11.2015 ist der Aufwand der Auskunftserteilung massiv gestiegen, da jede Auskunft (auch die telefonische) aufwändig protokolliert werden muss.

Die Pflicht zur Vorlage der Wohnungsgeberbestätigung bei jeder Anmeldung wurde vom Bürger überwiegend positiv angenommen. Für die Stadt bedeutet die Einführung dieser Vorlagepflicht allerdings einen erheblichen Verwaltungsaufwand.

Passwesen

Im Jahr 2018 wurden 1.363 Reisepässe (2017: 1.445) und 3.101 Personalausweise (2017: 2.761) in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei in Berlin ausgestellt.

In eigener Bearbeitung wurden 438 Kinderreisepässe (2017: 356), 34 vorläufige Reisepässe (2017: 43) und 206 vorläufige Personalausweise (2017: 203) ausgestellt. 259 Kinderreisepässe wurden verlängert bzw. aktualisiert.

Der Service des Passamtes, dem Bürger sowohl Informationen über in Kürze ungültig werdende Ausweispapiere zukommen zu lassen als auch ihn zu informieren, wenn der neue Personalausweis oder Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet positive Resonanz.

Bürgerbüro

Im Fundbüro wurden 336 Fundsachen (2017: 262) und 73 Fahrräder (2017: 91) abgegeben. Die Zahl der gefundenen Schlüssel ist hierin nicht enthalten.

Die Versteigerung von Fundfahrrädern und der Erlös aus sonstigen Fundsachen erbrachten Einnahmen in Höhe von 1.332,50 € (2017: 1.370,00 €). Seit Dezember 2017 gibt es die Plattform für Fundgegenstände im Internet. Die Bürger haben diesen zusätzlichen Service der Stadt sehr gut angenommen.

Wahlamt

Am 14.10.2018 fanden die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Es wurden 36 Urnenbezirke und 12 Briefwahlbezirke gebildet.

401 – Kulturamt und Stadttheater

Theater**Gastpieltheater**

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2018 wieder zahlreiche Vorstellungen für Erwachsene und Kinder gezeigt. Insgesamt waren es 43 Vorstellungen, darunter Kabarett, Akrobatik-, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien, klassisches Schauspiel und Kindertheater. Rund 8.400 Zuschauer besuchten die „Starke Stücke“, die Platzauslastung betrug damit 75,96 %.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2018 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
11. und 12. Januar	Mondlicht und Magnolien
21. und 22. Januar	Des Teufels General
1. Februar	Letzte Patronen – Django Asül
22. Februar	Herbstmilch
6. und 7. März	Traumtheater Salomé
21. und 22. März	Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit
17. und 18. April	Gespenster
24. und 25. April	Im weissen Rössl
4. und 5. Oktober	Hexen
18. Oktober	Funny Girl
29. und 30. Oktober	Der Gangster und die Nerven-säge
14. und 15. November	Weltgeistfunken - Die Mehl-primeln
27. und 28. November	DUUM
4. Dezember	Schwamm drüber, 2018
11. und 12. Dezember	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

Im Bereich **Kindertheater** wurden 2018 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

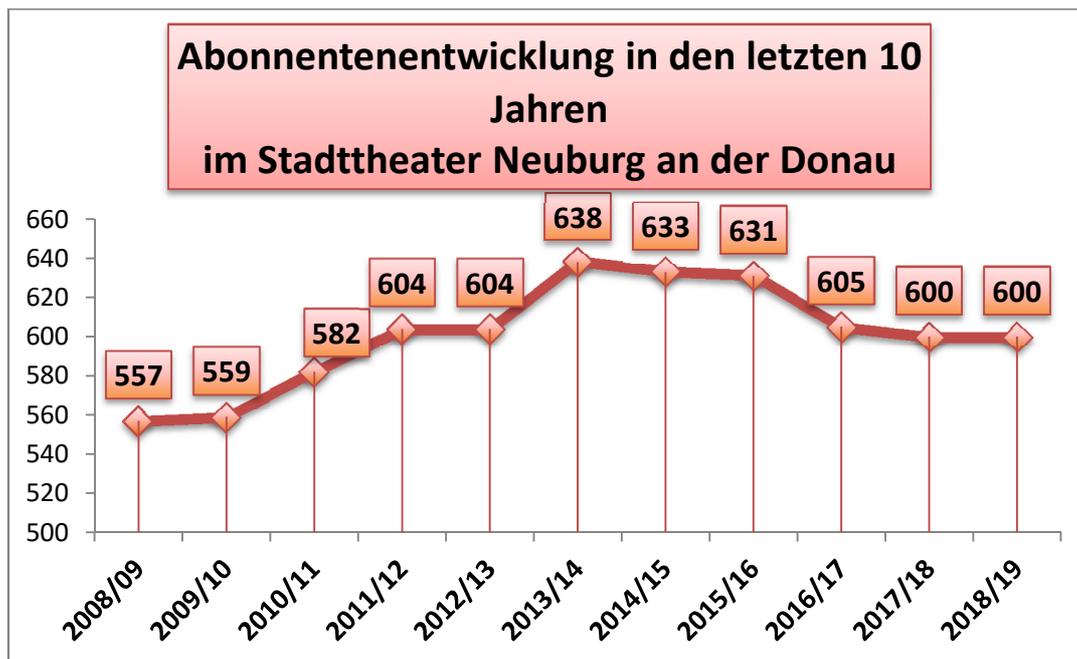
Aufführungstermin	Titel
17. Januar	Arielle – Die kleine Meerjungfrau (2x)
18. Januar	Arielle – Die kleine Meerjungfrau
20. Februar	Klick, Bing und Boing (2x)
16. Oktober	Sterntaler (2x)
29. November	Das Sams feiert Weihnachten
30. November	Das Sams feiert Weihnachten (2x)
19. Dezember	Die Zauberflöte (2x)
20. Dezember	Die Zauberflöte

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten wurden weiterhin die vergünstigten Theaterabonnements angeboten.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 600 verkauften Abos genau auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abonnentenzahl entspricht dabei einem Auftrag des Kulturausschusses aus dem Jahr 2015: Ziel war eine Reduzierung der Abos auf eine maximale Abonnentenzahl von rund 600 Abonnenten, um mittelfristig zu gewährleisten, dass neben den Abonnentenplätzen auch ein gewisses Kontingent an Einzelkarten im freien Verkauf angeboten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Abonnenten der Platzkategorien 1 und 2 nur dann angenommen, wenn zuvor Abonnements gekündigt wurden. Die **Warteliste** auf ein Abonnement stieg daher im Dezember 2018 auf insgesamt 132 Anfragen an.



Weitere Veranstaltungen im Theater

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2018 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein	Titel
Neuburger Liederkranz e.V.	Faschingskonzerte
Neuburgmusik e.V.	Kammermusikfestival
Verein gegen sexuellen Missbrauch e.V.	Benefizkonzert
Descartes Gymnasium	Dracula
Neuburger Volkstheater	Replica
Rampenieber	Oos – Die Macht der Fantasie
Musikschule Neuburg	Jahreskonzert
Neuburger Kammeroper e.V.	Der Bäbu
Lucie Schafferhans	Disneykonzert
Städtische Schule für Tanztheater	Als die Frauen Ihre Korsetts in die Donau warfen...
VHS Neuburg	Orientalischer Tanz
Junge Oper Neuburg e.V.	Eine Nacht in Venedig
Tanzschule Taktgefühl	Tanzabend

Durch Eigennutzung und Vermietung wurde das Theater und das Theaterfoyer 2018 an insgesamt 184 Tagen genutzt.

Figurentheatertage

Nach 1 ½ Jahren veranstaltete das Kulturamt eine Wiederauflage der Neuburger Figurentheatertage, die nach 2016 somit zum zweiten Mal im Stadttheater stattfanden. Erneut konzipierte das Kulturamt ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Kinder- und Erwachsenenaufführungen, das sowohl die beiden semiprofessionellen Neuburger Figurentheater (die Fadenspieler und das Papp & Klapptheater), als auch zwei Profitheatergruppen umfasste. Folgende Vorstellungen wurden gezeigt:

Aufführungsdatum	Theatergruppe	Stück
Do. 22.11., 20 Uhr	Bühne Cipolla (Bremen)	Michael Kohlhaas
Fr. 23.11., 10 Uhr	Papp & klappTHEATER	Frieda, Freddi und das Fahrrad
Fr. 23.11., 20 Uhr	Die Fadenspieler	Der kleine Prinz
Sa. 24.11., 15 Uhr	Figurentheater Salz & Pfeffer	Carabas
Sa. 24.11., 20 Uhr	Figurentheater Salz & Pfeffer	Der eingebildete Kranke

Während die Erwachsenentheaterstücke ausreichend verkauft waren, wurden die Kindertheaterstücke leider nur schlecht angenommen. Dennoch soll es in 1 ½ Jahren (Mai 2020) eine Fortführung des kleinen Festivals geben, da die einzelnen Rückmeldungen von Besuchern und Medien sehr positiv waren.

Renovierungsmaßnahmen im Theaterbereich

Gemeinsam mit dem Fachbereich Bauunterhalt wurden im Bereich des Theaters vom Amt 400 wieder einige Maßnahmen geplant und durchgeführt. So wurde 2018 u.a. die komplette Sicherheitsbeleuchtung, die Fluchtwegleuchten, das Bereitschaftslicht, die Batterien für die Notbeleuchtung und die komplette Steuerung erneuert. Zudem wurde die Hebeanlage für das Abwasser im Theater ersetzt.

Für das Theaterfoyer wurde die etwa dreißigjährige, als unbequem geltende Bestuhlung aussortiert und durch eine neue, gepolsterte und stapelbare Bestuhlung ersetzt.

Musik und Konzerte

Mit zahlreichen Konzerten an unterschiedlichen Veranstaltungsstätten hat sich Neuburg auch im Jahr 2018 einmal mehr als Musikstadt präsentiert.

Neben den **Konzerten der Sommerakademie**, fanden 2018 sechs Konzerte des **Ensemble del Arte** sowie die **71. Neuburger Barockkonzerte** in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Viele der Konzerte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zudem sorgten zahlreiche **Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg** dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten und Musikdarbietungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten, darunter die **Stadtkapelle**, das **Neuburger Kammerorchester** und der **Simon-Mayr-Chor**. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Verfügung.

Im Frühjahr 2018 wurden Seniorinnen und Senioren zu einem kostenlosen Konzert mit klassischer Musik sowie Kaffee und Kuchen unter dem Titel „**Musik am Nachmittag**“ in den Marstall eingeladen. Ebenfalls im Frühjahr kamen die **Moritäten-Sänger** nach Neuburg, um ihre historischen Lieder interessierten Passanten auf dem Schrankenplatz zu präsentieren.

Ein besonderes musikalisches Highlight war 2018 das Musikfestival **NeuburgMusik** im März, in dessen Rahmen 6 hochkarätige Konzerte zeitgenössischer Musik stattfanden. Die Stadt Neuburg unterstützte das Festival nicht nur mit 10.000 Euro, sondern stand den Veranstaltern auch im Bereich des Kartenvorverkaufs, der Räume und der Logistik beratend zur Seite. Alle Veranstaltungen wurden medial – unter anderem im Feuilleton der SZ – hochgelobt, leider waren die Konzerte jedoch sehr schlecht verkauft, so dass eine Fortsetzung des Festivals unwahrscheinlich ist.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Betreuung von Eigenveranstaltungen, betreute das Kulturamt 2018 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theatern und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen, allgemeiner Beratungen** und **logistischer Hilfe**, unterstützte das Kulturamt verschiedene Vereine und Initiativen auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

So führten u.a. folgende Theater und Musikgruppen im Jahr 2018 insgesamt 61 Vorstellungen (im Vorjahr 50) im Theater oder im Kongregationssaal auf:

- Neuburger Volkstheater
- Theatergruppe Descartes-Gymnasium
- Musikhaus Neuburg
- Stadtkapelle Neuburg
- Ensemble del Arte
- Birdland
- Städt. Schule für Tanztheater
- Neuburgmusik e.V.
- Klingendes Denkmal e.V.
- Jugendtheatergruppe des Neuburger Volkstheaters
- Neuburger Kammerorchester
- Neuburger Kammeroper
- Simon-Mayr-Ensemble
- Fanfarenzug
- Neuburger Liederkranz
- Junge Oper Neuburg e.V.
- Chor Windrose

Um die vorhandenen Raumkapazitäten voll auszuschöpfen, wurde das Theater und der Kongregationssaal zudem an verschiedene Initiativen vergeben, darunter u.a.:

- Maria-Ward-Schule
- BRK Neuburg
- städtische Veranstaltungen
- Tanzschule Taktgefühl
- Pfarreiengemeinschaft Neuburg
- Mut zum Hut
- Versch. Trauungszeremonien oder Geburtstagsfeiern
- Wirtschaftsschule
- VHS Neuburg
- UNICEF Kreisverband Neuburg
- Ernst-Toller-Gesellschaft
- St.-Franziskus-Schule

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vergibt das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag der **Liegenschaften den Marstall, den Boxenstall und die Burgwehr** an private und öffentliche Veranstalter. Im Jahr 2018 fanden in diesen Räumen insgesamt 53 Veranstaltungen (Vorjahr 54 Veranstaltungen) statt. Diese teilten sich wie folgt auf:

Monat	Marstall	Boxenstall	Burgwehr
Januar	-	-	-
Februar	2	1	-
März	0	1	-
April	3	1 (Ausstellung)	-
Mai	3	1 (Ausstellung)	1
Juni	4	0	2
Juli	3	0	1
August	3	1	1
September	4	2	-
Oktober	5	5	-
November	3	2	1
Dezember	2	1	-
Gesamt	32	15	6

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Für die städtischen Wechsellausstellungen stand die städtische Galerie im Rathausfletz sowie der Fürstengang 2018 ab Ende März wieder dauerhaft zur Verfügung. Insgesamt fanden 2018 21461 Besucher den Weg in die beiden städtischen Galerien. Diese guten Besuchszahlen sind – neben der Weihnachtswerkstatt, die traditionell die meisten Besucher anzieht - insbesondere auf die Kneipp Ausstellung „Sana per Aquam“ sowie der Ausstellung „Landschaft 2.0“ von Viktor Scheck zurückzuführen, die mit insgesamt knapp 3000 Besuchern zu echten Publikumsmagneten wurden.

Die Ausstellung „Sana per Aquam“ – erneut ein Gemeinschaftsprojekt von Stadtarchiv und Kulturamt - war zudem ein Stadtkulturprojekt, welches über das bayerische Städtenetzwerk bayernweit beworben wurde und auch zu einem Beitrag im BR-Fernsehen führte. Auch in den Printmedien war das Echo zur Ausstellungssaison sehr positiv:

Erfolgreiches Jahr für die städtische Galerie

Bilanz Die Ausstellungen in Rathausfletz und Fürstengang lockten 2018 mehr als 21 000 Besucher an. Ein Wunsch bleibt

VON DOROTHEE PFAFFEL

Neuburg Die Besucherzahlen bei den Ausstellungen im Rathausfletz und im Fürstengang waren 2018 rekordverdächtig: 21 461 Menschen zählte das Neuburger Kulturamt inklusive Lebender Weihnachtswerkstatt. „So viele Besucher wie heuer hatten wir – soweit ich mich erinnern kann – noch nie“, sagt Kathrin Jacobs, Leiterin des Kulturamts. Zum Vergleich: 2017 waren lediglich 16 000 Besucher ins Fletz gekommen – der Fürstengang war von „Fürstenmacht und wahrer Glaube“ belegt gewesen. Zwei Ausstellungen hatten es den Neuburgern 2018 besonders angetan.

Am meisten Besucher generierte



Die Kneipp-Ausstellung war sehr gut besucht.

Foto: Sayle/Stadtarchiv

wie üblich die Lebende Weihnachtswerkstatt: Trotz des schlechten Wetters am ersten Christkindmarkt-Wochenende kamen bis zum Ende 14 746 Personen, so die Kulturamtsleiterin. 2018 durften erstmals immer nur 200 Personen maximal im Raum sein. Jacobs: „Obwohl die Leute teilweise warten mussten, hatten sie Verständnis.“

Unter den klassischen Ausstellungen war Viktor Scheck mit „Landschaft 2.0“ am beliebtesten. An 17 Ausstellungstagen waren es 1603 Kunstinteressierte, wobei auch die lange Kulturnacht „Wort Klang Bild“ in diesen Zeitraum fiel. Am zweitbesten schnitt die erste Schau des Jahres ab, die Kneipp-Ausstellung des Kulturamts „Sana per

Aquam“, mit 1174 Besuchern an 21 Tagen. Danach folgten die Jahresausstellung des Kunstkreises (907) und „60 Jahre Birdland“ (710). Insgesamt interessierten sich 6715 Menschen für die Ausstellungen.

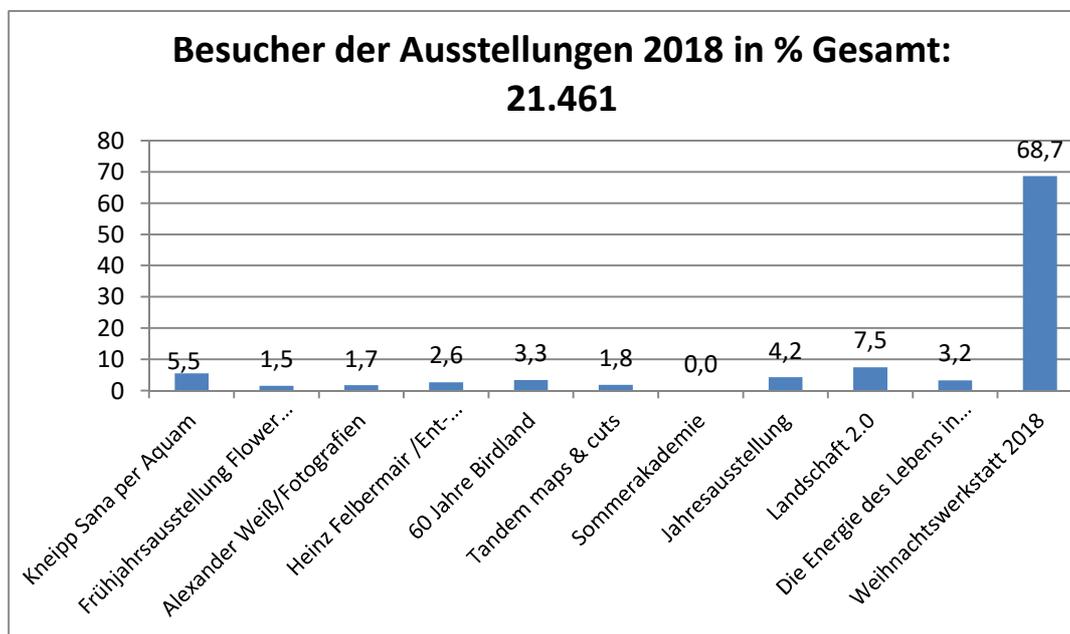
Die Kulturamtsleiterin ist mit der Bilanz für 2018 zufrieden. Im Vergleich zu anderen, ähnlich gelagerten Galerien seien die Zahlen sehr gut, sagt sie. Jacobs erklärt sich das positive Ergebnis unter anderem dadurch, dass für die städtische Galerie kein Eintritt erhoben werde. „Die Leute können beim Spaziergehen einfach mal vorbeischaun oder zum Feierabend durch die Räume schlendern.“ Die Galerie sei außerdem ein Ort, um zur Ruhe zu kommen, findet Jacobs. Sie vergleicht

die Neuburger Ein-Raum-Ausstellungen mit einer „Oase der Ruhe“ in einer Welt, die immer greller und lauter werde.

Dennoch hat die Kulturamtsleiterin einen Wunsch für das erst kürzlich angebrochene neue Jahr: ein Ansprechpartner im Landratsamt, der sich um die Kultur im Landkreis kümmert und gemeinsame Projekte der Kommunen koordiniert und vorantreibt. Dieser Bereich sei in der jüngeren Vergangenheit im Landratsamt vernachlässigt worden. Vom zukünftigen Landrat, der am 20. Januar gewählt wird, erhofft sich Jacobs in dieser Hinsicht wieder mehr Engagement. „Wir brauchen wieder eine starke Stimme für die Kultur.“

Sämtliche Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren, wie auch in den Jahren zuvor, eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Ausgenommen von diesen Öffnungszeiten war die lebende Weihnachtswerkstatt, die nur an den Wochenenden geöffnet wurde.

Ausstellungstitel	Ausstellungsort	Zeitraum	Besucher
Kneipp Sana per Aquam	Rathausfletz	25.03.-29.04.2018	1174
Kunstkreis Frühjahrsausstellung	Boxenstall	20.04.-06.05.2018	323
Alexander Weiß /Fotografien 2009-2017	Fürstengang	15.04.-21.05.2018	358
Heinz Felbermair Druckgrafik-Skulptur	Rathausfletz	06.05.-10.06.2018	559
60 Jahre Birdland im Bild	Fürstengang	27.05.-24.06.2018	710
Michael Lukas/Kathrin Pfaff-Lukas	Rathausfletz	17.06.-15.07.2018	388
Kunstkreis Jahresausstellung	Rathausfletz + Fürstengang	07.09.-23.09.2018	907
Viktor Scheck Landschaft 2.0	Rathausfletz	30.09.-28.10.2018	1603
Marie-Therese Bauer Porträt	Fürstengang	14.10.-11.11.2018	693
Lebende Weihnachtswerkstatt	Rathausfletz	07.12.-16.12.2018	14746
Besucher insgesamt			21461



In Zusammenarbeit mit dem Bauunterhalt wurde der Fürstengang – nach der großen „Fürstenmacht und wahrer Glaube“-Ausstellung von 2017 - wieder für Wechselausstellungen hergerichtet. Auch eine Brandschutztür wurde eingebaut. Die Umbaumaßnahme war der Grund, dass der Fürstengang erst ab Mitte April für den Ausstellungsbetrieb geöffnet werden konnte. Der Kunstkreis wich mit der Frühjahrsausstellung in den Boxenstall aus.

Neben dem Ausstellungsbetrieb wurde auch die **Inventarisierungsmaßnahme** des städtischen Bilderbestandes und der kunsthistorischen Gegenstände fortgesetzt, Insgesamt wurden bisher knapp 600 Exponate im Inventarisierungsprogramm „Museumsplus“ aufgenommen.

Im Herzen der Städtischen Bildersammlung steht nach wie vor die Porträtsammlung im Rathaus der Stadt Neuburg, die in den letzten Jahren aufwändig restauriert worden ist. Nachdem im letzten Jahr die Restaurierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen worden ist, wurde im Frühjahr 2018 nun für die untere Etage ein besonderes LED- Beleuchtungskonzept entwickelt und auf ein 3 – Phasen Schienensystem montiert.

Sonderveranstaltungen

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2018 zum 40. Mal statt und feierte damit ein Jubiläum. Vom 29. Juli bis zum 11. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Genua Scharmberg (Bildende Kunst), Herbert Wiedemann (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikurse angeboten. Renommierete Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt. Am Ende der Akademie wurde Herbert Wiedemann verabschiedet und Sven Faller als neuer Leiter des Bereichs Jazz begrüßt.

Insgesamt boten 50 Dozenten Kurse an, 612 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	9
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	96
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	81
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	24
Teilnehmer Musik	135
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	15
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	122
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	120
Jugendtheater 1. Woche	15
Jugendtheater 2. Woche	15
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	10
Dozent Gospel	1
Teilnehmer Gospel	18
Dozent Afrikanisches Trommeln	1
Afrikanisches Trommeln	0
Dozenten gesamt	50
Teilnehmer gesamt	612

Neben dem Kursprogramm boten verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte, das 1. Sommerakademie Boule Turnier, ein musikwissenschaftlicher Vortrag mit anschließender Stummfilmvorführung, eine Ausstellungseröffnung, eine Abschlussveranstaltung mit offenen Ateliers und Theateraufführungen, sowie der 19. Biagio-Marini-Wettbewerb den Teilnehmern sowie zahlreichen kunst- und kulturinteressierten Gästen ein abwechslungsreiches Programm.

Ein Höhepunkt der Sommerakademie war ein Jubiläumskonzert, das als Open-Air-Veranstaltung im Garten des Stadtmuseums allen Teilnehmern und Gästen angeboten wurde. Über 1000 Besucher kamen zu dieser kostenfreien Veranstaltung. Neben zahlreichen Musikgruppen zeigten die Kinder der Akademie eine Fahnenparade, es gab besondere Sommerakademie-Muffins und viele kleine und große Überraschungen.

Ein weitere Höhepunkt war eine die Sommerakademie begleitende Ausstellung, die an über 10 Stationen im öffentlichen Raum – darunter Schaufenster, das Landratsamt, das Rathaus und eine Bushaltestelle - Kunstwerke der Neuburger Dozenten präsentierte. Bereits der Eröffnungsrundgang mit anschließendem Sektempfang im Café Wortschatz wurde von rund 150 Besuchern begleitet.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Behinderte sowie für Akademieteilnehmer auf 7 Euro, regulär war ein Konzert für 12 Euro zu besuchen. Teilnehmerabschlusskonzerte, die Abschlussveranstaltungen und die Vorträge kosteten keinen Eintritt. Insgesamt besuchten schätzungsweise 3.700 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilten:

Sommerakademie Konzert / Veranstaltung	Besucher
Ausstellungseröffnung 29.7.18*	150
Dozentenkonzert Alte Musik, 31.7.18	198
Vortrag von Jed Wentz „Sunrise im Stadttheater“, 1.8.18*	100
19. Biagio Marini Wettbewerb, 2.8.19	159
Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik, 3.8.18*	200
Eröffnungskonzert Klassik, 6.8.18	199
Konzert Jazz, 7.8.18	148
Jubiläumskonzert zum 40. Geburtstag, 9.8.18*	1300
Teilnehmerabschlusskonzert Jazz, 10.8.18*	150
Die lange Akademienacht, 11.8.18 *	1050
Gesamtbesucherzahl	
	3654

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Bereits vor der Sommerakademie veranstaltete das Kulturamt 2018 ein **Benefizkonzert**, deren Einnahmen komplett dem Stipendienprogramm der Akademie zu Gute kamen. Alle beteiligten Musiker verzichteten auf Ihre Gagen. Am 19. Januar 2018 spielten Alexander Suleiman (Violoncello) und Irma Issakadze (Klavier) im Schösschen Hessellohe ein Salonkonzert. Anschließend verzauberte der Magician Tam Vo aus Amerika die Zuschauer. Zu diesem Anlass wurde der winterliche Garten des Schlosses besonders beleuchtet. Die Veranstaltung war mit 100 Besuchern ausverkauft.

Im Herbst 2018 fand dann unter dem Titel „**Wort Klang Bild**“ wieder eine große Kulturnacht statt, die das Amt für Kultur und Tourismus gemeinsam mit zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region organisierte. Da in diesem Jahr das 30. Jubiläum der Deutschen Donau gefeiert werden sollte, wurde die Kulturnacht unter das Thema „Die Donau in Wort-Klang-Bild“ gestellt. Ein großer Festakt im Theater mit geladenen Gästen eröffnete am Nachmittag die Kulturnacht, daran an schlossen sich dann zahlreiche öffentliche Veranstaltungen in der oberen und unteren Altstadt, insbesondere auch am Donaukai. Mehr als einhundert Künstler, Musiker und Schauspieler – darunter Amateure wie Profis - beteiligten sich an der Programmgestaltung. Rund 3000 Besucher nahmen zwischen 18 und 24 Uhr an den Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Theaterdarbietungen an 29 verschiedenen Veranstaltungsorten usw. teil. Ein besonderer Höhepunkt war ein Lichtaquarium im Schlossinnenhof, Straßentheater am Donaukai sowie eine besondere Darbietung der Donaunixen im Stadtbad. Am 21. November 2018 lud dann das Kulturamt alle aktiven Teilnehmer zu einer Dankeschön-Brotzeit ein, an der dann rund 80 Kulturschaffende teilnahmen.

Eine weitere wichtige Kulturveranstaltung 2018 war die Vergabe des **Ernst-Toller-Preises** an Wolfgang Biermann im November durch die Ernst-Toller-Stiftung. Das Kulturamt richtete hierzu nach dem Festakt einen Empfang aus.

Tanztheater

Seit vielen Jahren bildet die Dr. Fritz-von-Philipp-Schule als **Städtische Schule für Tanztheater** unter Leitung von Angela Kockers Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 25 Jahren tänzerisch aus.

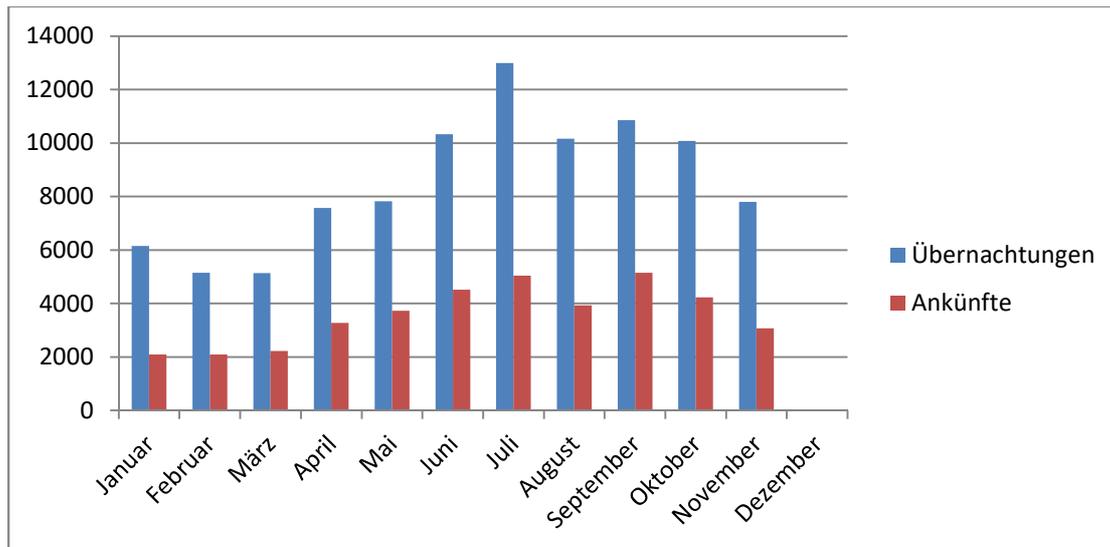
Auf dem Lehrplan der Schule standen auch 2018 tänzerische Früherziehung (ab 5 Jahren), Kinderballett (ab 8 Jahren), Ballett, Moderner Tanz und Tanztheater (ab 13 Jahren). Insgesamt wurden 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Angela Kockers unterrichtete 125 Schüler, zwei Anfängergruppen (25 Schüler) wurden von Elisabeth Agricola unterrichtet.

Im Oktober 2018 fanden im Stadttheater drei Vorstellungen des Tanztheaterstückes „Als Frauen ihre Korsetts in die Donau warfen...“ statt. Das von Angela Kockers bereits vor 10 Jahren konzipierte und erfolgreich aufgeführte Stück, wurde von ihr neu choreografiert. 58 jugendliche Schülerinnen und Schüler präsentierten das Stück vor weitestgehend ausverkauftem Hause.

Gemeinsam mit der Städtischen Schule für Tanztheater und dem VHS Ballett hat das Kulturamt im Jahr 2018 einen Projektantrag bei der **Bundeskulturstiftung Dachverband Tanz** gestellt, der erfreulicherweise bewilligt worden ist. In den Jahren 2019 und 2020 erhält die Stadt Neuburg rund 30.000 Euro von der Bundeskulturstiftung, um Neuburg zum „**Tanzland**“ – so der Projektname - zu machen. Für das Projekt wurden 2 Gastspielproduktionen angefragt, sowie ein besonderes Vermittlungsangebot konzipiert. Die beiden Neuburger Tanzpädagoginnen Angela Kockers (Städtische Schule für Tanztheater) und Mary-Anne Strobel (VHS-Ballett) reisten u.a. zur Premiere des 2019 in Neuburg gastierenden Märchenballetts „Die kleine Meerjungfrau“, Mitarbeiter des Kulturamtes besuchten Projekttreffen u.a. in Berlin. Die Gastspiele und das Vermittlungsangebot werden in den Jahren 2019 und 2020 stattfinden.

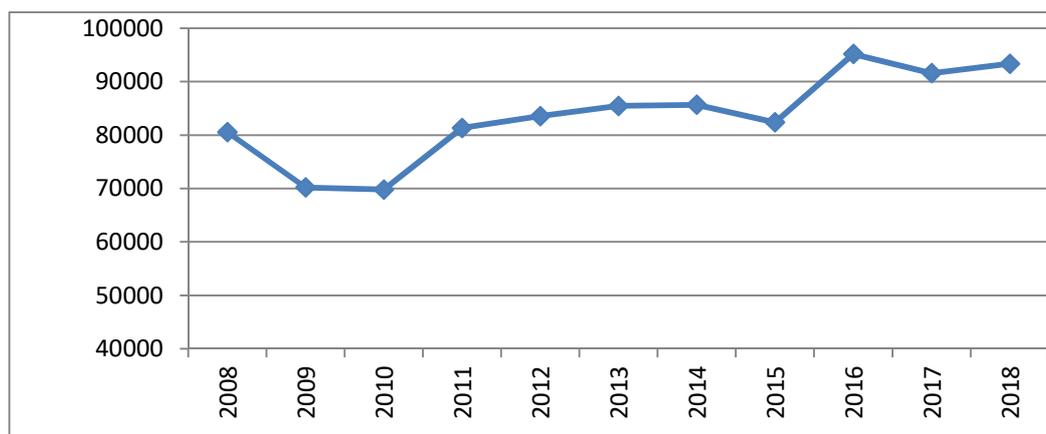
Übernachtungen 2018

Im Jahr 2018 haben sich in Neuburg an der Donau 39.042 Gäste im Durchschnitt 2,4 Tage aufgehalten, so dass sich insges. 93.333 Übernachtungen ergaben. Im Vergleich zum Vorjahr ergab dies bei den Ankünften + 8,1 %, bei den Übernachtungen + 8,5 %. Hierbei handelt es sich um Übernachtungen, welche in Betrieben ab 10 Betten erhoben wurden. Da die Zahlen bis Ende Dezember zum Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, wurde auf die Übernachtungen bis Ende November zurückgegriffen.

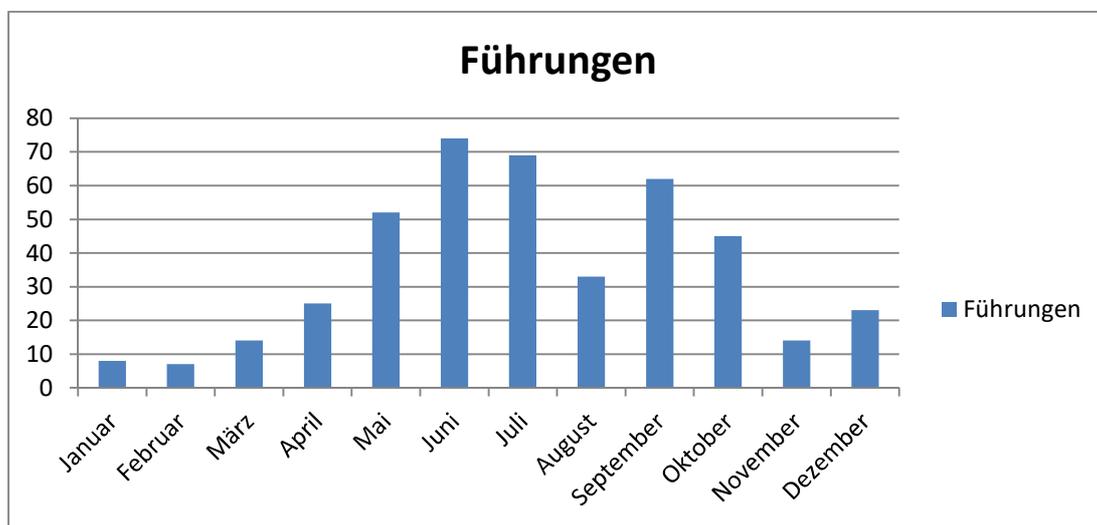


12 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Österreich, der Slowakischen Republik, den Niederlanden und der Schweiz besucht.

Übernachtungen 2008 – 2018



Dieses Jahr haben 26.666 Gäste und Kunden die Tourist-Information besucht. Davon wurden an 464 Gäste Theaterkarten verkauft.



Es wurden 427 Führungen für Gruppen gebucht, öffentliche Führungen in der Sommersaison fanden insgesamt 70 Mal statt. Die Spitzenmonate waren Juni und Juli. Am meisten gefragt war die Nachtwächterführung.

Im Jahr 2018 gingen 1.358 Prospektanfragen bei uns ein. 1.304 davon per email. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (1.228), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien (93). Aus der Bundesrepublik kamen die meisten Anfragen aus Baden-Württemberg, gefolgt von Bayern und Hessen.

Broschüren

- „Gut geführt“, die Broschüre zu unseren Gruppenführungen und öffentlichen Stadtführungen wurde nachgedruckt (2.000 Stück).
- Zusätzlich wurden für die turnusmäßigen öffentlichen Führungen Handzettel gedruckt (1.000 Stück).
- Vierteljährlich wurde der Veranstaltungskalender aufgelegt (jeweils 2.000 Stück).

Rad- und Wanderwege

Bei den **Nordic-Walking-Strecken** rund um die Donau und „Englischer Garten“ wurden beschädigte Hinweistafeln ausgewechselt.

Außerdem schuf der Tourismusverband Oberbayern München e. V. Anfang des Jahres die Wasserradlwege, welche über drei große Schleifen durch ganz Oberbayern führen. Die Nordschleife, die dem Hopfen und Bier gewidmet ist, führt von München über Aichach und Neuburg an der Donau nach Ingolstadt und wieder zurück über Freising nach München.

Messen und Roadshows

CMT Stuttgart
Reisen Hamburg
Die 66 München

Seit längerer Zeit waren wir wieder auf der Reisen Hamburg vertreten, die vor einigen Jahren ein neues Messegelände und neues Messekonzept bekommen hat. Die 66 München richtet sich an die Best Ager als Zielgruppe und hat steigende Besucherzahlen. Deshalb waren wir auch dieses Jahr wieder dort vertreten. Die Nachfrage nach Veranstaltungen in Neuburg (Mut zum Hut etc.) war sehr groß, das Publikum war insbesondere an Tagesausflügen im Norden von München interessiert.

Roadshow Juni – Würzburg, Mainz, Darmstadt, Wiesbaden, Gießen

Mit den Donaustädten Regensburg und Ingolstadt ging Neuburg an der Donau auf Roadshow nach Franken, Hessen und Rheinland-Pfalz. Mit einem gemeinsamen Stand auf öffentlichen, gut frequentierten Plätzen machten die Städte auf sich aufmerksam und konnten zahlreiche Passanten begeistern.

Bei den internationalen Jagd- und Fischereitagen in Schloss Grünau war die Tourist-Information mit einem Stand vertreten.

Beteiligung an den Werbetouren des TV Naturpark Altmühltal

Veranstaltungen

Dieses Jahr wurde von der Tourist-Information wieder der **Familienmittwoch** im August organisiert. Die Familien konnten hinter die Kulissen des Schlosses sehen, sie konnten lernen wie ein Marionettenstück gespielt wird und eine Wanderung mit Alpakas im Englischen Garten machen. An den Veranstaltungen nahmen insgesamt 39 Erwachsene und 46 Kinder teil.

Musik am Nachmittag – nach altbewährter Methode wurden im Frühjahr wieder SeniorInnen zum Konzert mit Kaffee und Kuchen in die Marstallhalle eingeladen. Die Veranstaltung ist bei der Zielgruppe sehr beliebt und so kamen ca. 250 Personen im April in die Altstadt. Die Musikgruppe Saitenwechsel untermalte den Nachmittag für die Gäste.

Die „**Lebende Weihnachtswerkstatt**“ zählte dieses Jahr über 15.000 Besucher. Insgesamt 13 Aussteller zeigten ihre Kunstwerke im Rathausfletz. Neu war eine Handwerkerin, die Sitzflächen für Stühle geflochten hat.

Sonstiges

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder an der Marketing – Aktion „Herrschaftliches Bayern“ der Bayern Tourismus GmbH beteiligt.

Mitte Juni kam eine Bloggerin im Auftrag des Tourismusverbandes Oberbayern München nach Neuburg an der Donau und berichtete untermalt von schönen Aufnahmen im Internet über die Wasserradlwege.

Anfang Juli beteiligten wir uns bei der ARGE Deutsche Donau am Fotoshooting entlang der Donau.

Red Bull startete im Rahmen einer Kampagne der Deutschen Zentrale für Tourismus ein Projekt „Stadt-Land-Flaschenpost“. In Donaueschingen wurde eine Flaschenpost in die Donau eingesetzt, der Radfahrer bzw. Kajakfahrer bis nach Wien folgten. In diesem Rahmen wurde auch ein Film über den Reiseabschnitt von Neuburg nach Ingolstadt veröffentlicht.

Des Weiteren kam auch ein Filmemacher nach Neuburg, der seine Radreise entlang der Donau von Donaueschingen bis zum Schwarzen Meer dokumentierte.

Zwei junge Studenten besuchten uns im August im Rahmen eines Spenden-Projektes mit dem Namen „Do it!“. Sie reisten in 60 Tagen mit dem Kajak vom Ursprung der Donau bis zum Schwarzen Meer. Unterstützt werden dadurch behinderte Kinder in Kenia, die dort aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden.

Neuerungen gegenüber dem Vorjahr

Rückblickend ist 2018 ein Jahr, in dem die Stadtbücherei sehr viele Neuerungen verzeichnen konnte. Die Maßnahmen waren teils baulicher, teils organisatorischer Art und bewirkten insgesamt angenehmere Aufenthaltsbedingungen für die Besucher und ein besseres Arbeitsumfeld für das Personal.

Schon aus Kostengründen zuerst genannt werden muss die Anbringung von temperatursenkenden **Sonnenschutzfolien** am Glasturm zur Ergänzung der in die Jahre gekommenen Rollos, die in Zusammenarbeit mit dem Bauunterhalt angebracht wurden.

Außerdem wurden für die Benutzer der Bücherei Liegestühle (für den Außenbereich), Sitzsäcke (im Kinderbereich), eine neue „Wunsch-Pinnwand“, ein Lernhilfen-Regal, ein Auskunfts-Computer („OPAC“) für den 1. Stock sowie eine neue Beschilderung installiert, während das Personal sich vor allem über eine neue Küchenzeile im Sozialraum und über eine „Lärmampel“ (im Kinderbereich) freuen konnte.

Eine organisatorische Neuerung, die den Kunden seit Anfang 2018 angeboten wird, ist die Zahlung der Jahresgebühr per **Einzugsermächtigung**. Diese Möglichkeit wurde vor allem auf Wunsch von „Nur-Onleihe-Nutzern“ eingeführt, die sich so den jährlichen Gang in die Bücherei sparen können.

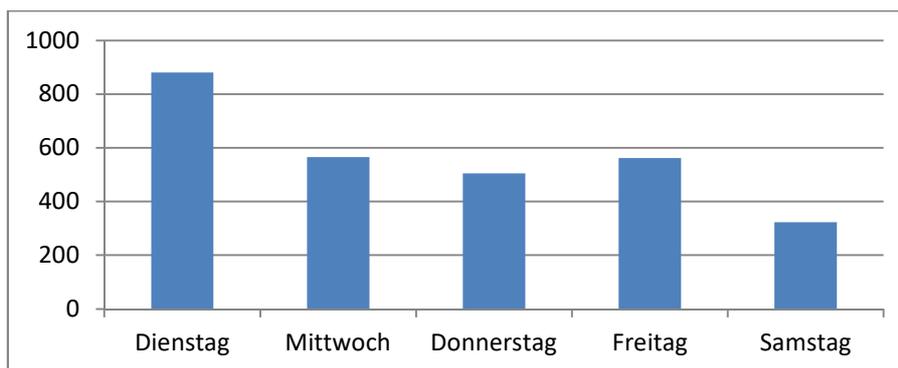


Am 5.4.2018 konnte das „Neuburger Stadtmarketing“ dank finanzieller Unterstützung der Stadt Neuburg und des „Rotary Clubs“ einen **Bücherschrank** am Spitalplatz eröffnen. Gepflegt wird der Bestand seither von einer Mitarbeiterin der Stadtbücherei. Das Angebot wurde 2018 sehr gut angenommen, ein starker „Umsatz“ war zu verzeichnen. Leider wurden die Türen des Schrankes, vermutlich wegen unsachgemäßer Schließung, 2018 zweimal Opfer eines Sturmes.

Ausleihe

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei stiegen 2018 bei den **klassischen Medien** insgesamt erfreulicherweise an, von 145.170 auf 146.375 Ausleihen, obwohl die heißen Sommermonate kurzzeitig einen leichten Rückgang in der Statistik bewirkten. Auch bei den **elektronischen Medien** (E-Books, E-Paper, MP3-Hörbücher zum Download) wuchs die Ausleihe an (11.040 statt 10.284 Entleihungen im Vorjahr). Insgesamt ergab sich so ein **Anstieg von 155.454 auf 157.415 Medien**.

Die durchschnittlichen Ausleihzahlen für die einzelnen Werkstage zeigt folgende Graphik (Zahlen ohne Onleihe):



Die Öffnungszeiten des Bücherturms wurden 2018 nicht verändert, er ist Dienstag 8,5 Stunden, Mittwoch und Freitag 7 Stunden, Donnerstag 7,5 Stunden. und Samstag 2,5 Stunden geöffnet.

Der Ausleihe-Zuwachs bei den Kinder- und Jugendbüchern (ca. 2.000 Medien mehr) ist sicher auch einem **Jahres-Projekt** zu verdanken, das staatlich bezuschusst wurde: Es konnten für ca. 1.600.- € „interaktive“ Bücher und Spiele (Reihen TING, tiptoi und BOOKii) eingekauft werden.

Außerdem war ein Anstieg in den Bereichen Brettspiele und Kinderhörbücher zu verzeichnen, während es bei den DVDs und bei den Zeitschriften (jeweils im Erwachsenen- und im Kindersegment) zu einem Rückgang kam.

Die "**Bücherei-Charts**" des Jahres registrierten auf den ersten Plätzen folgende Titel:

Romane: „Leere Herzen“ von Juli Zeh

Sachbücher: „Stille“ von Erling Kagge

Trendthemen waren 2018 „gesunde Ernährung“, „Bienen“ und „Leben ohne Plastik“.

Kinder- und Jugendbücher: „Das tollste Pony der Welt“ von Doris Arend

Zeitschriften: „Schöner Wohnen“

Hörbücher Erwachsene: „Das Fundament der Ewigkeit“ von Ken Follett

Hörbücher Kinder: „Bibi und Tina“

Brettspiele: „Twister“ und „Blokus 3D“

DVDs Erwachsene: „Der wunderbare Garten der Bella Brown“

DVDs Kinder: „Ostwind – Aufbruch nach Ora“

Die Zahl der "**aktiven Leser**" (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) wuchs auf 2.911 an (Vorjahr 2.797). Davon nutzten 63 ausschließlich die „Onleihe“.

Auch bei den **Neuanmeldungen** gab es einen leichten Anstieg zu vermelden, von 476 auf 537 Leser.

Neu in den **Bestand des Bücherturms** aufgenommen wurden 3.880 (Vorjahr 3.847) klassische Medien. (Darunter sind alle Medien außer den elektronischen zu verstehen.) Insgesamt kann der Kunde jetzt unter 58.818 (Vorjahr 58.782) klassischen Medien auswählen.

In der "**Onleihe Schwaben**" können die Kunden inzwischen unter 36.330 digitalen Medien (2017: 32.150) aus den Bereichen E-Book, MP3-Hörbuch und E-Paper auswählen.

Über die wissenschaftliche **Fernleihe** wurden 2018 75 Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr 58). Über den "**Schwabenfindus**" (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2018 117 Bände an andere Bibliotheken (2017: 131) und 37 Bände (2017: 18) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden 26.122.- € eingenommen (2017: 24.946.- €).

Veranstaltungen

Auf dem Programm der Stadtbücherei standen 2018 16 Erwachsenen-Veranstaltungen (Vorjahr 17) und 15 Kinder-Veranstaltungen (Vorjahr 15). Viele Veranstaltungen waren Kooperationen, u.a. arbeitet die Bücherei mit der Volkshochschule Neuburg, mit „Spielwaren Habermeyer“, der „Buchhandlung Rupprecht“, der „Ernst-Toller-Gesellschaft“ und der „Heilig-Geist-Bücherei“ seit vielen Jahren erfolgreich zusammen.

Die von der Besucherzahl her erfolgreichste Veranstaltung war der Auftritt des „Theaters Knuth“ mit dem Stück „Käpten Knitterbart“.

Ausstellungen

Fünf Ausstellungen wurden 2018 im Bücherturm gezeigt:

Erneut präsentierten Rainer Röschke (Thema „Neuburg“, siehe Bild) und Manuela Kellner (Fotografie) Arbeiten bei uns. Außerdem waren anlässlich des Bühnenjubiläums der Neuburger Kammeroper (50. Inszenierung im Stadttheater) ausgewählte Plakate zu sehen und der „BUND Naturschutz“ nutzte die Räumlichkeiten der Bücherei, um einen Fotowettbewerb zum Thema „Donauauen“ durchzuführen. Zum Ende des Jahres konnte dann das „Reparaturcafé Neuburg“ mit Unterstützung der „Stabsstelle Umwelt & Agenda 21“ in der Stadtbücherei sein Wirken vorstellen.



Sonstige Aktivitäten

Der Bücherturm diente wieder als **Vorverkaufsstelle** für städtische Veranstaltungen.

Über die **facebook-Seite** der Stadtbücherei werden mittlerweile 384 Interessenten (2017: 345) erreicht, die sich über Veranstaltungen und Neuerungen in der Bücherei informieren.

Beim „**Kindertag**“ in der Unteren Altstadt bot das Personal des Bücherturms einen Ballonflugwettbewerb und eine Kinderschminkaktion an.

Wie jedes Jahr, so gab es auch 2018 ein „**Sommerferienprogramm**“ im Bücherturm, es bestand dieses Mal aus einer „**Schnitzeljagd**“ (Bildersuchspiel) in der Unteren Altstadt und einem **Erlebnismittag** unter dem Titel „Taxifahrt mit Victor“ mit der Literaturpädagogin Heike Kielsmeier. (Letzteres war eine Aktion im Rahmen des „**Ferienpasses**“ des Kreisjugendrings.)

Neunmal besuchte Personal der Stadtbücherei **Kindergärten**, um dort das Angebot der Stadtbücherei vorzustellen.

Die Stadtbücherei stellte erneut eine Station auf dem „**Neuburger Krippenweg**“ dar, dieses Mal mit einer attraktiven gestrickten Miniatur-Krippe.

600

SG 601- Bauverwaltung

Auch im Jahr 2018 setzt sich der „Bauboom“ der letzten Jahre ungebrochen fort, was im Stadtgebiet nicht zu übersehen ist. So entstehen aktuell in der Franz-Boecker-Straße ein Vollsortimenter und ein Getränkemarkt auf dem ehemaligen DuroDruck-Gelände (1). Im Rahmen des Abbruchs und Neubaus wurde besonderes Augenmerk auf den Schutz des vorhandenen Baumbestandes gelegt, der so weitestgehend erhalten werden kann. Nach anfänglichen Verzögerungen ist nun auch der Neubau der Paul-Winter-Realschule am Sehensander Weg unübersehbar in vollem Gange (2). Zum Schuljahr 2020/21 sollen hier 670 Realschüler unterrichtet werden. Das Konzept sieht eine „modernen Lernlandschaft“ mit sieben Gebäudeteilen vor



Für das Großprojekt „Neubau eines Lebensmittelmarktes mit Tiefgarage und einer Wohnanlage mit 58 Wohnungen“ am Donauwörther Berg haben die Bauarbeiten begonnen (3). Diese müssen zeitlich so getaktet sein, dass die im Altbestand entdeckte Fledermaus-Population keinen Schaden nimmt und auch künftig im Neubau weiter „residieren“ kann. Neben einem Lebensmittelmarkt entsteht hier eine Tiefgarage und es werden 58 neue Wohneinheiten geschaffen. Bereits fertig gestellt ist dagegen der Neubau einer Landtechnikwerkstatt in der Augsburgener Straße (4). Die hohen Silos prägten Jahrzehnte lang das Bild an der Augsburgener Straße. Nun sind sie Geschichte und haben Platz gemacht für eine neue Landtechnikerwerkstatt. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens waren unter anderem die Zufahrtsmöglichkeit zu den benachbarten Schrebergärten und zum Vereinsheim der Neuburger Modell-eisenbahnfreunde zu klären, was auch zufriedenstellend gelungen ist. Der Neubau für vier Millionen Euro dient nun als Werkstatthalle für Lkw und Landmaschinen.

Wohnbau statt Leerstand – eine erfreuliche Entwicklung!



Neue Wohnhäuser in Ried



In der Ingolstädter Straße wurden in unmittelbarer Nachbarschaft gleich zwei leer stehende Objekte abgerissen. An deren Stelle entstehen nun moderne Mehrfamilienwohnhäuser mit klassischen Gestaltungselementen. Neuer Wohnraum statt nicht genutzten Abrissobjekten ist nicht nur städtebaulich begrüßenswert, sondern gerade auch im Hinblick auf den Wohnungsmarkt in Neuburg eine absolut positive Entwicklung.



und in Laisacker

Anstelle eines alten kleinen Häuschens entstehen nun auch vier Doppelhaushälften mit Garage und Garten in Laisacker. Maßvolle Nachverdichtung, die mit dem dörflich geprägten Charakter des Ortsteils gestalterisch im Einklang steht. Ebenfalls in Laisacker wurde bestehendes Baurecht genutzt, und gleich Platz für mehrere Familien geschaffen.

Im Baugebiet „Am Geißgarten“ herrscht nach wie vor rege Bautätigkeit. Auch im neuen Baugebiet „Geißgarten Süd“ entstehen bereits die ersten Wohnhäuser:



„Geißgarten Süd“



„Am Geißgarten“

Im Bereich des Denkmalschutzes wurde eine Vielzahl an Projekten angestoßen und fortgeführt. Laufende Maßnahmen wurden dabei insbesondere an den monatlich stattfindenden Sprechtagen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege vor Ort begleitet. Eine Herausforderung der besonderen Art ist sicherlich die Realisierung des Neuburger Campus. Auf dem Gelände der ehemaligen Lassigny-Kaserne soll ein Campusgelände der Technischen Hochschule Ingolstadt entstehen. In einem ersten Schritt sollen 1200 Studenten hier ansiedelt werden. Neben diversen Neubauten sollen auch die bestehenden Backsteingebäude in das Areal integriert werden, die allesamt unter Denkmalschutz stehen. Im Rahmen dieses anspruchsvollen Projekts arbeiten alle beteiligten Stellen, insbesondere TH Ingolstadt, Staatliches Bauamt Ingolstadt, Immobilien Freistaat Bayern, der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und die Stadt Neuburg eng zusammen.



Die teilweise seit Jahren im Dörrröschenschlaf befindlichen Gebäude sollen denkmalgerecht saniert und mit neuem Leben erfüllt werden.

Die konkrete Nutzung wird im Rahmen eines Architekten-Wettbewerbs ausgelotet werden. Mensa, Wohnheim, Seminarräume und Co. könnten hier ihren Platz finden.



Sanierung und Umbau des Beichtvaterhauses am Wolfgang-Wilhelm-Platz zu einem Kinderhort

Nach wie vor in vollem Gange ist die Sanierung des sog. Beichtvaterhauses am Wolfgang-Wilhelm-Platz. Diese aufwändige Maßnahme verwandelt ein seit Jahren ungenutztes Gebäude in einen zeitgemäßen Kinderhort. Moderne Anforderungen im Bereich der Kinderbetreuung und der Charme eines denkmalgeschützten Altbaus werden hier vereint. Das Gebäude birgt diverse Besonderheiten, wie etwa einen von Schwebesäulen getragenen historischen Dachstuhl, der durch hochwertige Zimmermannsarbeit restauriert wurde.

Ebenfalls noch in der Ausführung ist die umfassende Restaurierungsmaßnahme an der Pfarrkirche Sankt Peter. Diese verlangt Anwohnern und Verkehrsteilnehmern nach wie vor zwar einiges an Geduld und Toleranz ab, ist aber zum Erhalt des wertvollen Kirchengebäudes unumgänglich.



Pfarrkirche Sankt Peter

Die Arbeiten erstrecken sich von Putz- und Spenglerarbeiten über einen frischen Außenanstrich und aufwändige Arbeiten am hochwertigen Dachstuhl, der noch von alter Zimmermannskunst zeugt und fachgerecht instandgesetzt werden muss.

Es wurden auch diverse Maßnahmen abgeschlossen. Unter anderem erhielt die städtische Provinzialbibliothek einen frischen und denkmalgerechten Wiederholungsanstrich und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.



Wiederholungsanstrich Provinzialbibliothek



Sanierung des Hl. Nepomuk auf der Donaubrücke

Und auch ein weiteres Denkmal im Eigentum der Stadt Neuburg, der Heilige Nepomuk auf der Eisenbrücke, ist nicht vor dem Zahn der Zeit und Schäden durch die Abgasbelastung gefeit. Dank einer fachgerechten Restauration durch einen erfahrenen Steinmetz konnten nicht nur bestehende Verschmutzungen und Schäden beseitigt werden, sondern die Statue ist nun künftig bestens gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Aber auch eher ungewöhnliche Projekte wurden realisiert. So wurde zum Beispiel im Ortsteil Bergen ein ehemaliger Stadel in einen modernen Wellnessbereich für Hotelgäste umgewandelt. Und in Bittenbrunn wird in einem Scheunengebäude eine neue Wohneinheit entstehen. Gerade im Bereich der Denkmalpflege ist oftmals die Kreativität aller Beteiligten gefragt, um erhaltenswerte historische Bausubstanz einer wirtschaftlich sinnvollen und nachhaltigen Nutzung zuzuführen.

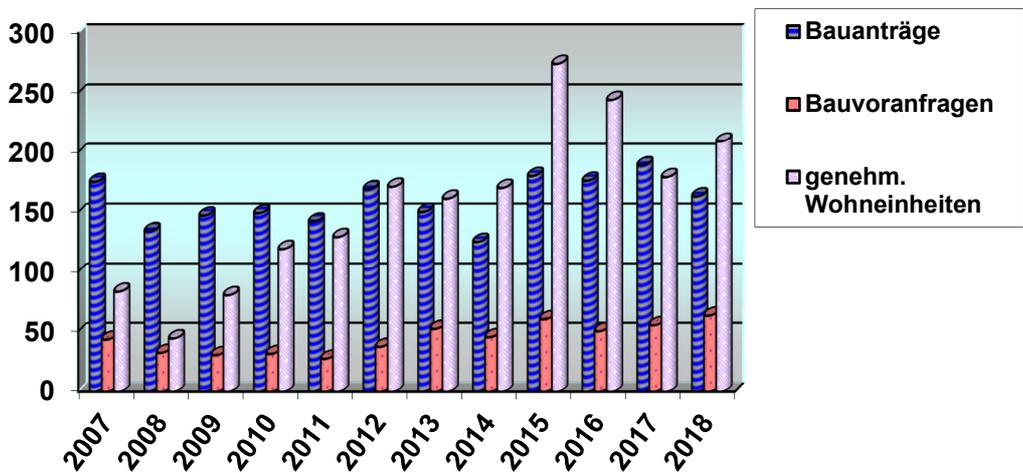
Im Zuge des vorbeugenden baulichen Brandschutzes wurde im Bereich der Bauaufsicht die Feuerbeschau von älteren Geschosswohnungsbauten und Tiefgaragen fortgesetzt. Ebenfalls wurden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr verschiedene Objekte hinsichtlich der Feuerwehrflächen und der Anleiterbarkeit begangen.

Im Rahmen der Bauantragsprüfung wurden zudem bei 6 Sonderbauten und Tiefgaragen die Brandschutznachweise bauaufsichtlich geprüft.

Wiederkehrende brandschutztechnische Prüfungen wurden in einer Gaststätte im Rödenhof, im Boxenstall, in der Mehrfachturnhalle im Ostend, im Stadttheater, in der Turnhalle der Paul-Winter-Realschule, im Marstall, im Kongregationssaal, in der Turnhalle des Descartes Gymnasiums sowie der Pausenhalle der Wirtschaftsschule durchgeführt.

Statistik von 2000 bis 2018

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209



Baugenehmigungen 2017
(einschließlich Tekturen und Freistellungen)

174

Baukosten

79.198.000,00 EUR

Baugenehmigungsgebühren

179.529,00 EUR

genehmigte Wohneinheiten:

209

Bereich Grünordnung

1. Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung
 - 48 genehmigte Anträge
 - 4 Anhörungen
 - 1 Mahnungen wegen fehlender Ersatzpflanzung
 - 2 Mahnungen/Schreiben wegen Baumpflege / schädigender Baumpflege
2. 6 Spartenbesprechungen Stadtwerke/Trassenbetreiber
3. Abrechnung Grünflächenunterhalt der Stadt Neuburg a.d. Donau
Volumen: ca. 950.000 €
4. Schadensabwicklung an städtischem Grünbestand
5. Gutachten Problembäume / Maßnahmenabwicklung
6. Anlegen und Unterhalt der städtischen Spielplätze und Kindergartenspielplätze
Volumen: ca. 310.996,19 €
7. Verkehrssicherungspflicht Naturdenkmale der Stadt Neuburg, sowie Mängelabarbeitung
Volumen: ohne Haushaltsmittel
8. Mitarbeit in der Bauleitplanung im Rahmen der städt. Grünordnung
9. Überwachung von städtischen und privaten Ökokonto-, Ökoausgleichs- und Begrünungsaufgaben
10. Bau und Unterhaltung von Ökokonto- und Ökoausgleichsflächen
Volumen: ca. 3.500 €
11. Aktualisierung des städtischen Ökokonto- und Ausgleichsflächenkatasters
12. Biberschutzmaßnahmen / Zuschüsse
13. Mitarbeit bei Presseartikeln

Für 135 Bescheide zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.020,-- Euro an Gebühren erhoben.

Für 17 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 7.500,-- Euro festgesetzt worden.

Es wurden 22 Anträge auf Genehmigung von Werbeanlagen bearbeitet. Die Gebühren betragen 2.550,-- Euro.

8 Verlängerungen von Baugenehmigungen und Bauvoranfragen haben stattgefunden. Dabei sind Gebühren in Höhe von 720,-- Euro eingegangen.

Es wurden Bußgelder für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 4.000,00 Euro festgesetzt,

sowie sonstige Bescheide, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen.

Baumschutzverordnung (verwaltungsmäßiger Vollzug)

48 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)

- 4 Anhörungen
- 1 Mahnung wegen fehlender Ersatzpflanzung
- 2 Mahnungen/Schreiben wegen Baumpflege / schädigender Baumpflege

SG 603-Bauleitplanung Jahresbericht 2018



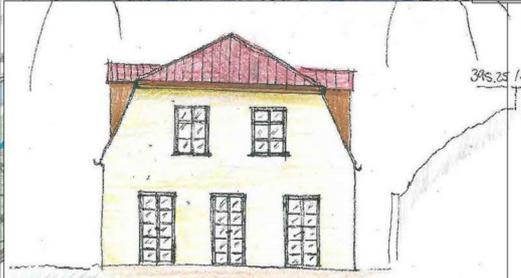
Baugebiet: "Nußschütt"

Bestand **Neubau**

März 15:00 März 15:00

Schrankenplatz Sonnenstudie

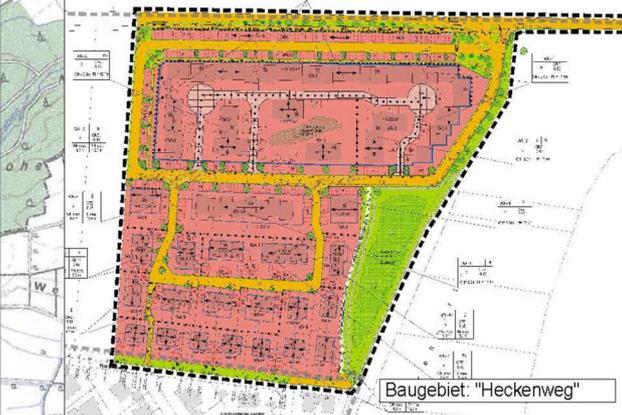
März 18:00 März 18:00



SÜDANSICHT



Bebauungsplan "Am Stadtgraben"



Baugebiet: "Heckenweg"



Bebauungsplan: "VR-Schrankenplatz"



Tag-Schutzzone 1 **Tag-Schutzzone 2**

Aussenbereichssatzung_Neu-Zell 2

NA

(Anm.:

Zahlen in

Klammern –siehe folgenden **Übersichtsplan: „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“)**

BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

1) Rechtsverbindlich gewordene Bauleitplanverfahren 2018:

- 16.05.2018: Außenbereichssatzung Nr. 9-08 „Neu-Zell“ (1)
- 04.07.2018: BP/ FNPÄ mit Planung der Ökologischen Ausgleichsflächen Nr. 6-09 „Heinrichsheim Mitte West“ (2)
- 04.07.2018: BP/ FNPÄ Nr. 1-71 „Solarpark Neuburg Ost II“ (3)
- 19.09.2018: BPÄ Nr. 1-37.3 „Bei der Krauthauskapelle“ (4)

2) Bearbeitete Planbereiche / Auslegungen / Grundlagenermittlungen / Aufstellungsbeschlüsse / Vorentwürfe/ Eigentümer-/Anliegersammlungen:

- BP Nr. 1-72 „Schrankenplatz Ost“ mit Teiländerung BP Nr. 1-08 „Schrankenplatz/Spitalplatz/Kindergarten“ (Vorhaben VR Hotel/ Einzelhandel) (5)
- FNPÄ /BP mit Planung der Ökologischen Ausgleichsflächen Nr. 1-66 „Heckenweg“ (6)
- FNPÄ / BP Nr. 7-05 „Nußschütt“ (7)
- BPÄ Nr. 5-03.9 „Feldkirchen I“ (8)
- BP Nr. 1-69 „Am Stadtgraben“ (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren) (9)
- BP Nr. 1-73 „Bahnhof West Teil A“ (10)
- BPÄ Nr. 6-04.3 „Eichelgarten-/Wiesenstraße“ (priv. Grünfläche=> Wohnbauland) (11)
- FNPÄ/ BPÄ Nr. 6-07.2 „SO Golfplatz“ zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in Heinrichsheim Ost (12)
- FNPÄ/ BP Nr. 3-18 „GE Monheimer Straße“ (13)
- BPÄ Nr. 3-17.1 (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren) „Eulatal“ (Erweiterung) (14)
- Satzung zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in Bruck (15)
- FNPÄ/ BPÄ Nr. 1-56.2 „Heinrichsheimstraße West II“ (Vorentwürfe, Eigentümergespräche) (16)
- FNPÄ/ BPÄ Nr. 1-71.1 „Solarpark Neuburg Ost II“ (Erweiterung) (17)
- BP Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ (beschleunigtes Verfahren § 13a BauGB) (18)
- BPÄ 1-44 „Herrenwörth (Nachverdichtung)“ (19)
- Wohnbaulandausweisung Sehensand:
Untersuchung verschiedener Gebiete, Vorentwürfe (20)
- Ausweisung von Bauland in Heinrichsheim (östliche Mitte; Voruntersuchungen) (21)
- Änderung Innenbereichssatzung Nr. 6-05 „Heinrichsheim“ (22)
- BP Nr. 1-74 „Elias-Holl-Schanze“ (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren) (23)
- BPÄ Nr. 3-13.1 (§ 13a BauGB beschleunigtes Verfahren) „Ortsmitte Bittenbrunn“ m. Veränderungssperre (24)
- BPÄ Nr. 9-04 „Marienheim Mitte“: Änderung der Erschließung (25)

3) Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen:

- Rohrenfels: BP-Ä „Am Kapellenberg“
Gesamtfortschreibung FNP
- Rennertshofen: BP-Ä „Graf-Moy-Straße“
BP „Steinacker“
BP „Ammerfeld Süd-West“/24. FNP-Ä
BP-Ä „Am Bahnhofsgelände“
BP-Ä „Am Holzgarten“
BP „Rohrbach Ost“
BP „Sportgelände Rennertshofen“/23. FNP-Ä
Einbeziehungssatzung Trugenhofen
- Oberhausen: BP „Wohnungspakt Bayern“
15. FNP-Ä
BP-Ä „Hülläcker“
BP-Ä „Am Lohwald I“ (Sinning)
- Karlshuld: BP „Östl.d.Neuburger Straße, westl.Eschenweg“
BP „Lindenstraße“
BP „Karl-Theodor-Straße“
BP „Grasheim, südl. der Augsburger Straße“
11. FNP-Ä, Ortsteil Kochheim
- Bergheim: BP „Trauberg II“ (Unterstell)
Aufhebung BP „Bergheim Süd“
BP „Am Riedweg“ mit Teilaufhebung BP „Förchenau I“
8. und 9. FNP-Ä
- Königsmoos: BP „SO Verbrauchermarkt / 4. FNP-Ä

4) Sonstige Planungen / Verfahren / Stellungnahmen / Bekanntmachungen:

- EU-Umgebungslärmrichtlinie (Stellungnahme zu bisherigen/ beabsichtigten/ nicht beabsichtigten Lärmaktionsplänen)
- Dorferneuerung Weichering II (Bekanntmachung)
- Kiesabbauanträge im Bereich Zell

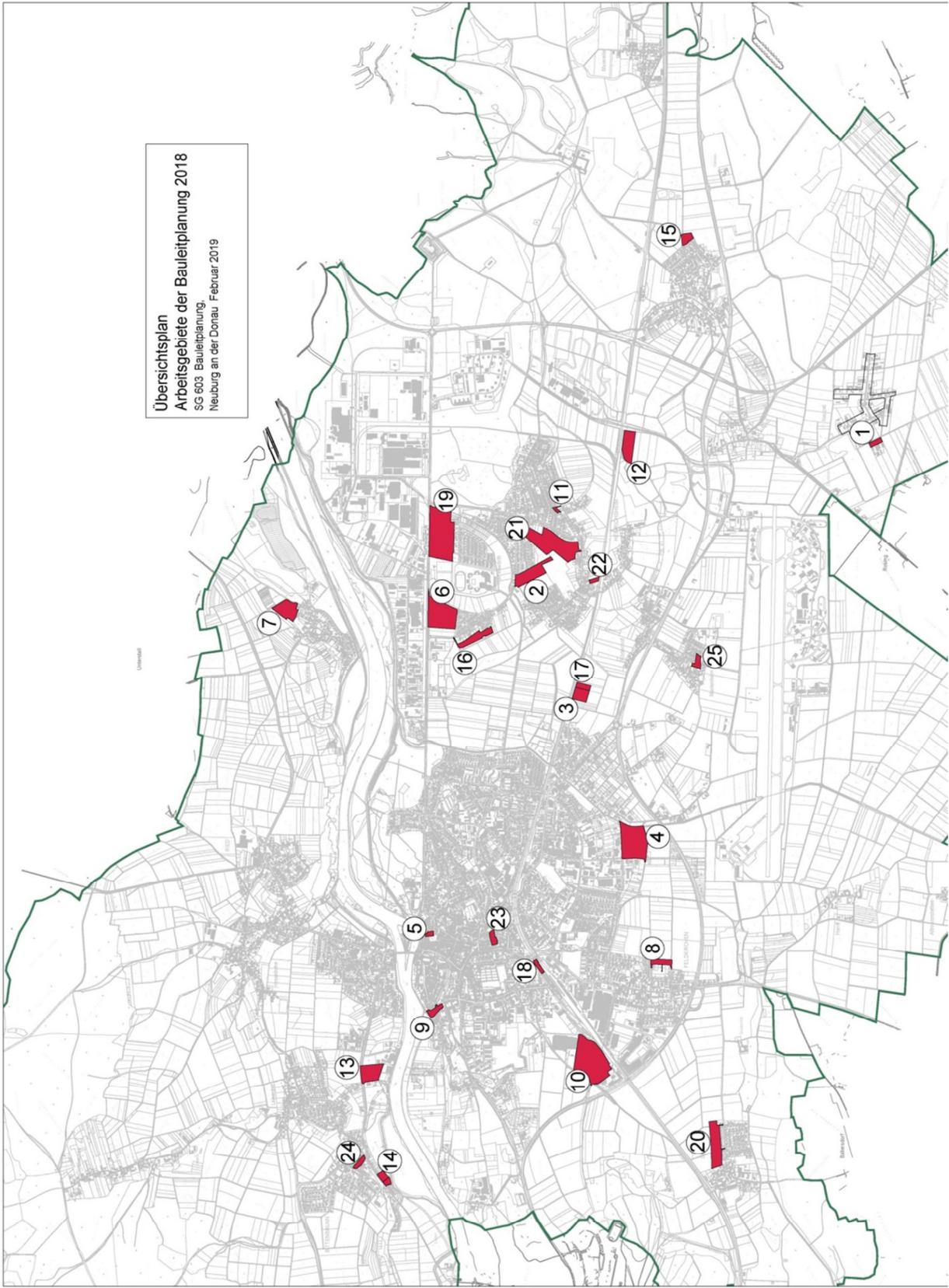
5) Weitere Tätigkeiten:

- Vergaben, Prüfungen, Zuarbeiten und Abstimmungen von Immissionsgutachten zum Baugebiet Heckenweg
- Vergabe von „Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfungen“ (SaP) für Bauleitplanverfahren (hier. Fledermausvorkommen im Stadtgraben)
- Bauleitplanerische Prüfung und Bewertung von geplanten Veräußerungen und Ankäufen der städtischer Liegenschaftsverwaltung
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Finanzbehörden, Planer, Grundstückseigentümer
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- Gelände- und Vegetationsbestandsaufnahme für Planungsgebiete
- Pflege der Bauleitplanungen im Städtischen Internet und Bayernviewer: Flächennutzungsplan, städtische Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen
- Bearbeitung des / Zuarbeit zum Regionalen Kiesabbaukonzepts (Schallergutachten, Fortschreibung Regionalplan) Vorbereiten planungsrechtlicher Einstufungen/Bewertungen der Bebaubarkeit für Erbschafts-, Vermögensverwaltungs- etc. – Angelegenheiten / Auskunft nach Bebauungsplänen bzw. Flächennutzungsplan

- Bebauungsplänen in Sitzungen und für Verhandlungsgespräche mit Grundstückseigentümern: Joshofen-Nusschütt, Heckenweg,....
- Straßen- und Radwegenetzplan (Geschwindigkeitszonen und Radwegausführungen) für das gesamte Stadtgebiet erstellt
- Ausgabe amtlicher Lagepläne für Bauanträge
- Pflege des städtischen Baulückenkatasters
- Bestandsplan der städtischen Spielplätze mit Lokalisierung aller Spielgeräte (für Grünordnung in SG 601)
- Gesonderte (Bebauungs-) Planbemaßungen für Planer und Bauherren
- Zuarbeiten (Amtsleitung) Bundesverkehrswegeplan mit zusätzlichen Informationen für Sitzungen ergänzt/ aufbereitet
- Informationen über FNP geplante Baugebiete an andere Ämter und Behörden (z.B. Staatliches Bauamt Ingolstadt)
- fortlaufende Aktualisierung Stadtplan (=> Städte-Verlag)
- fortlaufende Einarbeitung der Fortführungsnachweise des Vermessungsamtes
- Laufende Pflege der Planübersicht der städtischen Grundstücke
- Fotomontage, 3-D-Perspektiven für die Behandlung von Bebauungskonzepten

- Technische/ zeichnerische Zuarbeiten für verschiedene Ämter und Sachgebiete:
 - Plangrundlage für Bestuhlungsplan Kulturamt
 - Plangrundlage für Hofgartenfest
 - Zuarbeiten (Lage-/ Planbemaßungen) für Stadtarchiv bzw. archäologische Grabungen
 - neuer digitaler Plan für Kleingartenanlage „Am Längenmühlbach“
 - Zuarbeiten Hochbau: verschiedene Planungsgrundlagen für Kinderhaus südl. Stadtwerke
 - Zuarbeiten für Tiefbauamt
 - Zuarbeiten Städtebauförderung/ Sanierung
 - Zuarbeiten Grünplanung/ Bauverwaltung, -genehmigung: Planausdrucke mit Leitungsrechten, Lärmschutz, Planimetrien, Bemaßungen
 - Zuarbeiten Flächenmanagement: Planimetrien, Thematische Pläne erstellt
 - Zuarbeiten Liegenschaften: Pläne für Grundstücksverkäufe erstellt, Planimetrien für An- und Verkäufe
 - Zuarbeiten Plan-/ Plakatausdrucke für Sommerakademie
 - Übersichtspläne des Stadtgebiets für Gewerbeaufsicht

Übersichtsplan
Arbeitsgebiete der Bauleitplanung 2018
SG 603 Bauleitplanung,
Neuburg an der Donau, Februar 2019



SG 604 - Stadtsanierung und Städtebauförderung

Untersuchungsgebiet I "Untere Altstadt" – Aktive Zentren



Der Bewilligungsantrag zur Neugestaltung der **Gärtner/Schwalbenstraße** wird derzeit vom Staatlichen Bauamt Ingolstadt geprüft und danach der Regierung von Oberbayern zur Bewilligung vorgelegt. Mit der Ausführung der Baumaßnahme sollte im Frühjahr 2019 begonnen werden.

Im Rahmen des **Verfügungsfonds** Aktive Zentren konnten Städtebauförderungsmittel für das Hofgartenfest, Imagekampagnen und einen Online-Marktplatz des Stadtmarketings abgerufen werden. Ein neuer Bewilligungsantrag wird derzeit erarbeitet.

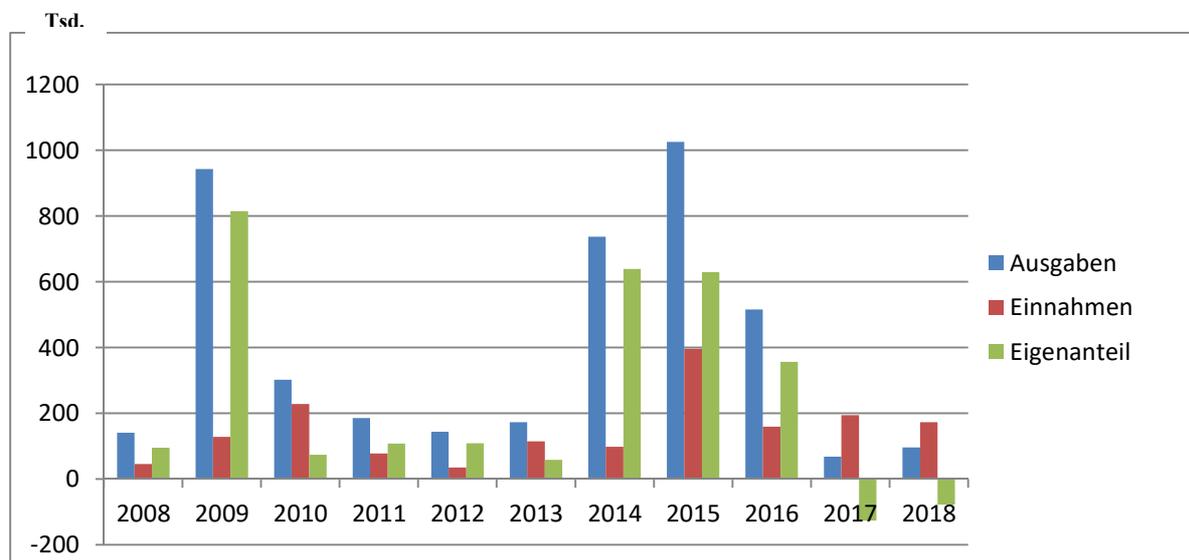
Innerhalb des **Programms Stadtgestaltung** wurde die Maßnahme Marienstr. C 51 sowie Oswaldplatz 3 und 5 erfolgreich zu Ende geführt. Die Maßnahmen „Kirche St. Augustin“ und „ehem. Postgebäude Münchener Str. 38“ kommen noch zur Ausführung.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2017		2018	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	192.000	2	416.200
Auszahlungsanträge	6	194.400	4	184.900
Verwendungsnachweise	3		0	

Die Sanierungsausgaben haben **96.372 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **173.300 €** erhalten.



Untersuchungsgebiet II “Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne”



Das **Gesamtkonzept für den Altstadtberg** kann nun aufgrund Stadtratsbeschluss vom Herbst 2018 fertiggestellt werden.

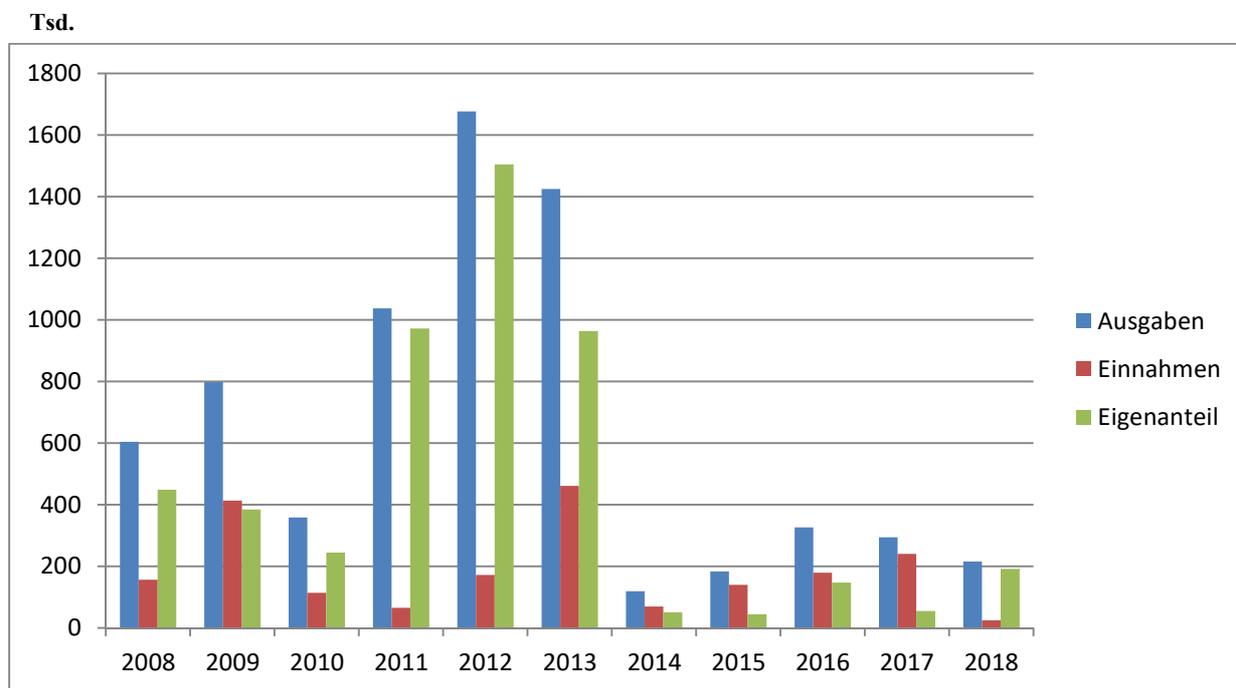
Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** wurden die gestalterischen Verbesserungsarbeiten am Altbau Josefstraße A 75 abgeschlossen. Weitere Vereinbarungen zur Neugestaltung der Gebäude Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90 und B 91, Karlsplatz A 13, Karlsplatz A 15 und Amalienstr. A 43 konnten abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2017		2018	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	0	0	1	329.392
Auszahlungsanträge	4	240.700	2	24.600
Verwendungsnachweise	2		1	

Die Sanierungsausgaben haben **215.120 €** betragen. Die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **24.600 €** erhalten.



Untersuchungsgebiet III "Ostend/Englischer Garten"



Die Stadt Neuburg beteiligte sich auch 2018 für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen am ESF-Modellprojekt **JUGEND STÄRKEN im Quartier**. Das soziale Stadtgebiet Ostend ist – neben dem Brennpunkt Donauwörther Berg und dem Soziale Stadtgebiet Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof - eines der drei Zielgebiete des Modellprojektes. Neben drei Sozialpädagogen, die benachteiligte Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren im Rahmen des Case-management, des Clearings und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit unterstützen, gibt es noch vier Mikroprojekte, von denen insbesondere das Integrationsprojekt Jugendraum Ostend relevant ist. Im Jahr 2018 wurden neun Mittelabrufe getätigt, die die Projektjahre 2017 und 2018 umfassten. Die Lenkungsgruppe hat zweimal getagt; Koordinierungsgruppen und Projektträgere treffen komplettieren die Netzwerkarbeit.

Das **Multi-Kulti-Fest** im Mai 2018 war wieder friedlich und stimmungsgeladen. Auch der Freitagabend war mit Flohmarkt und Spielmöglichkeiten gut besucht.

Es konnten im Rahmen der Städtebauförderung drei Bewilligungen für die Wohnumfeldverbesserungen erzielt werden für die Anwesen:

- Schlesier Str. 2 – 12 1/3, Franz-Hoffmann-Str. 32 mit Restmaßnahmen bei Franz-Hoffmann-Str. 38 – 38 1/3, Ostendstr. 2-18,
- Ostendstr 115/117 und Rohrenfelder Str. 89/91 sowie
- Danziger Str. 38/40/42

Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** wurden im Jahr 2018 die Wohnumfeldmaßnahmen Berliner Str. 152/154 (Fassaden-/Dachsanierung) und Oskar-Wittmann-Str. 5 (Außensanierung) abgeschlossen. Die Durchführung der vereinbarten Maßnahmen für die **Wohnanlagen** Ostendstr. 47-51, Sudetenlandstr. 59 (Müllhauserweiterung), Beskidenring 43 (Fassaden-/Dachsanierung), Breslauer Str. 82/84, Berliner Str. 128/130 (Fassade, Eingangsbereich), Stettiner Str. 14, 16, Breslauer Str. 86 (Fassade, Eingangsbereich, Müllhaus) stehen noch aus.

Der **Verfügungsfonds Ostend/Schwalbanger** ermöglichte dem Stadtteilmanagement wieder die Durchführung etlicher Aktionen z.B. im Bereich Nachbarschaftshilfe oder bei Sportangeboten.

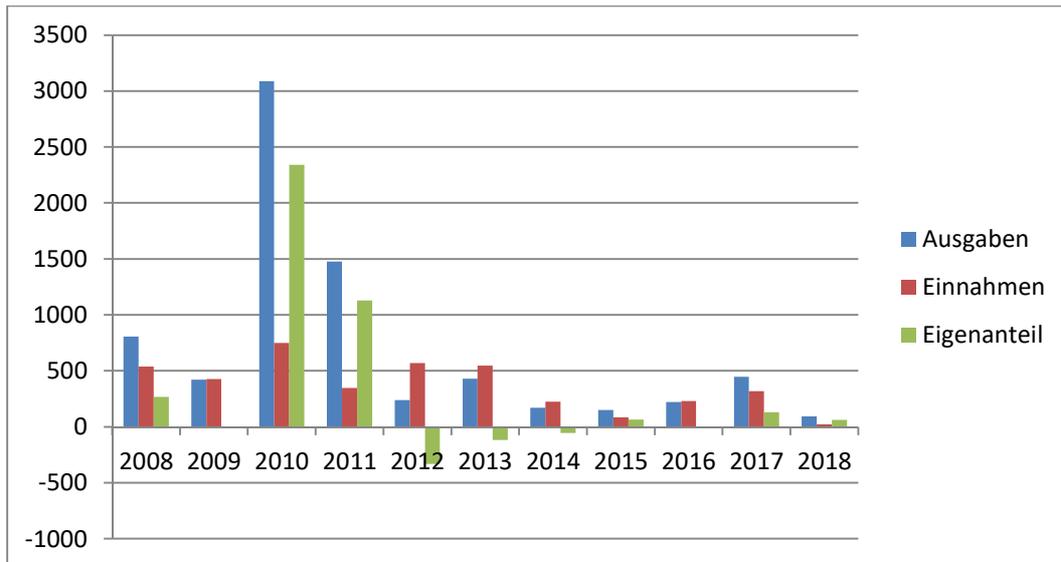
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

Zum Vergleich:

	2017		2018	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	365.900	3	668.352
Auszahlungsanträge	7	298.900	0	0
Verwendungsnachweise	2		0	

Die Sanierungsausgaben haben **94.526 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **21.682 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“



Das **Monitoring** für die Soziale-Stadt-Gebiete Schwalbanger/Neufeld und Ostend wurde fortgeführt.

Die weitere Planungsentwicklung für einen **Mehrgenerationenpark** im Schwalbanger wurde wegen des Wettbewerbs zum Neubau eines Kindergartens auf dem zentralen Grundstück östlich der Grundschule Am Schwalbanger zunächst zurückgestellt.

Das jährlich stattfindende **Stadtteilstfest** um das Bürgerhaus Richard-Wagner-Straße 6 konnte 2018 mangels Terminüberschneidungen mit den Kooperationspartnern erneut nicht stattfinden.

Im Rahmen des **Programms Stadtgestaltung** konnten keine neuen Vereinbarungen abgeschlossen werden.

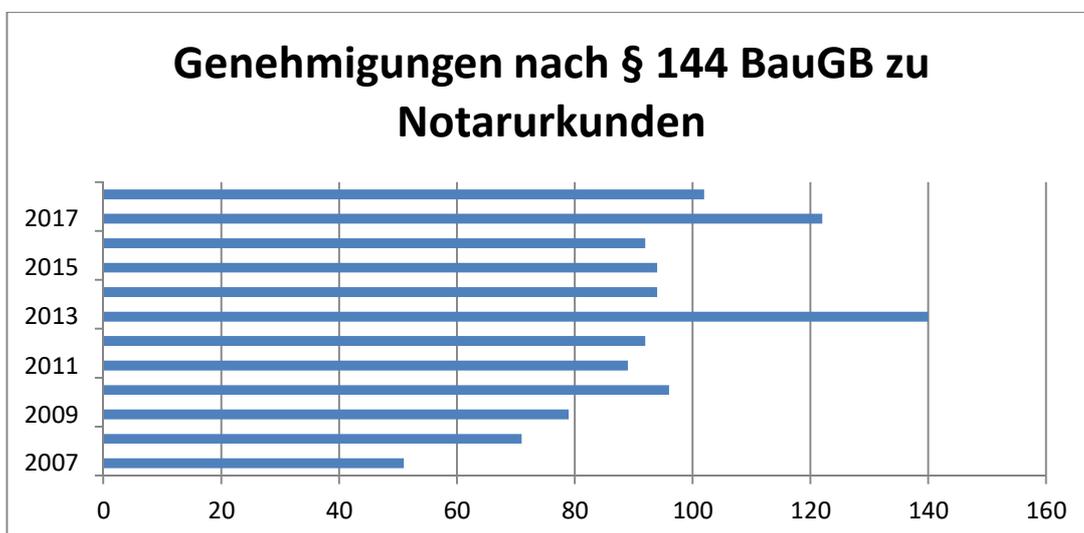
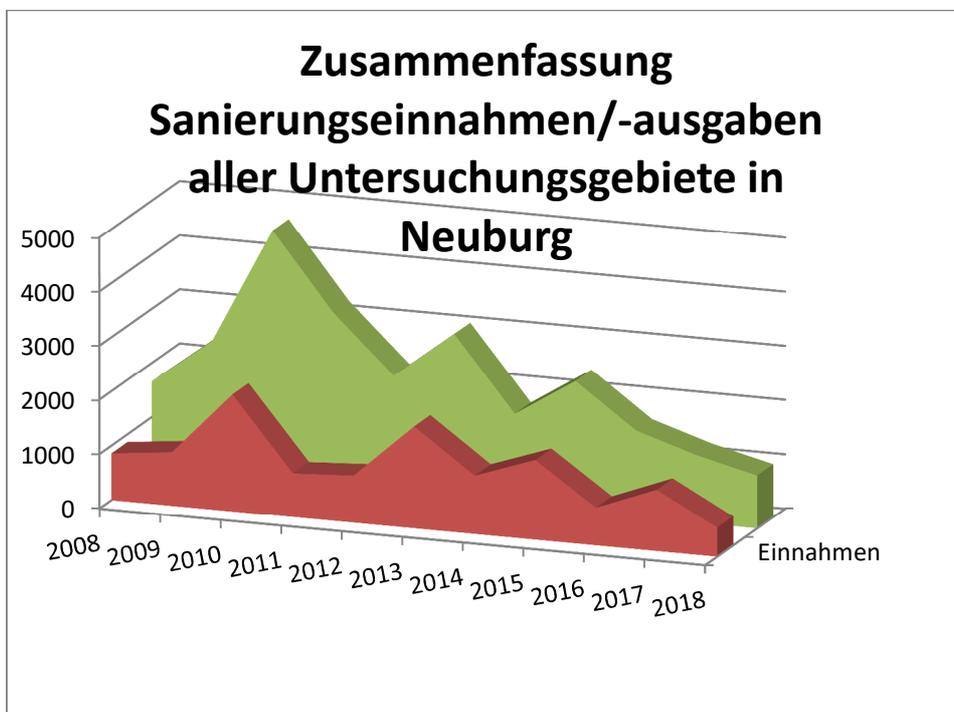
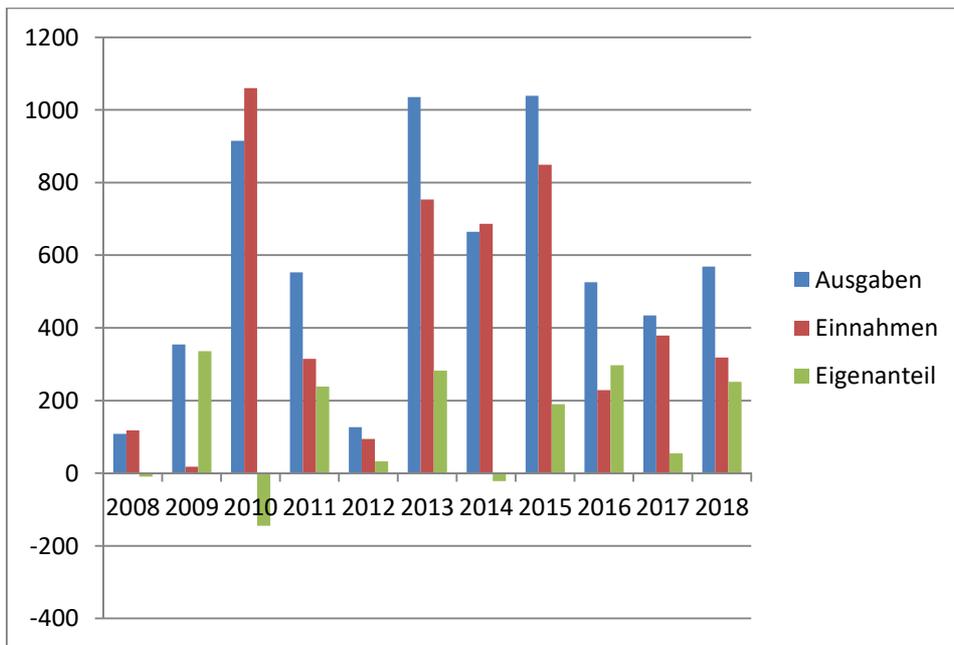
Auch der Bereich Schwalbanger/Neufeld ist Zielgebiet des ESF-Modellprojektes **JUGEND STÄRKEN im Quartier**. Hierdurch wird vor allem der offene Jugendtreff im Bürgerhaus Schwalbanger als Mikroprojekt unterstützt.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2017		2018	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	15.500	1	255.000
Auszahlungsanträge	9	182.800	2	27.500
Verwendungsnachweise	5		0	

Die Sanierungsausgaben haben **569.762 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **318.046 €** erhalten.

Tsd.



600

SG 605 - Hochbau

Neubau des 5-Gruppen Kindergartens „St. Peter“ im Stadtteil Schalbanger

Baubeginn:	Mai 2017
Inbetriebnahme:	September 2018
Baukosten:	3.200.000 €
Erwartete Zuschüsse:	2.113.000 €

Als Ersatzneubau für den alten Kindergarten entstand auf dem südöstlichen Teil der St. Peter Wiese ein Neubau für 125 Kinder. Das Projekt ist eine Kooperationsmaßnahme der Stadt mit der Pfarreien-gemeinschaft Neuburg St. Peter und Hl. Geist. Der Baukörper steht als Pendant zur Grundschule "Am Schwalbanger". Die Gruppenhäuser des Gebäudes bilden einen Innenhof mit frei stehenden Meditations-raum. Damit konnte mit den Spielflächen im Umgriff des Gebäudes eine Ruhezone geschaffen werden. Das Raumprogramm des Kindergartens wird ergänzt mit sogenannten Themen-räumen, die frei zugänglich für das offene pädagogische Konzept stehen. Die farbliche Differenzierung der Innenräume gliedert die Gruppen-räume mit den integrierten Kinder-Sanitäre-bereichen.

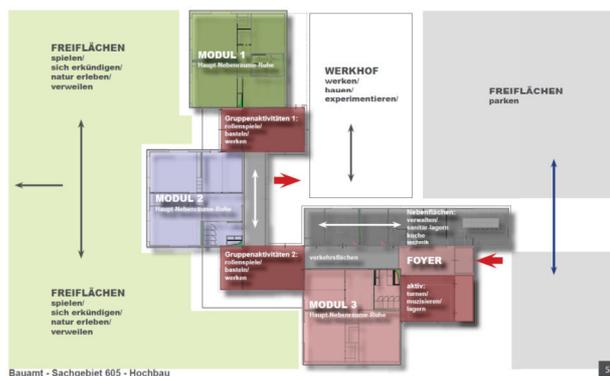


Neubau eines 6-Gruppen-Kinderhauses südlich der Stadtwerke in der Heinrichsheimstraße

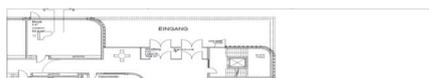
geplanter Baubeginn:	Juni 2019
geplante Inbetriebnahme:	Dezember 2020
Baukosten:	4.389.000 €
Erwartete Zuschüsse:	2.190.000 €

Südlich der Stadtwerke entsteht eine Kindertagesstätte als "Haus der Zukunft" mit 6 Gruppen für insgesamt 112 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die modularen Gruppenhäuser mit den Nebenräumen und den Räumen für Sonderpädagogik sind so ausgelegt, so dass je nach Bedarf eine Durchmischung der Altersgruppen oder die Nutzung als Krippen- bzw. Kindergartengruppe für ein ganztägiges Betreuungs-angebot ermöglicht wird. Sogenannte „Clusterflächen“ für eine differenzierte offene Nutzung verbinden die Gruppenhäuser. Der L-förmig angelegte Baukörper fasst einen Kinderwerk-hof für das Experimentieren mit Themen der städtischen Energieversorgung. Die Gruppenhäuser mit ihren „Clusterflächen“ öffnen sich zusammen mit dem Mehrzweckraum hin zu den Spielflächen und naturnah gestalteten Freianlagen im Süden und Westen.

Neubau eines 6-Gruppen Kinderhauses - Heinrichsheimstraße, 86633 Neuburg ZONIERUNG



Neubau eines 6-Gruppen Kinderhauses - Heinrichsheimstraße, 86633 Neuburg PERSPEKTIVE

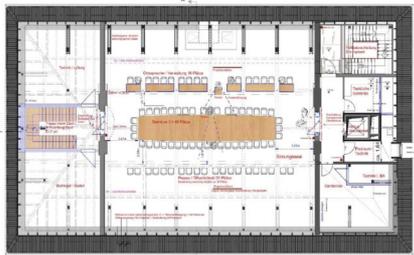


Erweiterung der Grundschule "Am Schwalbanger"

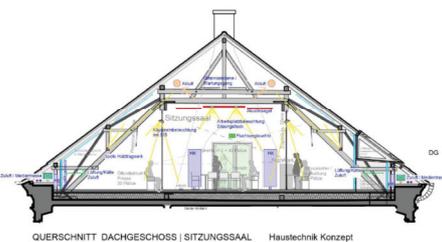


geplanter Baubeginn:	April 2020
geplante Inbetriebnahme:	September 2021
geschätzte Baukosten:	4.600.000 €
erwartete Zuschüsse:	1.850.000 €

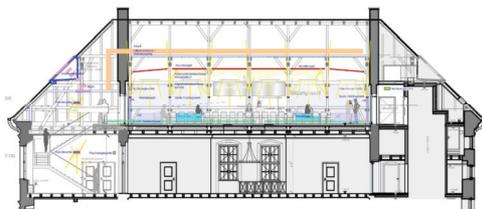
Die Grundschule "Am Schwalbanger" soll von derzeit 12 Klassen auf 16 Klassen erweitert werden. Aufgrund des zu Anteils an Inklusionsschülern wird die maximale Klassenstärke von 28 Schülern auf 25 Schüler reduziert. Die Grundlage für diese Erweiterungsplanung bilden die neuen Bestimmungen zur Schulbauverordnung und das pädagogische Konzept der Grundschule. Mit diesen neuen Bestimmungen wird unter anderem das alte Raumprogramm für Grundschulen ersetzt durch verschiedene Raumgruppen mit den hierfür erforderlichen Flächenbandbreiten. Somit wird den umfangreichen Veränderungen im Schulwesen Rechnung getragen. Im Erweiterungsbau, der auf einer dafür vorbereiteten Fläche im Süden an den bestehenden Baukörper angebunden wird, entsteht eine zusätzliche Nutzfläche von insgesamt rund 828 qm, wovon alleine rund 440 qm für die Erweiterung der Gruppenräume, des Speisebereichs, sowie der Räume für die Ganztagsbetreuung vorgesehen sind.



GRUNDRISS DACHGESCHOSS | SITZUNGSRAUM | Variante A - 2



QUERSCHNITT DACHGESCHOSS | SITZUNGSRAUM | Haustechnik Konzept



Rathaus- Dachgeschossausbau für einen Sitzungssaal

geplanter Baubeginn:	3. Quartal 2021
geplante Inbetriebnahme:	3. Quartal 2022
geschätzte Baukosten:	2.000.000 €
erwartete Zuschüsse:	noch offen

Das Büro Mader + Gandyk Architekten aus München wurde im Zuge der Projektentwicklung mit der Planstudie zum Ausbau des Dachgeschosses beauftragt. Ziel dieser Untersuchung war es, einen Lösungsvorschlag für einen Sitzungssaal mit den hierfür erforderlichen Tischanlagen für drei Bürgermeister und 40 Stadträte, die Verwaltung und den Ortssprechern, sowie eine freie Bestuhlung für die Presse und die Öffentlichkeit inklusive der Nebenraumzonen in einer barrierefreien Ebene des Dachgeschosses auszuarbeiten. Der detaillierte Maßnahmenkatalog schließt die Fachplanungen für das Tragwerk, den Brandschutz und die Haustechnik, sowie die Themenbereiche Raumluftqualität, Akustik, Belichtung und Beleuchtung in den planerischen Teil des Lösungsvorschlags mit ein. Die Planstudie schließt mit einer ausführungsorientierten Kostenermittlung, einer Baubeschreibung und einem Rahmenterminplan für die Planungs- und Ausführungszeiträume des gesamten Projekts ab.

Feuerwehrgerätehaus in der Karl-Konrad-Straße Parkplatz für Einsatzkräfte

Ausführungszeitraum: von Februar bis März 2019
Baukosten: 261.000 €

Die Maßnahme gliedert sich in 3 Einzelmaßnahmen:

- Parkplatz für Einsatzkräfte 178.000 €
- Eingang mit Zutrittskontrollsystem 53.500 €
- Optimierung Schallemission der Abgasabsaugung und der Kompressoranlage 29.500 €

Die Maßnahme soll die Einsatzabläufe verbessern und die Schallemission im Einsatzfall deutlich reduzieren. Die Einsatzkräfte erreichen über den neuen Eingang direkt den Umkleidebereich. Ein Querungsverkehr von ausrückenden Einsatzfahrzeugen und anrückenden Einsatzkräften wird dadurch vermieden.

Instandsetzung des Dachtragwerks der Kapelle im Ortsteil Bruck

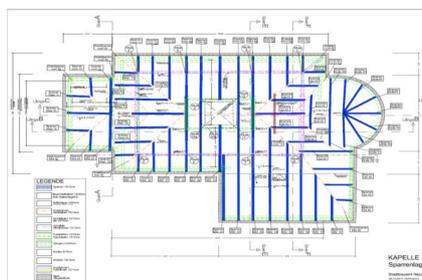
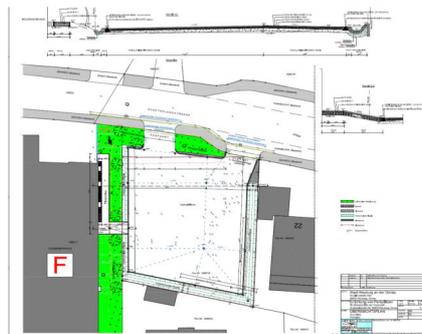
Ausführungszeitraum: von April bis Oktober 2019
Baukosten: 250.000 €

Undichtigkeiten in der Dachdeckung und der Befall mit holzerstörenden Schädlingen machen eine Instandsetzung des Dachtragwerks unumgänglich. Die Kapelle wurde in den Jahren von 1911 bis 1913 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Die Instandsetzung des Mansardwalmdaches mit Zwiebelturm-Dachreiter erfolgt zimmermannsmäßig. Das Dach und die Apsis werden nach der Instandsetzung neu eingedeckt. Der Dachraum soll nach Abschluss der Bauarbeiten noch einer Wärmebehandlung unterzogen werden.

Kindergarten Brändström – Erweiterung

Ausführungszeitraum: Oktober 2019 bis Sept. 2020
Geschätzte Baukosten: 380.000 €

Aufgrund der Veränderungen des Betreuungsangebots in Kindergärten besteht auch hier Handlungsbedarf, um das Raumprogramm mitsamt dem Gebäudeumgriff an die Situation des täglichen Betriebs anzupassen. Es ist geplant in einem Erweiterungsbau die 3. Gruppe unterzubringen und die im bestehenden Gebäude frei werdenden Flächen für die Optimierung des Betriebs zu nutzen. Dadurch entsteht eine Schleusenverbindung mit Kinderumkleiden vor den Spielflächen im Außenbereich, ein Behinderten-WC, ein Außen-WC für Kinder, sowie ein neu gestalteter Personalraum mit Teeküche.



700

SG 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Hochwasserschutzübung am 24.03.2018

Unter der Leitung des städtischen Amtes für Hochwasserschutz beteiligen sich an der Übung das THW (85 Personen), das BRK (15 Personen), die Feuerwehr samt Ortsteilwehren (50 Personen), der städtische Bauhof, das WWA sowie Vertreter des Katastrophenschutzes. Nur durch ein koordiniertes Zusammenspiel der unterschiedlichen Fachkräfte ist es überhaupt möglich, eine Großübung in diesem Ausmaß zu stemmen.

Das mobile System auf dem Donaukai hat eine Länge von ca. 430 m und besteht aus folgenden Elementen:

- 62 Stützen mit einer Höhe von ca. 90 cm
- 110 Stützen mit einer Höhe von ca. 1,50 m
- ca. 1.500 Aluminium-Dammbalken
- ca. 700 Blindschrauben (zum Schutz der Schraubgewinde)
- ca. 700 Konstruktionsschrauben (zur Befestigung der Stützen)
- ca. 350 Spannschlitten aus Edelstahl

Der mobile Schutz auf der Leopoldineninsel setzt sich aus zwei unterschiedlichen Systemen zusammen.

- Mobile Dammbalken mit Stützen (analog Donaukai) auf einer Länge von ca. 150 m
- Mobile Dammbalken als Einzelobjektschutz an Fenster und Terrassentüren. Länge des zu schützenden Hauses ca. 110 m.

Mit dem Aufbau wurde bereits in den frühen Morgenstunden um 6.00 Uhr begonnen, Dank der schnellen und ineinander greifenden Zusammenarbeit war die Übung gegen 16.30 Uhr beendet.



Mobiler Hochwasserschutz im Bereich Donaukai

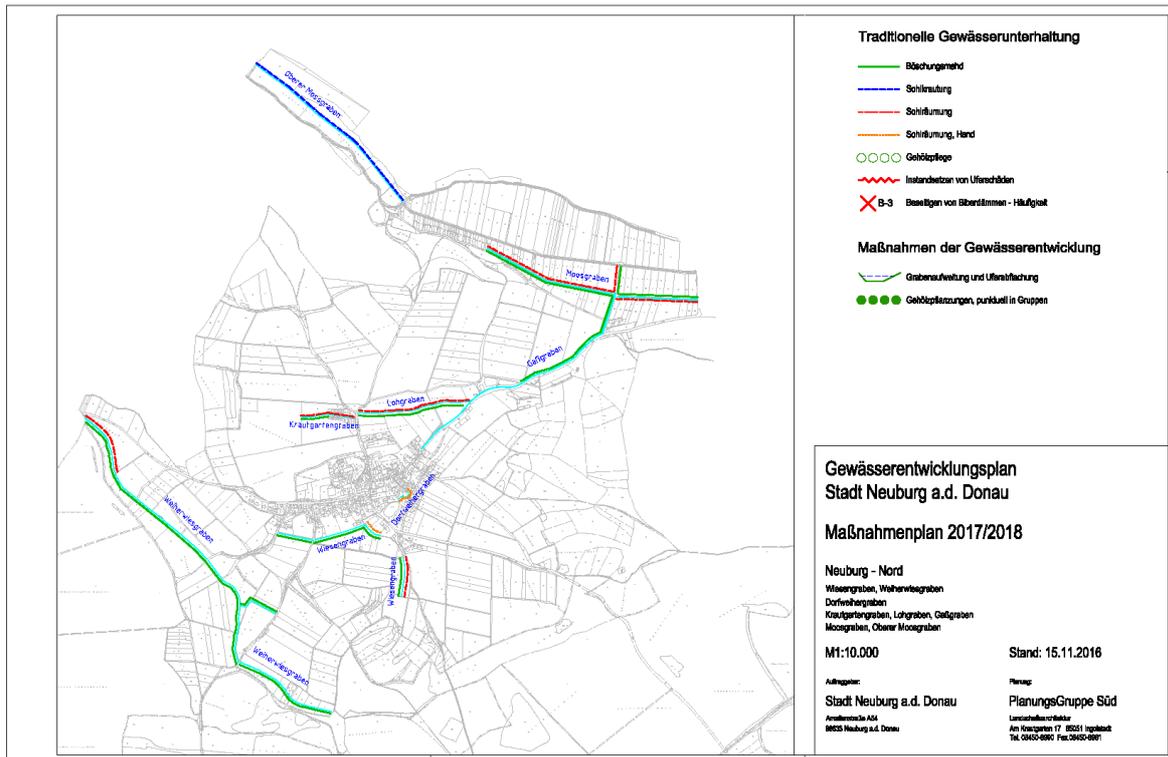


Einzelobjektschutz auf der Leopoldineninsel

Kommunaler Gewässerunterhalt und Gewässerpflege

- Räumen und entkräutern von Teilen Gewässer III. Ordnung mit einer Gesamtlänge von 35 km
- Mähen von Uferböschungen
- Beseitigen von Biberdämmen
- Zurückschneiden und pflegen von Ufergehölz
- Durchführung von Gewässerstrukturverbesserungen
- Umsetzung des Maßnahmenplanes 2017/2018

Für den Gewässerunterhalt wurden rund 35.000,- € ausgegeben.



Maßnahmenplan 2017/2018 – Bereich Neuburg Nord

Unterhalt Hochwasserrückhaltebecken

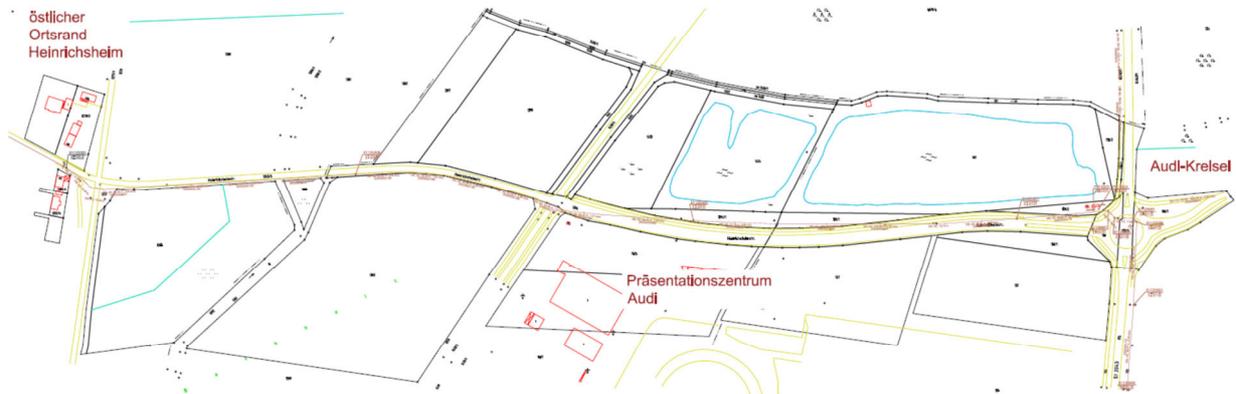
Die zehn Rückhaltebecken wurden ausgemäht und das anfallende Grünzeug abgefahren. Die technischen Anlagen werden vor und nach jedem größerem Regenereignis kontrolliert und bei Bedarf gereinigt. Jährlich wird mit dem Wasserwirtschaftsamt (Technische Gewässeraufsicht) eine Begehung durchgeführt.



Baumaßnahmen

Sanierung Druckleitung vom Pumpwerk am Audi-Kreisel bis nach Heinrichsheim

Die bestehende Druckleitung DN 150 AZ wurde im grabenlosen Close-Fit-Verfahren auf einer Länge von 981 m saniert. Hierbei entstanden Baukosten in Höhe von ca. 90.000 Euro.



Kanalsanierungen

Gärtnerstraße

Im Vorgriff zur Straßensanierung wurde der Hauptkanal inkl. Hausanschlussleitungen erneuert.

- Bauzeit von April bis Juli 2018
- 182 m DN 300
- 362 m DN 150
- Baukosten rund 330.000 Euro



Adolf-Kolping-Straße

- Bauzeit von Juli bis August 2018
- 50 m Hauptkanal DN 500
- 51,00 m Hausanschlussleitungen DN 150
- Baukosten rund 110.000 Euro



Hilpoldsteinstraße

- Bauzeit von April bis Mai
- 108 m DN 300
- Baukosten rund 92.700 Euro



Kanalunterhalt und -betrieb

Straßenentwässerung Heugasse Hiltpoltsteinstraße

Auf Grund der großen Längsneigung der Heugasse floss bei Starkregenereignissen das Oberflächenwasser von der Heugasse in die Hiltpoltsteinstraße bzw. Lauingenstraße. Um diesen Bereich zu entlasten, wurde an der Einmündung Heugasse – Lauingenstraße eine Querrinne eingebaut, welche das anfallende Wasser in das neu errichtete Sickerbecken leitet.



Fertige Rinne mit Sickerbecken

Kanal- und Schachtdeckelreparaturen

Im Zuge des Kanalunterhaltes werden im Stadtgebiet mehrere Kanalreparaturen durchgeführt. Diese Reparaturarbeiten werden im 2-Jahresrhythmus ausgeschrieben und vergeben. Im Jahr 2018 sind ca. 20.000 Euro für sechs Reparaturen angefallen.

Ebenfalls werden im Zuge der Eigenüberwachung kaputte, zu tief liegende oder zu hohe Schachtdeckel notiert und an das SG 701 zur Bearbeitung weitergeleitet. Im Jahr 2018 sind im gesamten Stadtgebiet für ca. 85.000 Euro Schachtdeckel repariert worden.

Prüfung der Entwässerungspläne im Zuge der Baugenehmigung

Im Zuge der Baugenehmigungen wurden 101 Entwässerungspläne hinsichtlich Kanalschluss, Oberflächenwasserversickerung, Hangwasserabfluss und Abscheideanlagen geprüft und genehmigt.

Kanal-Hausanschlüsse

Im Jahr 2018 wurden 29 Anträge auf Anschluss an die städtische Kanalisation gestellt. Insgesamt wurden im laufenden Jahr durch die Stadt Neuburg 27 Revisionschächte und 20 Anschlussleitungen gebaut.



TV- Untersuchungen

Für die Kanalzustandsbewertung, Schadensfindung und Abnahmen von Baumaßnahmen wurden 2.480 m mittels Kamera befahren.

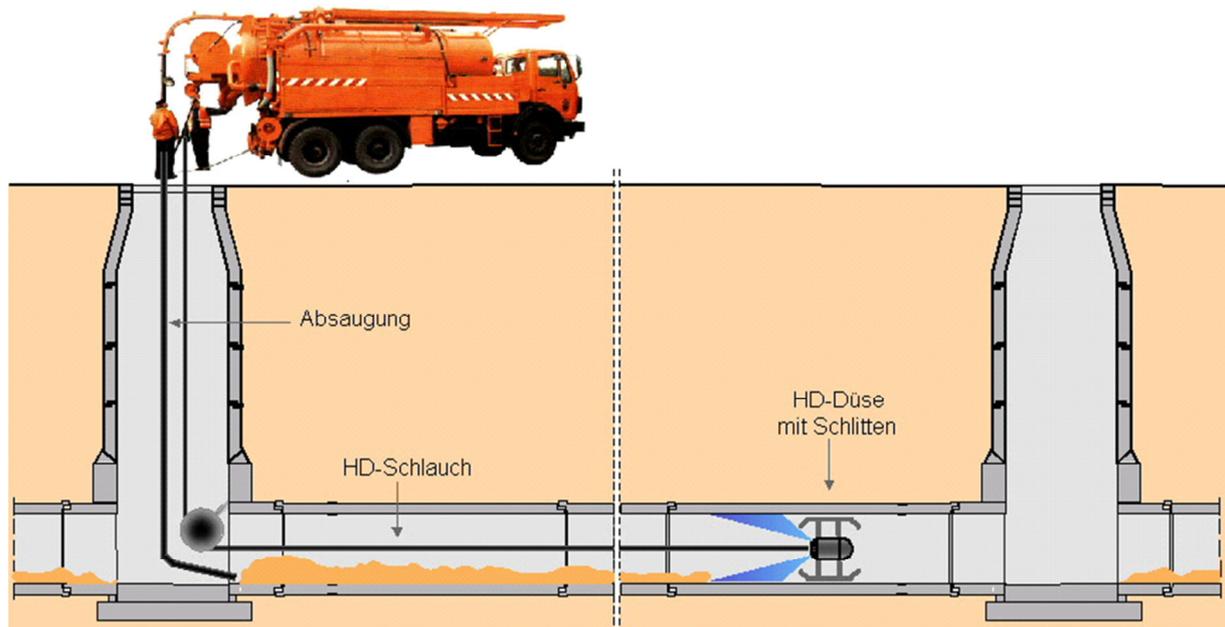


Kanalreinigung

Im Stadtgebiet wurden 104 km Kanal von Durchmesser 200 bis DN 2200, sowie 2500 Schächte gereinigt. Im Rahmen dessen wurde die einfache Sichtprüfung gemäß Eigenüberwachungsverordnung durchgeführt.

Ausführungszeit von Juli bis November 2018.

Die Kosten für die Kanalreinigung (ohne Pumpwerks- bzw. Bauwerksreinigung) belaufen sich auf rund 88.500 Euro.



Abwasserentsorgung durch private Kleinkläranlagen

In 2018 wurden 82 private Kleinkläranlagen erfasst und überwacht.

Für die Neuerrichtung zwei weiterer KKA wurde durch das SG 701 eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt.

Für zwei bestehende Anlagen läuft die wasserrechtliche Erlaubnis Ende 2019 aus. Die Betreiber wurden vom SG 701 aufgefordert ihre private KKA gemäß Wasserrecht zu erneuern bzw. nachzurüsten.



Wasserrechtliche Genehmigungsbescheide

In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 703 wurden sieben wasserrechtliche Genehmigungs- bzw. Erlaubnis-Bescheide erteilt.

Kanalauskünfte

Es wurden rund 150 Planauskünfte aus dem Kanalkataster und Grundwasserkataster an Bauherren und Planer ausgegeben. Die Planauskunft erfolgte in der Regel als PDF-Lageplan per E-Mail.

Fortschreibung GEP

Der derzeit gültige Generalentwässerungsplan der Stadt Neuburg stammt noch aus dem Jahr 1995 und bedarf daher einer Aktualisierung. Diese neuen Berechnungen sollen zudem Grundlage für die Erneuerung auslaufender Wasserrechtsbescheide sein. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt ist neben Nachweisen der Regenwassereinleitungen in die Vorfluter auch eine Aktualisierung der Schmutzfrachtberechnung erforderlich.

Zur Vergabe der dazu nötigen Ingenieurleistungen hat das SG 701 hierzu ein umfangreiches Leistungsverzeichnis samt Leistungsbeschreibung und Pflichtenheft für die notwendigen rechnerischen Nachweise der Regen- und Mischwassereinleitungen (gem. den Regelwerken DWA-M 153, ATV-A 128 sowie LfU M- 4.4/22) erstellt.

Am 10.08.2018 fand ein Startgespräch mit dem Ingenieurbüro statt, bei dem der Projektlauf sowie die notwendigen Datengrundlagen besprochen wurden. Seitdem finden monatlich Projektbesprechungen statt, um den Ablauf der Arbeiten zwischen der Stadt Neuburg und dem Ingenieurbüro zu koordinieren. Das SG 701 unterstützt das Ingenieurbüro dabei mit diversen Datengrundlagen.

Zentralkläranlage Neuburg

Erneuerung von zwei Kompressoren der Gebläsestation

Die Belebungsbecken des Neuburger Klärwerk (Baujahr 1999) sind in unbelüftete und belüftete Zonen unterteilt. Der Lufteintrag erfolgt durch vier Gebläsestationen. Die Gebläse sind technisch in einem so schlechten Zustand, dass eine Neuanschaffung notwendig war. Für die Bemessung der vier und die Ausschreibung von zwei Gebläsestationen wurde ein Ingenieurbüro beauftragt. Die beiden größeren Gebläsestationen sind bereits gekauft und eingebaut. Durch die Neuanschaffung wird eine Energieeinsparung von fast 20% erreicht.



Unterhalt und Betrieb der Kläranlage

Zulaufhebewerk

Das ankommende Abwasser wird im Zulauf der Kläranlage Neuburg mit drei trocken aufgestellten Kreiselpumpen um ca. 4,5 m angehoben. Die Trockenwetterpumpe (Leistung 120 l/s) wurde erneuert und eine Regenwetterpumpe (Leistung 250 l/s) generalüberholt. In diesem Zuge wurden die maroden Leitungen komplett erneuert und ausgetauscht.



Klärschlamm

Im Jahr 2018 ist eine Gesamtabwassermenge von ca. 2,9 Mio m³ im Neuburger Klärwerk behandelt worden. Aus 35.692 m³ Nassschlamm wurden 1.075 t getrockneter Schlamm.

700

SG 702 – Straßenbau und Ingenieurbauwerke

Baumaßnahmen

Baugebiete

Das Baugebiet am Geißgarten Süd und das Gewerbegebiet „Am Fasanengarten“ wurden im Frühjahr 2019 fertiggestellt.

Fußgängerbedarfsdruckkempel

An der Donauwörtherstraße wurde im Bereich vom Neubaugebiet Neuburg West eine Fußgängerampel neu installiert. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf ca. 40.000 Euro.



Kleinfußballfeldes aus Kunstrasen

Für das Jugendzentrum wurde am Skaterplatz hinter dem Landratsamt ein Kunstrasenplatz (ca. 11m x 20m) für ca. 120.000 Euro, einschließlich aller Tiefbauarbeiten, errichtet.



Straßenunterhalt

Etwa 800.000 Euro wurden für den Unterhalt von Straßen und Gehwegen ausgegeben. Das SG 702 erstellt in Absprache mit dem Verkehrsreferenten eine Prioritätenliste, die im Stadtrat beschlossen wird. Im Zuge der Unterhaltungsmaßnahmen werden die obersten 3-4 cm Asphalttragschicht abgefräst und durch einen neuen Belag wieder hergestellt.

Adolf-Kolping-Straße



Ortsverbindungsstraße nach Maxweiler



Seestraße Laisacker



Gehwegsanierung in der Münchener Straße



Rosinger Straße in Zell



Am Zeller Kanal



Kontrolle von Aufgrabungen durch Fremdfirmen

Vom **SG 701 und SG 702** wurden im Jahr 2018 insgesamt 77 Aufgrabungen durch Fremdfirmen überprüft. Hierunter fallen die Erstaufnahme der bestehenden Straße und die Abnahme nach Fertigstellung der Baumaßnahme. Nach Ablauf der Gewährleistung müssen die Stellen erneut begutachtet und abgenommen werden.

Sanierung Forsthofweg und Beleuchtungsumrüstung in Bergen

In Bergen ist neben der Straßensanierung Forsthofweg auch noch die Straßenbeleuchtung umgerüstet worden. Hierbei wurden 96 Lampen auf LED umgestellt und 9 neue Stabmasten errichtet. Insgesamt entstanden Kosten in Höhe von ca. 87.000 Euro.



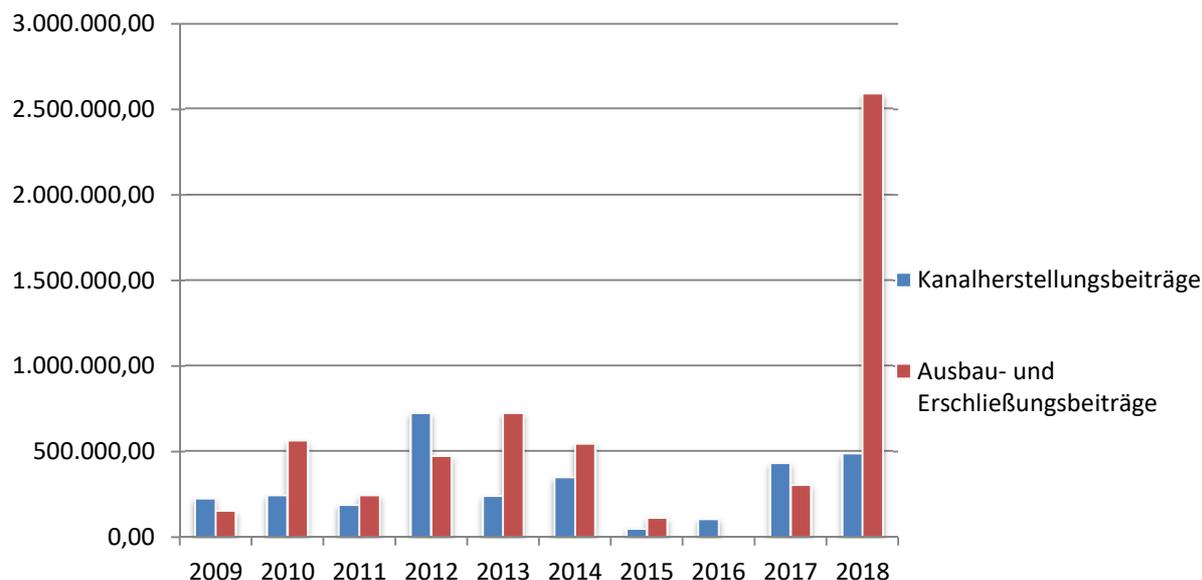
Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Münchener Straße auf LED

In der Münchener Straße sind für ca. 45.000 Euro 11 Lampen auf LED umgerüstet worden und 11 neue Lampen hinzugekommen.



Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2018 wurden insgesamt 178 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 483.779,81 € erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll leicht erhöht, da aufgrund der neu besetzten Stelle wieder Bescheide erlassen wurden.

105 Bescheide (= 59 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, mit welchen ca. 379.000 € (= 78 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt ca. 104.700 € mit 74 Bescheiden festgesetzt. Damit wurde nach zwei Jahren Trendumkehr erstmals wieder, wie in der Vergangenheit üblich, in der Kernstadt eine höhere Beitragssumme als in den Ortsteilen erzielt.

Erschließungsbeiträge

Im Kalenderjahr 2018 wurden 38 Beitragsbescheide erlassen. Das Anordnungssoll von 88.670,33 € basiert auf den endgültigen Abrechnungen der Erschließungsanlage „Paul-Winter-Straße“. Im Jahr 2014 wurden hierfür bereits Vorauszahlungen abgerechnet.

Außerdem wurden die Ablösesummen für die Erschließungsanlage „Neuburg-West“ und der Lärmschutzanlagen „B16“ und „Donauwörther Straße“ in Höhe von 2.232.890,75 € intern verrechnet. Ebenfalls wurde die Ablösesumme für die Kostenerstattungsbeträge der ökologischen Ausgleichsflächen „Neuburg-West“ in Höhe von 262.369,25 € verrechnet. Ein Erschließungsbeitrag in Höhe von 1.291,13 € wurde aufgrund eines Ablösevertrages Neuburg-West nacherhoben.

Beitragspflichtige Ausbaumaßnahmen wurden im Jahr 2018 nicht vorgenommen und können nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auch nicht mehr abgerechnet werden.

810

Stadtwerke



Die Stadtwerke Neuburg an der Donau - Starke Strukturen für unsere Stadt

Die Stadtwerke Neuburg an der Donau

Die Stadtwerke Neuburg an der Donau boten auch im Jahr 2018 mit den Geschäftsfeldern Energie, Mobilität und Bädern ihren Kunden **nachhaltige Versorgung** aus einer Hand. Egal ob komfortable Busfahrten in die Stadt, Badespaß in den Neuburger Bädern oder vor Ort nachhaltig produzierter Strom. Die Stadtwerke schaffen in vielen Bereichen Mehrwerte für die Region - von Neuburg für Neuburg.



Prof. Richard Kutenreich, Werkleiter

Geschäftsbereiche

Strom

Stromprodukte der Stadtwerke Neuburg	Zielgruppe
Neuburger I nah für Neuburg: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Haushaltskunden
Ottheinrichstrom: 100% bayerische Wasserkraft	Haushaltskunden
Grundversorgung: deutscher Strommix	Haushaltskunden und Gewerbekunden
Wärmestrom: deutscher Strommix	Haushaltskunden
Neuburger I nah für Gewerbe: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Gewerbekunden
Neuburger I nah für die Region: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Haushaltskunden außerhalb von Neuburg

Im Juli wurden 430 Gewerbekunden im Zuge einer Tarifüberarbeitung über einen einfachen Wechsel in das neue Produkt Neuburger Strom I nah für Gewerbe informiert. Daraufhin wechselten bis zum Jahresende 207 Kunden in dieses Produkt, 65 Kunden in die Grundversorgung und 158 Kunden kündigten ihren Stromvertrag bei den Stadtwerken. Im Bereich der Haushaltskunden mussten die Stadtwerke zum Jahresende auf die gestiegenen Netz- und Beschaffungskosten reagieren und die Preise in den Produkten Neuburger I nah, Ottheinrichstrom, Grundversorgung und Wärmestrom zum 01.01.2019 um bis zu 10% anpassen.

Übersicht über die Anzahl Stromzähler im Netzgebiet Neuburg / Versorgung durch die Stadtwerke Neuburg:

Stromzähler	2018	2017
im Netzgebiet Neuburg	18.058	18.007
in der Versorgung durch Stadtwerke	14.448	14.960
in der Versorgung durch Stadtwerke außerhalb Neuburg	184	225

Im Netzgebiet Neuburg wurden 2018 161 neue Hausanschlüsse (2017: 137) und davon 76 Neuan-
schlüsse (2017: 84) installiert.

Im Zuge des 2017 eingeführten Messstellenbetriebsgesetzes und der damit einhergehenden Einführung von modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen haben die Stadtwerke 2018 801 sogenannte moderne Messeinrichtungen eingebaut.

Ferner gab es wieder einige 20 kV- und 0,4 kV Kabellegungsmaßnahmen u.a. die Ring-Einbindung der bestehenden Ortsnetzstation WIPAG, Einbindung der neu errichteten Trafostation Kreuter Weg und die Verlegung einer neuen Leerrohrtrasse für das Baufeld Paul Winter Realschule. Die neu verbaute Kabellänge beläuft sich somit auf ca. 13,72 km (2017: 19,06 km) und erweitert das Neuburger Stromnetz auf eine Gesamtlänge von ca. 667,72 km (2017: 654 km).

Zukunftsweisend wurde in die Erneuerung und den Ersatz von Stromversorgungsanlagen, wie z.B. die Kernsanierung der Schwerpunktstation Herrenwörth mit digitaler Schutztechnik und fernwirktechnischer Kommunikationstechnik zum Umspannungswerk Grünau, Ausbau der Trafostationen Rödenhof und Esso zur Anbindung größerer PV-Anlagen und Anschluss und Inbetriebnahme der neuen Kundenstation Wipag in der Nördlichen Grünauer Straße investiert. Hinzu kommen die Fertigstellungen und Inbetriebnahmen von vier weiteren BHKWs (BHKW Krautgasse, BHKW Klärwerk, zwei BHKWs Parkbad), sowie die Übernahme der PV-Anlagen Schwalbangerschule und Kindergarten Heinrichsheim.

Gas

Die Stadtwerke Neuburg konnten in 2018 ihren Gaspreis in den drei Gasprodukten - Ottheinrichgas, Grundversorgung und Gewerbe Tarif Gas - konstant halten.

Gaszähler	2018	2017
im Netzgebiet Neuburg	3.166	3.150
in der Versorgung durch Stadtwerke	2.414	2.522

Im Netzgebiet Neuburg gab es 2018 ca. 60 Neuanschlüsse und das Gasnetz weist aktuell eine Länge von ca. 168 km (2017: 162 km) auf.

Für das Stadtgebiet nördlich der Donau wurde im Jahr 2018 eine Ausbaukampagne gestartet. Zunächst nahm man im Frühjahr eine sogenannte Nachverdichtungsmaßnahme vor, bei der im Zuge von stattfindenden Straßensanierungen Eigentümer von ca. 400 Wohnobjekten, die sich bereits an einer Haupttrasse befinden, gezielt angeschrieben wurden. Daraufhin entschlossen sich ca. 50 Eigentümer einen Gas-Hausanschluss zu bestellen. Ende November fand in den Stadtwerken eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Gasversorgung für potentielle Interessenten statt, deren Wohnobjekt sich in Straßenzügen ohne vorhandener Hauptleitungstrasse befindet. Hier galt es Informationen zu ermitteln, inwieweit diese Straßen in einer Ausbauplanung 2019 für Gashauptleitungstrassen berücksichtigt werden könnten. Die Resonanz war sehr positiv, die Teilnehmer der Veranstaltung sollten Ende Januar 2019 über die Planung informiert werden.

Die Stadtwerke Neuburg waren von Anfang an in der Planung des Baugebietes Hülläcker in der Gemeinde Oberhausen beteiligt und führten die Erschließung von Gas, Wasser und Wärme erfolgreich durch. Weitere Leitungsbaumaßnahmen gab es u.a. bei der Fertigstellung des Baugebietes Schleifmühlweg, am Richteranger, Hieselwirtsgasse und Grünauer Straße.

Die in 2018 gestarteten Großprojekte Erweiterung von Rockwool (GDRM-Anlage, Kautgasse-Umbau, Leistungsbau) und die Planungen für die PN16-Umverlegung Südpark laufen in 2019 weiter.

Wasser

Das Neuburger Wasser hat eine herausragende Trinkwasserqualität, da es weder eine Pestizidbelastung noch Hormone aufweist und eine chemische Aufbereitung oder zusätzliche Chlorierung nicht erforderlich ist.

Zur Optimierung der Versorgungssicherheit wurden einige Sanierungen und Neubauten, u.a. in der Seestraße, Adolph Kolping Straße, Grünauer Straße, Unterhausen Birkenweg, Lauingenstraße, Berliner Straße und Baugebiet Schleifmühlweg im Bereich der Wasserversorgung durchgeführt. Des Weiteren wurden für eine optimale Überwachung des Wasserwerks und des Hochbehälters in Laisacker die dortigen neuen Alarmanlagen an das Leitsystem angeschlossen. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums nahmen die Stadtwerke Neuburg mit dem Projekt „Klimafreundliche Trinkwasserversorgung der Stadt Neuburg a. d. Donau“ teil und konnten durch die Teilnahme weitere Energieeinsparpotenziale identifizieren.

Im Netzgebiet Neuburg verzeichnen die Stadtwerke im Bereich Wasser insgesamt 6.470 Zähler inkl. ca. 90 neue/sanierte Hausanschlüsse. Die Wasserwerke Sehensand und Bittenbrunn beförderten in 2018 ca. 2,39 Mio. m³ Wasser (2017: 2,26 m³) durch ca. 345 km Leitungen.

Die Sanierung des Brunnenhauses 13 im Wasserwerk Sehensand, die den Neubau eines Brunnenhauses inkl. Einbau einer kompletten Fördertechnik beinhaltet, wird im Februar 2019 abgeschlossen sein. Auch die Digitalisierung wurde im Wasserwerk Sehensand mit der Anpassung der automatischen Datenerfassung nach den Bedürfnissen des Wasserwirtschaftsamts vorangetrieben.

Das Wasserwerk Sehensand feierte am 21.11.2018 sein 25-jähriges Jubiläum und so stießen Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling, Paul Leikam, Fridolin Gößl (Bürgermeister Oberhausen), Stephan Strehle (Stadtwerke Neuburg), Ernst Reng (Stadtwerke Neuburg) und Georg Großmann (Stadtwerke Neuburg) (v.l.) mit einem „guten Glas“ Neuburger Wasser an.



25-jähriges Jubiläum Wasserwerk Sehensand

Nahwärme

Aufgrund des begrenzten Investitionsvolumens im Jahr 2018 wurden sehr gezielte vertriebliche Aktionen durchgeführt. So informierte der Nahwärme-Verkauf in Kooperation mit Hausverwaltungen in diversen Eigentümerversammlungen rund um das Produkt Nahwärme und deren Vorzüge gegenüber einer konventionellen Heizversorgung.

Die Gesamtlänge des Wärmenetzes beläuft sich am Ende des Jahres auf ca. 29 km (2017: 25 km), über welches 272 Wärmeübergabestationen (2017: 195) mit 283 Zählern (2017: 220) betrieben werden. 2018 wurden 59 neue Kundenanlagen (2017: 60) in Betrieb genommen und ca. 70 neue Hausanschlüsse gebaut.

Folgende Baumaßnahmen wurden in 2018 umgesetzt:

Gebiet	Straßen	Gesamtlänge
B2	ND West (Hausanschlüsse & Anschluss Hotel), Baugebiet Schleifmühlweg Fertigstellung, Gebiet südlich Schwalbanger (Hausanschlüsse), Lauingenstraße	500 m
B3	Ostendstraße, Sudetenlandstraße - Vältinstraße, Grünauer Straße (Höhe Parkbad und Schulen), Breslauer Straße, Gablonzer Straße, Rohrenfelder Straße	1.220 m
H5	Krummaustraße (Herrenwörth)	30 m
Oberhausen	Baugebiet Hülläcker	500 m

Mobilität

Das Mobilitätsangebot der Stadtwerke Neuburg umfasst den Stadtbus, das Anrufsammeltaxi, das Carsharing und Parken.

Mit 443.755 Fahrgästen (2017: 469.085) und 255.987 gefahrenen Kilometern (2017: 255.027) ist der Stadtbus auch in 2018 ein wesentlicher Bestandteil der Infrastruktur in Neuburg. So freuten sich die Stadtwerke am 07.11.2018 ihren 10 Mio. Fahrgast feiern zu können. Der Ehrengast ist eine junge Mutter, die den Stadtbus täglich zur Fahrt zur Arbeit und zum Kindergarten nutzt.



10 Mio. Fahrgast Stadtbus

Um den Nahverkehrsplan für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und die große Kreisstadt Neuburg a. d. Donau zu optimieren, findet seit dem Oktober 2018 eine Bürgerbefragung statt. Ziel dieses Nahverkehrsplans soll es sein, auf Basis des aktuellen Verkehrsangebotes und gewünschter Standards und Ziele bestehende Schwachstellen im ÖPNV zu überprüfen und zu optimieren.

Das Anrufsammeltaxi (AST) wird seit 1996 für Fahrten durch das gesamte Stadtgebiet genutzt. In 2018 nutzten 3.429 (2017: 2.919) Personen bei 2.969 (2017: 2.747) Fahrten das AST.

Eine weitere Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr bieten die Stadtwerke seit April 2018 mit dem Stadtauto, dem ersten Carsharing-Angebot in Neuburg, an. Das Stadtauto, der BMWi3, kann von Bürgern und Besuchern über den Partner Drive CarSharing oder Flinkster online oder telefonisch gebucht werden. Um das Angebot noch attraktiver zu machen und den Zugang zum Stadtauto zu erleichtern, wechselte der BMWi3 im Dezember seinen Standort vom Werksgelände der Stadtwerke zum Bahnhof Neuburg. Im Sommer erweiterten die Stadtwerke ihr Carsharing-Angebot um einen Transporter, der auf dem Schotterparkplatz an der Ingolstädter Straße steht. Die Stadtwerke Neuburg bieten mit dem Carsharing-Angebot ein weiteres Mobilitätsangebot und somit einen zusätzlich Mehrwert für die Region.



Standort: Bahnhof Neuburg an der Donau

Carsharing: BMWi3



Standort: Schotterplatz, Ingolstädter Straße 11 1/2

Carsharing: Mercedes Sprinter

Zur Infrastruktur gehören auch die drei Tiefgaragen (TG) und das Parkdeck am Hofgarten, welches die Stadtwerke betreiben. Insgesamt stehen 284 Parkplätze zur Verfügung. 2018 wurden 141.754 Euro eingenommen: Einnahmen Parkdeck 35.613 Euro, Einnahme TG Spitalplatz 16.345 Euro, Einnahme TG Schrankenplatz 20.209 Euro, Einnahme TG Fürstgarten 69.587 Euro.

Die Tiefgarage am Schrankenplatz wurde 2018 saniert. So wurde die komplette Elektronik inkl. der Beleuchtung erneuert, alle sichtbaren Elemente der alten Bunkertechnik wurden entfernt, die Lüftungstechnik repariert und zum Schluss bekam die Tiefgarage noch einen neuen Anstrich. Die Kosten dieser Minimalsanierung beliefen sich auf rd. 50.000 Euro netto.

Bäder

Mit den beiden Bädern - Parkbad I Hallenbad und Brandl I Freibad - bieten die Stadtwerke ein optimales Freizeitangebot für Jung und Alt.

Das Parkbad I Hallenbad verzeichnet mit seiner beliebten Sauna in der Wintersaison 142.067 (2017: 149.200) Besucher. Neben den klassischen Schwimm- und Fitnesskursen bot das Bad auch Schwimmkurse für Kinder mit Behinderung in Zusammenarbeit mit den offenen Hilfen (Frühjahr 2018) an. Zum Start der Wintersaison 2018/2019 wurden neue Wertkarten und der Guten-Morgen-Tarif eingeführt.

Das Brandlbad I Freibad hatte in 2018 andere Öffnungszeiten wie in den Jahren zuvor. So öffnete das Bad außerhalb der Ferien werktags nur dienstags und freitags vormittags und nicht wie bisher an allen Werktagen. Diese Kürzung der Öffnungszeiten war ein Bestandteil der eingeleiteten Sparmaßnahmen, die im Werkausschuss beschlossen wurde. Trotz der verkürzten Öffnungszeiten kamen 2018 83.990 Besucher (2017: 75.000). In 2018 gab es zwei größere Anschaffungen, zum einen mussten aufgrund eines Defekts die Umwälzpumpen mit Frequenzumrichter vom Sportbecken in Höhe von ca. 17.000 Euro ersetzt werden und zum anderen erhielt der vordere Spielplatz ein neues Spielgerät, das Piratenschiff mit einem Anschaffungswert in Höhe von ca. 10.000 Euro. Zum Saisonende gab es 2018 erstmals einen Hundebadetag im Brandl, der vom Partner „Power Dogs“ organisiert wurde und auf großes Interesse stieß.



Hundebadetag



Guten-Morgen-Tarif



Piratenschiff

Technische Projektentwicklung

Projektsteuerung BHKW-Projekte Krautgasse, Parkbad und Klärwerk: Im Dezember 2016 hatte der Werkausschuss die Erneuerung der Bestands-BHKW-Anlagen Krautgasse, Parkbad und Klärwerk beschlossen. Durch die erfolgreiche Inbetriebnahme der BHKWs vor dem 31.12.2017 wurden die Fördermittel für die Projekte gesichert und die Projekte wurden in 2018 komplett fertig gestellt.

Projektentwicklung Wärmenetzverbund B1+B2 (Neuburg West + Neuburg Süd): In 2017 wurden die Nahwärmenetze B1 (Neuburg West) und B2 (Neuburg Süd) unter Einbeziehung definierter Regelungen über eine Nahwärmeleitung miteinander verbunden. Somit können mit dem B2-Heizkraftwerk (Schleifmühlweg 36) auch Wärmekunden im B1-Gebiet mit Wärme versorgt werden.

Projektentwicklung Verbundregelung Parkbad + Klärwerk: Im Parkbad und im Klärwerk betreiben die Stadtwerke insgesamt drei BHKWs. Um die Abwärme, welche während der Stromerzeugung durch die BHKWs anfällt, optimal zu nutzen, wurden die Erzeugungsanlagen des Klärwerk und des Parkbad-Heizhauses an das B3-Nahwärmenetz angeschlossen. Zur Erstellung der Vorplanung für die Verbundregelung mussten mehrere Betrachtungen und Simulationen durchgeführt werden. Die Umsetzung ist für 2019 geplant.

Projektentwicklung Rücklaufemperatursenkung B2-Wärmenetz: Diverse technische Optimierungen zur Reduzierung von Wärmeverlusten sind aktuell in der Umsetzung.

Projektentwicklung Rücklauftemperatursenkung Donaualmalz: Aufgrund der zu hohen Rücklauftemperaturen im Rohrabschnitt zur Donaualmalz, die wiederum den A2-2MW-BHKW-Betrieb behindern, wurde auf Basis einer Ursachenforschung folgender Lösungsvorschlag herausgearbeitet: Die Wärmeübergabestation kann durch neue Wärmetauscher optimiert werden, somit können die vorhandenen Rücklauftemperaturen auf der Donaualmalz-Seite bestmöglich auf die Nahwärmeseite übertragen werden.

Diese Maßnahme ist bereits im Stadium der Umsetzungsplanung und wird 2019 ausgeführt.

Zudem wurden auf der Donaualmalz-Seite Untersuchungen angestellt und drei weitere Optimierungspotentiale herausgearbeitet, von denen die Optimierung der Heißwasserumwälzung, -verteilung und – einbringung in die Produktionsanlagen durch eine regelungstechnische Verbindung zwischen Donaualmalz und der Stadtwerke-Übergabestation und die Optimierung der Umwälzpumpenregelung weiter vorangetrieben werden.

Projektentwicklung Abwärmenutzung ROCKWOOL: Da Rockwool ein sehr großes Abwärmepotential i.H.v. fünf MW hat, wurden in 2018 weitere Vorgehensweisen zur effektiven Nutzung der Abwärme durch das Neuburger Nahwärmenetz mit Rockwool abgestimmt. Nach aktuellem Stand wird Rockwool auf dem Neubaugelände die für die zukünftige Abwärmenutzung notwendigen Wärmeleitungen verlegen.

Erneuerung Ventilatoranlage Tiefgarage Fürstgarten: In der Tiefgarage Fürstgarten wurden die defekten Motoren der Entlüftungs- und Entrauchungsanlage dahingegen untersucht, ob ein kompletter Neubau der Ventilatoranlage notwendig ist. Es hat sich herausgestellt, dass durch die Erneuerung der Motoren und Lager und eine komplette Überholung kein Komplettaustausch notwendig war (Einsparung durch Optimierung statt Erneuerung ca. 30.000 Euro netto).

Optimierung der Heizungsanlage im Stadtwerke-Gebäude, Heinrichsheimstr. 2: Die Ursachen zur Unzufriedenheit bei der Funktionsweise der Heizungsanlage im Stadtwerke-Gebäude wurden ermittelt und abgestellt. Das Gebäude wird nun gleichmäßig warm und im Sommer gleichmäßig gekühlt. Eine der beiden Wärmepumpen muss erneuert werden, die dazu notwendigen Angebote wurden eingeholt und ein BAFA-Antrag für die Fördermittel gestellt. Parallel wird der Wärmebezug des Stadtwerke-Gebäudes vermessen und sollte sich herausstellen, dass die intakte Wärmepumpe den Wärmeleistungsbedarf des Gebäude decken kann, kann auf den Einbau einer neuen zweiten Wärmepumpe verzichtet werden (Einsparpotential 20.000 Euro netto).

Verwaltung und Organisation

Karriere und Ausbildung

2018 bildeten die Stadtwerke in den Ausbildungsberufen Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Informatikkauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Büromanagement und Geomatiker/in aus. Zusätzlich gibt es weiterhin eine duale Studentin und eine Auszubildende in Teilzeit (Ausbildungsberuf: Fachangestellte für Bäderbetriebe).

Die Stadtwerke Neuburg an der Donau freuen sich mit Frau Annalena Jung (Kauffrau für Büromanagement) und Herrn Fritz Weiß (Fachangestellter für Bäderbetriebe) über den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Frau Annalena Jung und Herr Fritz Weiß wurden in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Zum 01.09.2018 starteten Annalena Schott (Kauffrau für Büromanagement), Linda Frey und Johann Leidl (Fachangestellte für Bäderbetriebe) sowie Moritz Zewinger (Informatikkaufmann) ihre Ausbildung bei den Stadtwerken Neuburg an der Donau.

2018 waren die Stadtwerke mit dem „Ausbildungsstand“ auf folgenden Messen vertreten: Job und Ausbildungsbörse Donaumoos, IHK jobfit in Ingolstadt, Berufsfindungsmesse in Rain am Lech und wie jedes Jahr an der AZUBI Messe in der Parkhalle in Neuburg.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder in den Faschings- und Herbstferien der zweitägige Praktikanten-Workshop durchgeführt. 2018 bekamen insgesamt 45 Jugendlichen einen ersten Einblick in das Berufsleben.

Zum Ende des Jahres organisierten die Auszubildenden wieder eine Weihnachtsaktion. Im „Azubi-Weihnachtszelt“ wurden selbstgebrannte Mandeln, Kürbissuppe, Plätzchen sowie heiße Getränke gegen eine Spende angeboten. Die stolze Summe von 430 Euro wurde wieder in einem persönlichen Treffen an das Kinder- und Jugendhilfzentrum Sankt Josef in Schrobenhausen übergeben.



Spendenübergabe Azubis

Forschungsprojekte und -auszeichnungen

In 2018 gab es eine Auszeichnung für die wissenschaftliche Arbeit von Marlene Gruber und Lothar Behringer. Im Rahmen des 15. Symposium Energieinnovation in Graz wurde Marlene Gruber im Februar 2018 für die Publikation „Lastmanagement auf Verteilnetzebene: Wann lassen sich erneuerbare Energien wirtschaftlich integrieren? Ein Stromgestehungs-kostenmodell.“ mit dem Young Author Award und dem Nachwuchsförderpreis der TU Graz ausgezeichnet.



Auszeichnung M. Gruber

Gesundheitsmanagement

Das Gesundheitsmanagement der Stadtwerke Neuburg hat auch im Jahr 2018 den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben interessanten Vorträgen zum Thema Ernährung und Bewegung viele aktive Aktionen, wie z.B. effektives Training für die Brust- und Beckenmuskulatur, Thai Chi Kurs, Teilnahme am Stadtradeln 2018 (Bronze Urkunde gewonnen), Nordic Walking Starter-Kurs, Besichtigung einer Kirschplantage, Training für richtiges Brustschwimmen und Kraulen angeboten.

Auch ein gesundes Frühstück sowie verschiedene Aktionen mit Obst und Säften wurden über das ganze Jahr hinweg, sehr zahlreich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt.

Arbeitssicherheit

Im Bereich Arbeitssicherheit wurden im Jahr 2018 die vorgeschriebenen Sicherheitsunterweisungen für die Bereiche Strom, Gas, Wasser, Wärme und Verwaltung durchgeführt. Neben fünf Begehungen (Baustellen der verschiedenen Bereiche, Verwaltungsgebäude, Freibad- und Hallenbad) fanden auch im Anschluss an die Begehungen, die entsprechenden Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzungen statt.

Die Umsetzung des neuen Mutterschutzgesetzes sowie die vorgeschriebene Erfassung der Gefährdungsbeurteilung (anonymer Fragebogen) der psychischen Belastung im Verwaltungsbereich der Stadtwerke wurden ebenfalls durchgeführt.

Neben vorgeschriebener Arbeitsuntersuchungen und notwendigen Impfungen wurden auch zwei Erste-Hilfe-Auffrischkurse im Verwaltungsbereich durchgeführt. Insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Erste-Hilfe-Auffrischkurs besucht und somit können die Stadtwerke, die lt. Gesetz geforderten Ersthelfer, zuverlässig stellen.

ISMS Zertifizierung

In den letzten zwei Jahren haben die Stadtwerke ihre Hardware auf den neusten Stand gebracht, so dass weiterhin gewährleistet ist, dass sich keine Unbefugten Zugang zu den Systemen verschaffen können. Nach einer dreitägigen Prüfung durch zwei Auditoren für Informationssicherheit wurde den Stadtwerken 2018 das ISMS Zertifikat ausgestellt. Diese Zertifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Jedes Jahr werden Auditoren die Systeme auf Sicherheitslücken prüfen.

Unternehmenskommunikation

Zum 01.05.2018 wurde die Stelle der Unternehmenskommunikation neu besetzt und die Marketingaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit aus dem Bereich Vertriebsdienste und Marketing an die Unternehmenskommunikation übergeben.

Städtepartnerschaften

Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften

Zur alljährlichen Besprechung über die Aktivitäten der Partnerstädte trafen sich fünf Vertreter des Partnerschaftskomitees aus Sète mit Jocelyne Cassany als Partnerschaftsreferentin, fünf Repräsentanten aus Jeseník, angeführt von Bürgermeister Adam Kalous sowie Vertreter des Partnerschaftsausschusses in Neuburg an der Donau (26. – 28. Januar).

Am Samstagmittag nahm die Jeseniker Delegation gemeinsam mit einer Gruppe der Sèter Feuerwehr und Vertretern des Neuburger Stadtrates am Neuburger Donauschwimmen teil. Abends stand der Besuch des Donauschwimmerballs auf dem Programm.

Aus Sète war an diesem Wochenende auch ein Vertreter des Lions Clubs nach Neuburg gekommen, um Kontakte mit dem Neuburger Lions Club zu knüpfen, im Fokus standen insbesondere Möglichkeiten für Jugendaustausch.

Der Jeseniker Bürgermeister Adam Kalous trat zum 28.02.2018 von seinem Amt zurück, um sich ganz auf seine Aufgaben als neugewähltes Mitglied der Abgeordnetenkammer des tschechischen Parlaments konzentrieren zu können. Als stellvertretender Vorsitzender des parlamentarischen Ausschusses für öffentliche Verwaltung und regionale Entwicklung und Mitglied des Ausschusses für europäische Angelegenheiten will er die Region Jeseník künftig auf zentraler Ebene fördern und sich besonders für die Entwicklung abgelegener und benachteiligter Regionen einsetzen. Zu seiner Nachfolgerin wählte der Jeseniker Stadtrat aus seiner Mitte Frau Jana Konvickova.

Vom 30. März bis 3. April, am Wochenende des „Escale à Sète“ (Segelschiff-Treffen), statteten zwei Vertreter des Neuburger Lions Clubs den Partner in Sète einen Gegenbesuch ab. Auch einige Mitglieder des Neuburger Stadtrates und der Stadtverwaltung reisten anlässlich des Großereignisses in die Mittelmeerstadt.

Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen den Gymnasien in Sète und Neuburg reisten Neuburger Schüler von 1. – 8. Juni nach Sète. Sie waren in Gastfamilien untergebracht und absolvierten ein umfangreiches Programm in Südfrankreich.

Der inzwischen ebenfalls zu einem festen Bestandteil der Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft gewordene Schüleraustausch zwischen dem Jeseniker und Neuburger Gymnasium fand dieses Jahr vom 6. bis 10. Juni zeitgleich mit dem Hofgartenfest in Neuburg statt. Die 11 Schülerinnen und Schüler waren wieder in Gastfamilien untergebracht.

Vom 07. bis 08. Juli 2018 trafen sich die Mitglieder des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. zum inzwischen 29. Heimattreffen in ihrer Patenstadt Neuburg. Nach dem gemeinsamen Festgottesdienst in der Hofkirche mit der Pfarrgemeinde fand am Sonntag das traditionelle Mittagessen im Gasthof „Zur blauen Traube“. Die Zahl der Teilnehmer aus den eigenen Reihen wird naturgemäß leider immer weniger. Besonders freuten sich die Mitglieder des Heimatbundes, dass auch Bürgermeisterin Vlasta Koci und ihr Ehemann aus Velka Kras (Großkrosse), Beirätin Ingrid Vrbova mit ihrer Enkelin aus Jeseník sowie Vater und Sohn Palicka aus Vidnava (Weidenau) die weite Reise auf sich genommen hatten.

Die Stadt Vidnava (Weidenau) feierte im Jahr 2018 mit einer Reihe von Veranstaltungen ihr 750jähriges Bestehen. Anlässlich des offiziellen Festaktes zur 750-Jahrfeier am 21. Juli 2018 fuhren Oberbürgermeister Dr. Gmehling, Bürgermeister Vogt sowie mehrere Mitglieder des Stadtrates, des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Jeseník-Neuburg und der Vorstandschaft des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. nach Vidnava. Die Stadt Vidnava hatte ein buntes Programm organisiert, das mit einem Festgottesdienst am Vormittag begann und mit einem Feuerwerk und einer Lasershow am Abend endete. Ebenfalls mit von der Partie war die Neuburger Band „The Van Tessels“, die mit ihrem Auftritt am Samstagnachmittag das Publikum am Ringplatz begeisterte.

Am 4. August fand in Neuburg an der Donau das Sèter Weinfest statt. Dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen des Neuburger Volksfestes. Zu dem Fest waren Delegationen aus Sète und aus Jeseník angereist. Einige der Gäste nahmen am Vormittag am Sommerdonauschwimmen teil. Der Musiker Gilles Amiel aus Sète und die Neuburger Stadtkapelle umrahmten das Sèter Weinfest musikalisch. Es

wurden Weine aus dem Languedoc ausgeschenkt und es gab eine Karte mit französischen Speisen. Das Wochenendprogramm für die Gäste beinhaltete einen Besuch des Neuburger Wochenmarktes mit einem anschließenden Gespräch über die Organisation des Marktes, für die französischen Gäste u.a. einen Besuch des Fugger- und Welsermuseums in Augsburg und einen Besuch in Dinkelsbühl.

Von 30. August bis 3. September reiste eine offizielle Delegation aus Neuburg in Begleitung des Neuburger Fanfarenzuges nach Sète. Dort fand am 1. September das Bierfest statt. Die Neuburger Brauerei „Juliusbräu“ hatte 2.500 Liter Gerstensaft mitgebracht. Die Auftritte des Fanfarenzuges kamen bei der Sèter Bevölkerung sehr gut an.

Eine kleine Neuburger Delegation um Bürgermeister Rüdiger Vogt reiste vom 13. bis 16. September in die Partnerstadt Jeseník. Am Freitag unternahm die Reisegruppe zunächst einen Ausflug zur Georgshalle im Krebsgrund (Raci Udoli), einer Tanzhalle aus dem Jahr 1904, die heute als Veranstaltungsraum genutzt wird. Dann besuchte die Gruppe die Schnapsbrennerei in der ehemaligen Likörfabrik Haugsdorf, die heute vom früheren Großkrosser Bürgermeister Novosad betrieben wird. Anschließend hatte Bürgermeisterin Vlasta Koci wieder zum Mittagessen und spielerischen Wettkämpfen ins Freibad der Gemeinde Velka Kras (Großkrosse) eingeladen. Am Samstag fand rund um das Jeseníker Rathaus ein großes Mittelalterfest mit vielerlei Vorführungen historischer Gruppen, vielen Marktständen und Zehrstätten sowie einem historischen Handwerkermarkt statt.

Von 6. – 13. Oktober verbrachten im Rahmen des Schüleraustausches 40 Sèter Jugendliche eine Woche in Neuburg. Sie waren in Gastfamilien untergebracht und nahmen auch an einem Brezn – Backkurs in einer Neuburger Bäckerei teil.

Nach den Stadtrats- und Gemeinderatswahlen am 5. und 6. Oktober in der Tschechischen Republik wurden Anfang November 2018 in den Gemeinden Vidnava und Velka Kras und in der Partnerstadt Jeseník aus den Reihen der Stadt- bzw. Gemeinderäte auch die Bürgermeister neu bestimmt. Zum Bürgermeister der Stadt Vidnava wieder gewählt wurde Herr Bc. Rostislav Kačora, ebenso wie Herr Ing. Kamil Haderka als sein Stellvertreter. In der Gemeinde Velka Kras konnte die bisherige Bürgermeisterin Vlasta Koči erfolgreich ihr Amt verteidigen. Stellvertretender Bürgermeister wurde Herr Ing. Zdeněk Zátopek. In Jeseník gab es dagegen einen Wechsel an der Stadtspitze: neu gewählt zur Bürgermeisterin wurde Frau Mgr. Bc. Zdenka Blišťanová, die in der abgelaufenen Amtsperiode bereits als 1. Stellvertreterin von Bürgermeister Adam Kalous fungiert hatte. Zu ihren Stellvertretern wurden Herr Vlazlo Tomáš und Herr Ing. Urban Václav gewählt.

Die Archive der befreundeten Städte Jeseník, Sète und Neuburg an der Donau haben anlässlich des 100. Jahrestages des Endes des 1. Weltkrieges ein gemeinsames Buch über die Situation in den drei Städten zur damaligen Zeit herausgebracht. Finanziert wurde das Buchprojekt von den Städten Sète, Jeseník und Neuburg an der Donau, finanziell unterstützt wurde es vom Sozialwerk der Ackermann Gemeinde und vom Bezirk Oberbayern.

Die Publikation mit dem Titel „Ende und Anfang. Drei europäische Städte in den Jahren 1918 – 1920“ wurde reihum in den drei Partnerstädten vorgestellt. Den Anfang machte die Stadt Jeseník, wo die Buchpräsentation im Beisein von 3. Bürgermeister Dr. Habermayer, der Neuburger Stadtarchivarin Dr. Zeitelhack und Tourismusleiterin Kühnl im Kongresssaal des Priessnitzsanatorium stattfand. Am 2. November schloss sich an die Buchtaufe in Sète an, wo von Neuburger Seite wiederum die drei Vorgenannten teilnahmen sowie aus der Partnerstadt Jeseník die Leiterin des staatlichen Kreisarchivs. Im Rahmen des Aufenthaltes in Sète nahm die Neuburger Delegation auf dem Friedhof Le Py an den Feierlichkeiten zum Gedenken der Gefallenen der Weltkriege teil und legte einen Kranz nieder. Die dritte Veranstaltung fand am 9. November in Neuburg im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Lions Club und der Ernst-Toller-Gesellschaft statt. Aus Sète waren Partnerschaftsreferentin Jocelyne Cassany, die Präsidentin des Comité de Jumelage Maryse Ostalrich und die ehemalige Stadtarchivarin Catherine Lopez-Dréau und aus Jeseník der neugewählte 3. Bürgermeister Vaclav Urban und Stadträtin Martina Seidlerova angereist. Zwei Vertreter der Vorstandschaft des Heimatbundes Weidenau-Großkrosse e.V. nahmen ebenfalls teil. Am Samstagvormittag informierten sich die tschechischen Gäste vor Ort am Neuburger Wochenmarktes, wie solch ein Markt auf die Beine zu stellen und zu organisieren ist.

Internationale Begegnungsmaßnahmen

Die Newcastle Alliance konnte letztes Jahr auf 20 Jahre Erfahrungsaustausch zurückblicken. Anlässlich des Jubiläums fand die Newcastle Conference in Shinshiro, Japan statt, wo die Alliance vor 20 Jahren ins Leben gerufen wurde. Etwa 60 Vertreter aus 15 Nationen trafen sich, um über Austauschmöglichkeiten in den Bereichen Kultur, Tourismus und Wirtschaft zu diskutieren. Abschließend unterzeichneten die Delegationsleiter eine Vereinbarung über die weitere Zusammenarbeit der Newcastles. Im Bereich Tourismus soll der Newcastle-Passport, welcher besondere Angebote für Touristen bietet, bei den Bürgern in den einzelnen Städten bekannt gemacht werden. Im Bereich Kultur könnten Ausstellungen von Künstlern aus den verschiedenen Newcastles gezeigt werden. Für den wirtschaftlichen Austausch könnten Kontaktdaten von interessierten Unternehmen ausgetauscht werden.

Außer den Besprechungen standen Besichtigungen in Kyoto, der Besuch eines Samurai-Museums und einer Sake-Brauerei auf dem Programm.

Parallel zur Newcastle Conference trafen sich Vertreter mehrerer Jugendparlamente in Shinshiro. Sie befassten sich mit der Schaffung einer Newcastle App.

Seit Oktober 2018 gibt es ein Buch mit der Beschreibung von Newcastles of the World und ein weiteres mit typischen Rezepten aus den Newcastles.

Personalrat

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 81 Beschlüsse gefasst, 12 Personalratssitzungen durchgeführt und 10 Monatsgespräche mit dem Oberbürgermeister abgehalten.

Der Personalrat wurde auch an vielen Vorstellungsgesprächen für Stellen ab EG 8 beteiligt um den Einstellungsprozess abzukürzen bzw. zu beschleunigen.

Der Haushaltsstelle für die Förderung zur Betriebsgemeinschaft 2018 wurde folgendermaßen belastet:

Betriebsausflug:	6466,00 €
Tag der Betriebe:	4619,56 €
Personalversammlungen:	3062,05 €
Weihnachtsfeiern und Eisaktion:	825,00 €
Jubiläen:	800,00 €

Der Betriebsausflug mit insgesamt vier Bussen und rund 170 Teilnehmern führte bei herrlichem Wetter nach Rosenheim. Die Stadtführungen und die „Rosenheimcops“- Führungen wurden zahlreich besucht. Kurzum, es war ein gelungener Betriebsausflug und hat recht viel Spaß gemacht.

Am Volksfest trafen sich wie jedes Jahr die aktiven Beschäftigten sowie die schon in den verdienten Ruhestand gegangenen Kollegen zum gemütlichen Gedankenaustausch bei Hendl und Bier.

Die Personalversammlung wurde diesmal im Gemeindehaus Marienheim abgehalten, das bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Teilpersonalversammlung der Kindergärten wurde ebenfalls dort, aber zu einem späteren Zeitpunkt im November, abgehalten.

Die Fußballer trafen sich auch zum Training in der Mehrfachturnhalle im Ostend. Beim Hallenturnier im Februar konnte der Turniersieg errungen werden.

Neben dem Pilates-Kurs wurden auch Rückenschul-Kurse in der VHS angeboten die gut angenommen wurden.

Im Bereich „Sicherheit der öffentlichen Verwaltung“ war der Personalrat auch sehr eingebunden und es wurden in Absprache und Zusammenarbeit mit der Hauptamtsleitung die ersten Maßnahmen umgesetzt.

Neben der sehr gut angenommenen Eisaktion wurde auch vom Hauptamt vorbildlich an den heißen Tagen wieder Wasser für die Beschäftigten zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM

LEITUNG

Andrea Müssig

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Julia Klier, Hauptamt – Zentrale Dienste

BERICHTE

Ämter und Sachgebiete

© 2019

Stadt Neuburg an der Donau